



STADT
ASCHAFFENBURG

DIE KULTURSTADT

SPIELZEIT **2021/2022**



Stadttheater
ASCHAFFENBURG



SPESSART

Die Zeitschrift mit dem Specht

Die
Monatszeitschrift
für die Kulturlandschaft
am Main:

Erleben Sie den Spessart mit unseren
Wander-, Mountainbike- und Wirtshausstipps.

KOSTENFREI INSTALLIEREN

mit Spessart
über die Geschichte des Mainvierecks,
über Kunstwerke, Pflanzen
und Tiere.



Bestellen Sie den Spessart jeden Monat zu Ihnen nach Hause –
im Abonnement für günstige 39,00 € pro Jahr!
www.main-echo.de/angebote/spessart oder telefonisch unter 06021 396-316



Medienhaus
Main-Echo



**STADT
ASCHAFFENBURG** _____ DIE KULTURSTADT

SPIELZEIT **2021/2022**



Stadttheater
ASCHAFFENBURG



Sappi Stockstadt GmbH

Die Papier- und Zellstofffabrik gehört zum südafrikanischen Konzern Sappi Limited, einem weltweit führenden Anbieter von nachhaltigen Holzfaserprodukten und -lösungen.

Sappi ist auf drei Kontinenten mit eigenen Produktionsstätten vertreten. 37 Verkaufsbüros weltweit betreuen Kunden in über 150 Ländern. Bei Sappi Stockstadt werden ungestrichene und gestrichene Feinpapiere sowie Zellstoff, als wichtigstem Rohstoff für die Papierherstellung, produziert.

Das Spielzeitprogramm 2021/2022 wurde gedruckt auf MagnoNatural von Sappi Stockstadt GmbH, Obernburger Straße 1-9 in 63811 Stockstadt.

stockstadt@sappi.com
sappi.com

sappi

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kulturamt der Stadt Aschaffenburg
Dalbergstraße 9
63739 Aschaffenburg

Redaktion:

Burkard Fleckenstein,
Jörg Fabig (V.i.S.d.R.), Nina Schmidt,
Pia Nett, Jürgen Ostmann

Gestaltung:

Kempf Grafik, Erlenbach

Illustrationen:

sentio media

Druck und Verarbeitung:

Hinckel-Druck GmbH,
Wertheim



Gedruckt auf Magno Natural
300 g/m² und 110 g/m²
von Sappi Stockstadt GmbH



Titelbild:

Bayerisches Junior Ballett München
Foto © Wilfried Hösl

INHALT

VORWORT

Oberbürgermeister Jürgen Herzing S. 6

VORWORT

Kulturamtsleiter Jörg Fabig S. 8

KALENDARIUM

S. 12

KINDER-/JUGENDTHEATER

S. 22

SPRECHTHEATER

S. 25

MUSIKTHEATER

S. 57

TANZTHEATER

S. 75

ORCHESTERKONZERTE

S. 83

KAMMERKONZERTE

S. 95

GRENZGÄNGE

S. 109

KARTEN

S. 144

SITZPLÄNE

S. 147

ABOS/THEATERCARD

S. 150

ABO-BEDINGUNGEN/AGB

S. 154

ANFAHRT/ANREISE

S. 160

FÖRDERVEREIN

S. 162

Unser Medienpartner



VORWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS



Liebe Kulturfreundinnen und -freunde,

zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programmheftes hat uns die Covid-19-Pandemie immer noch fest im Griff und bestimmt unseren Alltag. Vieles fehlt, vor allem die

menschliche Begegnung, der Austausch, das Miteinander – besonders im Zusammenhang mit kulturellen Veranstaltungen. Aber durch die fortschreitenden Impfungen und den Rückgang der Infektionen ist ein Lichtstreifen am Horizont erschienen, der uns zuversichtlich nach vorn blicken lässt. Deshalb möchte ich Ihnen dieses Programm als Ausdruck unserer festen Überzeugung, dass ab September wieder Stadttheater und Stadthalle für Veranstaltungen geöffnet werden können, präsentieren.

Das vorliegende Spielzeitheft trägt noch in großen Teilen die Handschrift eines Mannes, dem ich an dieser Stelle meinen besonderen Dank und meine große Anerkennung aussprechen möchte: Burkard Fleckenstein hat mehr als zwei Jahrzehnte lang das Kulturamt der Stadt Aschaffenburg geleitet und den Anspruch der Kulturstadt in die Realität umgesetzt. Durch seinen unermüdlichen Einsatz, sein Qualitätsbewusstsein und feines Gespür, sein Geschick und seine Beharrlichkeit hat er Grundsteine gelegt, Formate ausgefeilt, Netz-

werke geknüpft und Bedingungen geschaffen, in denen Kultur sich entfalten und aufblühen kann. In seine Amtszeit fielen kulturelle Großereignisse wie die Landesausstellung *Das Rätsel Grünewald*, das Bachfest der Neuen Bachgesellschaft, das zweihundertjährige Jubiläum des Stadttheaters und das ebensolche der ältesten Musikschule Deutschlands – unserer Städtischen Musikschule – sowie das Jubiläum *400 Jahre Schloss Aschaffenburg*, um nur eine Auswahl zu nennen. Die fortlaufende Weiterentwicklung der Aschaffener Kulturtage, der umfassende Umbau des Stadttheaters sowie die Gründung des Fördervereins Stadttheater Aschaffenburg e.V. und die Initiierung der Brentano-Akademie stehen beispielhaft für seine zahlreichen Verdienste.

Er hat diese Herausforderungen mit großartiger Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter exzellent gemeistert und dafür gesorgt, dass die Kulturstadt Aschaffenburg weit über die regionalen Grenzen hinaus Beachtung und Respekt erfahren hat. Dafür gebührt ihm großer Dank, nicht nur seitens der Stadtverwaltung und der Kulturschaffenden, sondern von der gesamten Stadtgesellschaft.

Zum 1. Juli 2021 übernimmt Jörg Fabig die Leitung des Kulturamts. Er hat sich bereits in seiner Einarbeitungszeit insbesondere durch die Konzeption digitaler Formate und durch die überaus erfolgreiche Installation der *Sommerbühnen Aschaffenburg* kreativ und tatkräftig eingebracht. Ich bin sicher, dass die besonderen Herausforderungen, vor denen die gesamte Kulturlandschaft nach der Pandemie steht, in seinen

Händen gut gemeistert werden können. Besonders der Wiederaufbau der regionalen Kulturszene wird in den nächsten Monaten entscheidend sein und große Anstrengung erfordern. Als Kulturreferent werde ich mich diesem Prozess gemeinsam mit dem Amtsleiter widmen.

Kultur stiftet Identität – in unserer Stadt, in der Region, in der Republik. Nach mehr als einem schmerzlichen Jahr pandemiebedingter Einschränkungen wurde uns das bewusster denn je. Umso mehr freue ich mich darauf, Sie in unserem wunderschönen Stadttheater oder in der Stadthalle am Schloss wiederzusehen, einen Theaterbesuch, ein Konzert oder einen Kabarett-Abend genießen zu dürfen, mich davon beflügeln zu lassen und mich mit Ihnen darüber angeregt auszutauschen. Lassen Sie uns gemeinsam das Wiederaufblühen der Kultur erleben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Jürgen Herzing'. The script is fluid and cursive, with the first name 'Jürgen' and the last name 'Herzing' clearly distinguishable.

Jürgen Herzing
Oberbürgermeister

VORWORT DES KULTURAMTSLEITERS



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen,

es ist mir eine Ehre und ein Vergnügen, mich Ihnen an dieser Stelle vorstellen zu dürfen. Seit 1. Juli 2021 habe ich die Nachfolge Burkard Fleckensteins als

Leiter des Kulturamtes der Stadt Aschaffenburg angetreten. Die Verdienste meines Vorgängers sind vielfältig und umfangreich und werden im Grußwort des Oberbürgermeisters angemessen gewürdigt. Ich möchte den Worten des Stadtoberhauptes einen persönlichen Dank hinzufügen – als Mitarbeiter der Städtischen Musikschule konnte ich in den vergangenen zwanzig Jahren von den hervorragenden Rahmenbedingungen für kulturpädagogische Arbeit profitieren, die maßgeblich von Burkard Fleckenstein geschaffen, erhalten und ausgebaut wurden.

Viele von Ihnen werden mich in meiner Eigenschaft als Schlagzeuglehrer an der Städtischen Musikschule vor allem bei Konzerten meiner Schülerinnen und Schüler erlebt haben. Die Nachwuchsarbeit liegt mir sehr am Herzen und als Kulturamtsleiter möchte ich in der Vermittlung unserer Programme an die jüngere Generation einen besonderen Schwerpunkt setzen. Theater in allen seinen Facetten hat mich mein gesamtes Leben lang begleitet, als begeisterter Besucher, als musikalischer Mitwirkender in Bühnenproduktionen von experimentellem Sprechtheater über Musical bis Oper und als Produktionsleiter, Regisseur und Librettist für Aufführungen im Rahmen des Musikschuljubiläums 2010. Ich freue mich, nun in neuer Verantwortung meine Liebe zum Theater – als Genre und als Spielstätte – einbringen zu dürfen.

Das Spielzeitprogramm, welches wir Ihnen hier präsentieren, ist geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das kulturelle Leben in Deutschland und Europa. Nicht nur aus vertraglicher, sondern vor allem auch aus moralischer Verpflichtung und Verbundenheit unseren Gastspielpartnern gegenüber haben wir versucht, vieles von dem, was in den vergangenen 18 Monaten geplant und vereinbart war, nun endlich auf die Bühne zu bringen. Da auch der Probenbetrieb in den Theater- und Opernhäusern und bei den Orchestern und Tanzkompagnien der freien Szene unter starken Einschränkungen litt, war die Programmplanung, die herkömmlicherweise mit Jahren Vorlauf geschieht, bis zum Schluss spannend, kurzfristig und sehr individuell. Dennoch sind wir stolz auf das Ergebnis: es wird in der Spielzeit 2021/2022 Sprechtheater, Musiktheater, Tanztheater, Konzert, Kammermusik, Jazz und Wortkunst auf gewohnt hohem Niveau im Stadttheater und der Stadthalle am Schloss dargeboten.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass wir eines der renommiertesten deutschsprachigen Schauspielhäuser für ein Gastspiel gewinnen konnten: mit Ferdinand von Schirachs *Gott* wird das Berliner Ensemble im November unter Beweis stellen, dass Sprechtheater heute wie eh und je politisch und moralisch relevante Themen aufgreift, künstlerisch verarbeitet und dadurch einen maßgeblichen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs leistet. Der Themenkomplex selbstbestimmtes Sterben und Sterbehilfe wird hier unter juristischen, medizinischen, religiösen und moralischen Gesichtspunkten differenziert ausgeleuchtet, ohne zu bewerten oder den Zeigefinger zu heben.

Da zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Spielzeitheftes noch nicht seriös eingeschätzt werden kann, ab wann Theater wieder ohne Einschränkungen für das Publikum gespielt werden darf, haben wir uns entschieden, die Abonnement-Ringe zwar zusammenzustellen,

den Beginn aber erst kurzfristig zu kommunizieren. Ihr Anspruch auf das Abonnement bleibt bestehen und wir werden Sie mit genügend zeitlichem Vorlauf informieren, ab wann der reguläre Abonnementbetrieb startet. Selbstverständlich werden die Preise dann entsprechend der Anzahl der Vorstellungen angepasst.

Das Wahl-Abo wird es ab der Spielzeit 2021/22 nicht mehr geben. Mit der Theatercard 25 und der Theatercard Junior 25 wollen wir den Freundinnen und Freunden unserer Veranstaltungen aber die Möglichkeit geben, vergünstigte Eintrittskarten für individuell zusammengestellte Vorstellungen des Kulturamts im Theater und in der Stadthalle und an anderen Spielstätten vergünstigt zu erwerben. Erklärt ist die Theatercard 25 schnell: sie funktioniert wie die Bahncard 25 – einmal kaufen, 25% sparen bei jeder Buchung. Genauer finden Sie auch noch auf Seite 151 dieses Spielzeitheftes.

Ob als Abonnent*in, als Theatercard-Besitzer*in oder als Besucher*in einzelner Vorstellungen – wir freuen uns darauf, Sie im Stadttheater und an unseren anderen Spielstätten in der neuen Saison zu begrüßen und kulturelle Höhepunkte zu genießen, wie wir es so lange nicht durften und konnten.

Herzlich, Ihr



Jörg Fabig
Kulturamtsleiter





BITTE BEACHTEN SIE DIE GESONDERTEN

Liebes Publikum,

die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfordern umfassende Regelungen, die auch unseren Spielbetrieb betreffen. Aufgrund der Abstandsregeln kann es möglicherweise zu einem eingeschränkten Platzangebot kommen.

Für sämtliche Kulturveranstaltungen gelten die vom Bayerischem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst herausgegebenen Sicherheits- und Hygieneregeln in der jeweils aktuellen Fassung.

Wir bitten Sie herzlich um Beachtung.

KARTENVORVERKAUF

Für die Vorstellungen bis Ende Oktober 2021 ist der Vorverkaufstermin DI 14.09.2021 (vorgezogener VVK für Mitglieder des Fördervereins Stadttheater Aschaffenburg e.V. und Abonnenten 09.-11.09.2021).

Über den weiteren Verkauf informieren wir über die Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de und die Tagespresse.

Karten werden ausschließlich personalisiert verkauft. Eine Bestellung ist telefonisch, per E-Mail oder persönlich zu den Öffnungszeiten der Theaterkasse möglich.

Bitte geben Sie bei Ihrer Kartenbestellung Ihren vollständigen Namen*, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an. Reservierte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse abgeholt werden. Eine Weitergabe der gekauften Karten ist nicht gestattet.

Über den aktuellen Spielplan informieren wir fortlaufend auf unserer Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de sowie über den Newsletter und die Tagespresse.

ABLAUF IHRES VORSTELLUNGS-BESUCHES

- Bitte tragen Sie stets einen Mund-Nasen-Schutz – auch während der Veranstaltung – und reinigen Sie Ihre Hände an den bereitstehenden Desinfektionsspendern.
- Wir bitten Sie um Einhaltung des Abstandsgebots von mindestens 1,5 m zwischen Personen. Dieses gilt in allen Räumen des Theaters, dem Kassen- und Garderobebereich sowie auf den Fluren und Treppen.
- Bitte führen Sie Ihren Personalausweis mit sich, damit die Personalisierung Ihrer Karte gegebenenfalls überprüft werden kann.
- 15 Minuten (Stadttheater) bzw. 30 Minuten (Stadthalle) vor der Vorstellung beginnt das Einlasspersonal mit einer gestaffelt stattfindenden Platzierung der Besucher.
- Ein Nacheinlass ist leider nicht möglich.

WICHTIG!

Sollten Sie sich krank fühlen und/oder Erkältungssymptome aufweisen, dürfen wir Ihnen keinen Zutritt gewähren. Ebenso können Personen, die in den letzten 14 Tagen vor der Vorstellung Kontakt zu Covid-19-Erkrankten hatten, nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

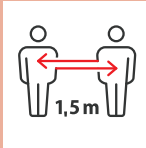
Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der Theaterkasse und das Servicepersonal gerne zur Verfügung.

(Stand: 01.06.2021)

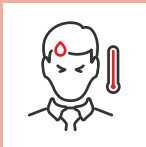
* Name und Kontaktdaten werden nur gespeichert, solange dies zur vollständigen Rückverfolgung von möglichen Infektionsketten nötig ist.

THEATER-REGELN IN CORONA-ZEITEN

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN REGELUNGEN ZU IHREM VORSTELLUNGSBESUCH



- **Abstandsregeln 1,5 m**



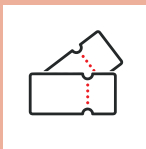
- **Kein Zutritt für Personen,**
die in den letzten 14 Tagen wissentlich Kontakt zu einem
bestätigten an COVID-19-Erkrankten hatten
die unspezifische Allgemeinsymptome oder respiratorische
Symptome jeder Schwere aufweisen



- **Einhaltung der Hygieneempfehlungen**



- **Mund-Nasen-Bedeckung, auch in den Veranstaltungsräumen**



- **Personalisierte Ticketausgabe mit Speicherung von Namen
und Kontaktdaten, solange dies zur vollständigen Rück-
verfolgung von möglichen Infektionsketten nötig ist**



- **Möglichst Nutzung von Telefon- und E-Mail-Bestellung**

Da diese Regelungen ständigen Veränderungen unterworfen sind, bitten wir um Beachtung der aktuellen Informationen und Hinweise, die Sie auf den Aushängen und der Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de vorfinden. Vielen Dank!

KALENDARIUM

SEPTEMBER 2021

DI 14	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:00 UHR	VORSTELLUNG DES SAISONPROGRAMMS mit Peter Schröder, Schauspiel Frankfurt	
DO 23	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:00 UHR	1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND	S. 54
MI 29	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER DON GIOVANNI	S. 58

Einführungsvorträge

Einführungsvorträge werden, sofern sie in diesem Programmheft nicht angekündigt werden, kurzfristig über die Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de oder den Stadttheater-Newsletter bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass im Interesse der Besucher während der Einführungsvorträge kein Einlass gewährt werden kann.

Alle Veranstaltungen sind auch im freien Verkauf (FV) erhältlich.

OKTOBER 2021

FR 01	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	ORCHESTERKONZERT JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE	S. 85
SA 02	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	SPRECHTHEATER INSULTED. BELARUS – DIE GEKRÄNKTEN. BELARUS	S. 26
SO 03	STADTTHEATER BÜHNE 2 18:00 UHR	GRENZGÄNGE ADAM BAŁDYCH QUARTET	S. 110
DI 05	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	SPRECHTHEATER ICH EIN JUD	S. 27
MI 06	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	SPRECHTHEATER KURT EISNER PROJEKT UNVOLLENDET	S. 28
MO 11	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT QUATUOR ÉBÈNE	S. 96
DI 12	STADTTHEATER BÜHNE 1 15:00 UHR	SPRECHTHEATER EIN MÖRDERISCHER UNFALL	S. 29
MI 13	STADTTHEATER BÜHNE 1 15:00 UHR	SPRECHTHEATER EIN MÖRDERISCHER UNFALL	S. 29
DO 14	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:30 UHR	GRENZGÄNGE WER WIR SIND	S. 111
SA 16	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	GRENZGÄNGE GOLDENER BOSKOP	S. 112
MI 20	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER UDO JÜRGENS – UNVERGESSEN!	S. 59
	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT LIEDERABEND	S. 97
DO 21	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER NEIN ZUM GELD!	S. 30
SA 23	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE FRIDA KAHLO	S. 113
FR 29	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER TALESTRI	S. 60
SA 30	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER TALESTRI	S. 60
SO 31	STADTHALLE AM SCHLOSS 18:00 UHR	TANZTHEATER BAYERISCHES JUNIOR BALLETT MÜNCHEN	S. 76

NOVEMBER 2021

MO 01	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT FAURÉ QUARTETT	S. 98
MI 03	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER GOTT	S. 31
DO 04	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER GOTT	S. 31
SA 06	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER ALLES WAS SIE WOLLEN	S. 32
MI 10	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE BEETHOVEN – DER MÄRTYRER SEINES HERZENS	S. 114
DO 11	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE JOCHEN MALMSHEIMER & UWE RÖSSLER	S. 115
FR 12	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	ORCHESTERKONZERT WINDSBACHER KNABENCHOR UND NÜRNBERGER SYMPHONIKER	S. 87
MO 15	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER EINE NACHT IN VENEDIG	S. 61
DI 16	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER EINE NACHT IN VENEDIG	S. 61
MI 17	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER FRÄULEIN JULIE	S. 33
DO 18	STADTTHEATER BÜHNE 1 14:30 UHR	SPRECHTHEATER FRÄULEIN JULIE	S. 33
SA 20	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER SCHTONK!	S. 34
SO 21	STADTTHEATER BÜHNE 1 17:00 UHR	GRENZGÄNGE DAS ALTE GESETZ	S. 116
DO 25	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE RINGMASTERS	S. 117
SA 27	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE JBBG – JAZZ BIGBAND GRAZ	S. 118
SO 28	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:00 UHR	MUSIKTHEATER ASCHAFFENBURGER ADVENT	S. 62
MO 29	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	ORCHESTERKONZERT WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN	S. 88

DEZEMBER 2021

MI 01	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT GARRICK OHLSSON	S. 99
DO 02	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:00 UHR	GRENZGÄNGE KISTE AUF DEM KOPF UND SCHLÜSSEL WEG	S. 119
MI 08	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE	S. 35
FR 10	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE FRANK KELLER & LA FINESSE	S. 120
SA 11	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE ONAIR: SO THIS IS CHRISTMAS	S. 121
SO 19	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	MUSIKTHEATER PIMPINONE ODER DIE UNGLEICHE HEIRAT	S. 63
MO 20	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER PIMPINONE ODER DIE UNGLEICHE HEIRAT	S. 63
DI 21	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DER ALTE BÜRGER-CAPITAIN	S. 36
MI 22	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DER ALTE BÜRGER-CAPITAIN	S. 36

JANUAR 2022

MO 03	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DER ZERBROCHENE KRUG	S. 37
DI 04	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DER ZERBROCHENE KRUG	S. 37
	STADTHALLE AM SCHLOSS 15:00 UHR	MUSIKTHEATER SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT	S. 64
MI 05	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE URBAN PRIOL	S. 122
SA 08	STADTTHEATER BÜHNE 2 19:30 UHR	GRENZGÄNGE BLUMENTOPF/3	S. 123
DO 13	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	GRENZGÄNGE MORPHIUM UND HOLZ - SELBSTBILDNIS ALS SOLDAT	S. 125
FR 14	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE VIVA VOCE	S. 126
SO 16	STADTTHEATER BÜHNE 1 17:00 UHR	SPRECHTHEATER ADRESSAT UNBEKANNT – SZENISCHE LESUNG	S. 38
DO 20	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE GÜNTER GRÜN WALD	S. 142
FR 21	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE POETRY SLAM	S. 127
SA 22	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE ECHOES – BAREFOOT TO THE MOON	S. 128
SO 23	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	SPRECHTHEATER PAUL ABRAHAM – OPERETTENKÖNIG VON BERLIN	S. 39
DO 27	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	SPRECHTHEATER AUF DER BÜHNE HÖRT'S MIT DEM THEATER AUF	S. 40
SA 29	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE JAZZ & CRIME NACHT	S. 129
SO 30	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	TANZTHEATER GEHEIME LIEBE	S. 77
MO 31	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER NATHALIE KÜSST	S. 41

FEBRUAR 2022

MO 07	STADTTHEATER BÜHNE 1 15:00 UHR	SPRECHTHEATER DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL	S. 42
DI 08	STADTTHEATER BÜHNE 1 15:00 UHR	SPRECHTHEATER DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL	S. 42
FR 11	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER ALCINA	S. 65
SA 12	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER ALCINA	S. 65
SO 13	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	GRENZGÄNGE SEBASTIAN PUFFPAFF	S. 130
DI 15	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER ADAMS ÄPFEL	S. 43
MI 16	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER ADAMS ÄPFEL	S. 43
DO 17	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE HR-BIGBAND	S. 131
SA 19	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE IM AUTOKINO LATE NIGHT SHOW	S. 132
DI 22	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER WIENER BLUT	S. 66
MI 23	STADTTHEATER BÜHNE 1 14:30 UHR	SPRECHTHEATER DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	S. 44
	STADTHALLE AM SCHLOSS 15:00 UHR	MUSIKTHEATER WIENER BLUT	S. 66
DO 24	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	S. 44
FR 25	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE CHOCOLAT – EINE HIMMLISCHE VERFÜHRUNG	S. 133
SO 27	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	KAMMERKONZERT OPERNSTUDIO DER BAYERISCHEN STAATSOOPER	S. 100

MÄRZ 2022

MI 02	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER ABSCHIED VON DEN ELTERN	S. 45
DO 03	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER ABSCHIED VON DEN ELTERN	S. 45
FR 04	STADTHALLE AM SCHLOSS 20:00 UHR	TANZTHEATER MALANDAIN BALLET BIARRITZ	S. 78
SO 06	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	GRENZGÄNGE QUEENZ OF PIANO	S. 134
MI 09	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER RELAX!	S. 67
SO 13	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE JAZZPROJECT	S. 135
MI 16	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	ORCHESTERKONZERT STUTTGARTER PHILHARMONIKER	S. 90
FR 18	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT APOLLON MUSAGÈTE QUARTETT	S. 101
SO 20	STADTHALLE AM SCHLOSS 18:00 UHR	MUSIKTHEATER DER MANN VON LA MANCHA	S. 68
DI 22	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER WARTEN AUF GODOT	S. 46
FR 25	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT DOMRAPIANO – MIT RUSSISCHER SEELE	S. 102

APRIL 2022

MI 06	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE HORST EVERS	S. 136
DO 07	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE F.-M. BARWASSER ALIAS ERWIN PELZIG	S. 142
SA 09	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DIE COMEDIAN HARMONISTS	S. 47
SO 10	STADTTHEATER BÜHNE 1 17:00 UHR	SPRECHTHEATER DIE COMEDIAN HARMONISTS	S. 47
DI 12	STADTHALLE AM SCHLOSS 20:00 UHR	TANZTHEATER MATTHÄUS-PASSION-2727	S. 79

SO 24	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:00 UHR	MUSIKTHEATER WENN DIE MAGNOLIEN BLÜHEN	S. 69
DI 26	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER EXTRAWURST	S. 49
MI 27	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER THE FALL OF THE HOUSE OF USHER	S. 70

MAI 2022

SO 01	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	SPRECHTHEATER MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR	S. 48
MO 02	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER EXTRAWURST	S. 49
DI 03	STADTHALLE AM SCHLOSS 20:00 UHR	TANZTHEATER RUB – EINE GESCHICHTE VON ASCHENPUTTEL	S. 80
	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	SPRECHTHEATER IRRE ALTE WELT	S. 50
MI 04	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	SPRECHTHEATER IRRE ALTE WELT	S. 50
DO 05	STADTTHEATER BÜHNE 2 20:00 UHR	SPRECHTHEATER IRRE ALTE WELT	S. 50
	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	ORCHESTERKONZERT ROBERT-SCHUMANN-PHILHARMONIE CHEMNITZ	S. 91
FR 06	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE RINGSGWANDL	S. 137
SA 07	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	S. 51
FR 13	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER HIOB	S. 52
SA 14	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER HIOB	S. 52
	STADTHALLE AM SCHLOSS 20:00 UHR	GRENZGÄNGE PURPLE RISING – THE DEEP PURPLE SYMPHONY	S. 138
SO 15	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	GRENZGÄNGE SHERLOCK UND DER HUND VON DARTMOOR	S. 139
FR 20	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	KAMMERKONZERT FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER	S. 103
SA 21	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER ANATEVKA	S. 71

SO 22	STADTHALLE AM SCHLOSS 15:00 UHR	MUSIKTHEATER ANATEVKA	S. 71
	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE ASCHAFFENBURGER JAZZBIGBAND	S. 140
DO 26	FESTSAAL IM PARK SCHÖNBUSCH 20:00 UHR	SCHÖNBUSCH-SERENADE BRAVO, SIGNORE MOZART!	S. 106
SA 28	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	MUSIKTHEATER GIULIO CESARE IN EGITTO	S. 72
SO 29	STADTTHEATER BÜHNE 1 18:00 UHR	MUSIKTHEATER GIULIO CESARE IN EGITTO	S. 72
DI 31	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER RICHARD III	S. 53

JUNI 2022

MI 01	STADTTHEATER BÜHNE 1 19:30 UHR	SPRECHTHEATER RICHARD III	S. 53
DO 02	STADTTHEATER BÜHNE 1 14:30 UHR	SPRECHTHEATER RICHARD III	S. 53
	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	ORCHESTERKONZERT STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ	S. 92
MO-SA 06-11		FESTIVAL DER BRENTANO AKADEMIE	S. 104
SA 18	FESTSAAL IM PARK SCHÖNBUSCH 20:00 UHR	SCHÖNBUSCH-SERENADE BELFIATO QUINTETT	S. 106
DI 21	STADTHALLE AM SCHLOSS 19:30 UHR	MUSIKTHEATER DIE LUSTIGE WITWE	S. 73
MI 22	STADTHALLE AM SCHLOSS 15:00 UHR	MUSIKTHEATER DIE LUSTIGE WITWE	S. 73
	STADTTHEATER BÜHNE 1 20:00 UHR	GRENZGÄNGE ALFONS	S. 141
DO 23	STADTHALLE AM SCHLOSS 20:00 UHR	TANZTHEATER BEETHOVEN! THE NEXT LEVEL	S. 81

SEPTEMBER 2022

SA 10	FESTSAAL IM PARK SCHÖNBUSCH 20:00 UHR	SCHÖNBUSCH-SERENADE CASAL QUARTETT	S. 106
-----------------	--	--	--------

THEATERKIDS

WIR GEHEN INS THEATER!

... Komm DOCH
einfach MIT!

Wir besuchen gemeinsam die **Sonntags-16 Uhr-Vorstellungen** im Stadttheater Aschaffenburg und treffen uns einmal im Monat samstags zum **Theaterkids-Club**. Dort wird gemalt, gesungen, gebastelt, die Theaterstücke werden vor- bzw. nachbereitet und gespielt. Es dreht sich einfach alles um Theater.

Wir zeigen euch das Haus, wir treffen die Schauspieler, wir blicken hinter die Kulissen, und manchmal stehen wir sogar selbst auf der Bühne.

ALLE TERMINE & WEITERE INFOS
FINDET IHR IN KÜRZE ...

... auf unserer Website:
[www.stadttheater-aschaffenburg.de/
Foerderverein/Theaterkids](http://www.stadttheater-aschaffenburg.de/Foerderverein/Theaterkids) oder schickt
uns eine E-Mail an:
foerderverein@aschaffenburg.de

Ein Projekt des



FÖRDERVEREIN
Stadttheater
ASCHAFFENBURG E.V.

www.stadttheater-aschaffenburg.de

KINDERBETREUUNG IM STADTTHEATER 2021/22

Auch in der Spielzeit 2021/22 bietet das Stadttheater bei ausgewählten Veranstaltungen wieder eine Kinderbetreuung an. Um das Angebot immer aktuell zu halten, entnehmen Sie die jeweiligen Termine bitte ab September unserer Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de/service/kinderbetreuung.

KOSTEN

5 EUR für jedes Kind
kostenlos für Mitglieder des Fördervereins
Stadttheater Aschaffenburg e.V.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie verbindlich Ihre zu betreuenden Kinder bis spätestens eine Woche vor der Vorstellung an. Geben Sie dabei Name und Alter des Kindes bzw. der Kinder an. Anmeldungen sind via E-Mail (foerderverein@aschaffenburg.de) oder über die Theaterkasse im Stadttheater (Tel. 06021-330-1888) möglich.

Ein Projekt des
Fördervereins Stadttheater
Aschaffenburg e.V.



FÖRDERVEREIN
Stadttheater
ASCHAFFENBURG E.V.

OKT 21

24 SO
26 BIS
DI

SO 16:00 Uhr
MO 10:00 Uhr
DI 10:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 7+

STRUWWELPETER

Ausgezeichnet mit dem KARFUNKEL – Kinder- und Jugendtheaterpreis 2020 | Gruene Sosse



NOV 21

14 SO
16 BIS
DI

SO 16:00 Uhr
MO 08:45 Uhr
DI 10:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 5+

DES KÄISERS NEUE KLEIDER

Theatermärchen nach H. C. Andersen | theater mimikri



DEZ 21

5 SO
7 BIS
DI

SO 16:00 Uhr
MO 10:00 Uhr
DI 10:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 6+

PETER PAN

Nach dem Roman von J. M. Barrie | Theater Schloss Maßbach



JAN 22

9 SO
11 BIS
DI

SO 16:00 Uhr
MO 10:00 Uhr
DI 10:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 2 | 8+

HIERONYMUS

Nach einem Kinderbuch von Thé Tjong-Khing | pulk fiktion



FEB 22

20 SO
22 BIS
DI

SO 16:00 Uhr
MO 10:00 Uhr
DI 10:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 5+

ZWERG NASE

Ein Märchenmusical nach Wilhelm Hauff | Musikbühne Mannheim



APR 22

3 SO
4 MO

SO 16:00 Uhr
MO 09:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 8+

MORGEN IST HEUTE GESTERN

Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance | Theater Marabu



MAI 22

8 SO
10 BIS
DI

SO 16:00 Uhr
MO 10:00 Uhr
DI 10:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 6+

RODRIGO RAUBEIN

Eine Inszenierung von Matthias Schönfeldt | Atze Musiktheater Berlin



JUN 22

26 SO
27 MO

SO 16:00 Uhr
MO 09:00 Uhr

STADTTHEATER BÜHNE 1 | 4+

MONSTA

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Dita Zipfel | Comedia Theater Köln



JUL 22

7 DO

10:00 Uhr
15:00 Uhr

OPEN AIR | 4+

DAS NEINHORN

Von Marc-Uwe Kling | Württembergische Landesbühne



INFORMATIONEN & BUCHUNG
FÜR KINDERGÄRTEN & SCHULEN

unter 06021-330 1425

DAS NEUE
SPIELZEITHEFT

ab 15. Juli 2021
erhältlich!

KINDER- & JUGENDTHEATER IM STADTTHEATER

Kartenvorverkauf: Theaterkasse im
Stadttheater Aschaffenburg, Schlossgasse 8,
63739 Aschaffenburg, Tel: 0 60 21 / 330 1888,
E-Mail: theaterkasse@aschaffenburg.de

Öffnungszeiten:

Sep-Dez: Di-Fr: 10-18 Uhr | Sa: 10-13 Uhr
Jan-Jul: Di-Fr: 13-18 Uhr | Sa: 10-13 Uhr
und 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Online-Tickets:

www.stadttheater-aschaffenburg.de



OKT 21	27 MI	14:30 Uhr DO 10:00 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 10 + WELCOME, ABER ... Theater la senty menti
	28 DO		
NOV 21	18 DO	14:30 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 FRÄULEIN JULIE Renaissance Theater Berlin Infos auf Seite 33
DEZ 21	13 MO	14:30 Uhr DI 10:00 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 11 + MÄDCHEN WIE DIE Gruene Sosse
	14 DI		
JAN 22	25 DI	14:30 Uhr MI 10:00 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 13 + TROLLWUT Ein Diskurs Musical pulk fiktion
	26 MI		
FEB 22	2 MI	10:00 Uhr DO 14:30 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 10 + NO PLANET B Atze Musiktheater Berlin
	3 DO		
FEB 22	23 MI	14:30 Uhr DO 10:00 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 13 + DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI Theater Schloss Maßbach Infos auf Seite 44
	24 DO		
MÄR 22	24 DO	14:30 Uhr	HOFGARTEN NO LOBBY IS PERFECT Kabarett für Jugendliche Anni Hartmann
APR 22	5 DI	10:00 Uhr 14:30 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 2 12 + GOOD GAME GRETEL Theater Marabu
MAI 22	17 DI	10:00 Uhr 14:30 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 12 + SPECTACULAR FAILURES Tanztheater Performing Group
JUN 22	2 DO	14:30 Uhr	STADTTHEATER BÜHNE 1 RICHARD III bremer shakespeare company Infos Seite 53

INFORMATIONEN & BUCHUNG

unter 06021-330 1425

DAS NEUE JUGENDTHEATER-SPIELZEITHEFT
ab 30. August 2021 erhältlich!





SPRECHTHEATER



INSULTED. BELARUS – DIE GEKRÄNKTEN. BELARUS

Ein politisches Proteststück nach Andrei Kureichik
Übersetzung: Olga Kouvchnnikova und
Ingolf Hoppmann

In Solidarität mit der belarussischen Gesellschaft bringt die multicultural city e.V. das dokumentarische Theaterstück DIE GEKRÄNKTEN. BELARUS des belarussischen Dramaturgen Andrei Kureichik auf die Bühne.

DIE GEKRÄNKTEN. BELARUS thematisiert den ersten Monat der Massenproteste in Belarus, nachdem die Fassade der belarussischen Scheindemokratie nach den Wahlen im August 2020 zerbröckelte. Das Stück zeigt insgesamt sieben Personen des realen Lebens und behandelt sowohl das Vorgehen des autoritären Regimes und des skrupellosen Präsidenten Alexander Lukaschenko als auch den Kampf der protestierenden Bürger und politischen Oppositionellen mit Swetlana Tichanowskaja an ihrer Spitze. Die gezeichneten Handlungen spiegeln dabei wahre Gegebenheiten wider, wodurch der Zuschauer Zeuge der aktuellen Ereignisse in Belarus wird.

multicultural city e.V.

Regie: Monika Dobrowlanska
Bühne und Kostüme:
Ekatarina Skladmann
Musik: Adam Baldych
Video: Yukihiro Ikutani

Mit: Vadim Grakovski, Giulia
De Pascale, Julia Pröglhöf, Marianne
Zahn, Nina Vieten, Stéphanie Reist,
Tuomas Kiiliäinen, Eneko Sanz

Kooperationspartner:
Kulturinitiative Förderband gGmbH,
Panda Platforma



multicultural city

SA 02.10.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Dauer ca. 1 h 30 min | ohne Pause

Preis 17 EUR | FV

(Mit 2 Euro pro Ticket werden belarussische
Künstler*innen in Deutschland unterstützt.)



© Ben Knabe

ICH EIN JUD

Lesung

Judas gilt in der biblischen Überlieferung als zwielichtiger Jünger Jesu, der für 30 Silberlinge seinen Freund verriet und so dem sicheren Tod am Kreuz auslieferte. In seinem fiktiven Monolog ICH EIN JUD, der auf Grundlage seines Romans *Der Fall Judas* von 1975 entstanden ist, wirft der Altphilologe und Literaturhistoriker Walter Jens einen neuen, anderen Blick auf Judas Ischarioth. Judas erscheint in seiner direkten Rede an das Publikum als zerrissener, von Schuldgefühlen bedrückter Mensch und erläutert uns seine Sichtweise auf die ihm zugeschriebene Rolle zur Erlösung der Menschheit durch das Opfer des Gottessohns. Einerseits verteidigt er seine Tat als notwendigen Bestandteil der Heilsgeschichte und der Geschichte des Christentums, die er einvernehmlich mit Jesus zu begehen bereit war. Andererseits überkommen ihn Zweifel und er stellt sich die Frage, wie die Geschichte ohne seinen Verrat verlaufen wäre. Hätte es vielleicht keine Kreuzigung, keine christliche Kirche gegeben, vielleicht auch keine Judenverfolgung – und wäre Jesus vielleicht friedlich als alter Mann gestorben? Isaak Dentler, Ensemblemitglied am Schauspiel Frankfurt, liest diese außergewöhnliche Verteidigungsrede und wird musikalisch begleitet von Max Mahlerl und Tim Roth.

Erschienen im Radius-Verlag
(unter dem Titel: „Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr!
Erdachte Monologe – imaginäre Gespräche“)

Isaak Dentler
Max Mahlerl, Schlagzeug
Tim Roth, Kontrabass, Elektronik

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

DI 05.10.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Dauer ca. 60 min | ohne Pause

Preis 17 EUR | FV



© Martina Tomaschek

KURT EISNER PROJEKT | UNVOLLendet

Schauspiel und Lesung

Ein Abend mit vielen Facetten einer interessanten Persönlichkeit

Kurt Eisner (1867-1919) war ein deutscher Politiker, Journalist und Schriftsteller. Bekannt ist er vor allem als Anführer der Novemberrevolution von 1918 in München. Eisner rief am 8. November 1918 den Freistaat Bayern aus und erklärte König Ludwig III. für abgesetzt. Bis zu seinem gewaltsamen Tod durch ein Attentat am 21. Februar 1919 war er der erste Ministerpräsident Bayerns.

Das 12 Stufen Theater in Kleinostheim zeigt Kurt Eisner nicht als Politiker, sondern als Persönlichkeit. In einer fiktiven Pressekonferenz steht Eisner Rede und Antwort und verrät dem Zuschauer ebenso Inhalte seiner Gefängnisaufenthalte, wie seine Leidenschaften, seine Träume und seine Grundsätze, sowie seine Begeisterung für das Theater.

Das Projekt zeigt einen Bruchteil der Welt eines Mannes, der in seiner Zeit um Standpunkte für sich und seine Mitmenschen gerungen hat.

12 Stufen Theater Kleinostheim

Von und mit Arnold Tomaschek, Torsten Kleemann u.a.

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

MI 06.10.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Dauer ca. 70 min | ohne Pause

Preis 12 EUR | FV

(jeweils mit anschließendem Publikums-
gespräch)



© Fritz Rémond Theater im Zoo

EIN MÖRDERISCHER UNFALL

Ein Thriller der Extraklasse von Edward Taylor

Harold Kent und Paul Riggs sind erfolgreiche Krimi-Autoren. Harold will die Zusammenarbeit beenden; Paul aber ist nicht bereit, sich kampflos ausbooten zu lassen und schreckt auch vor Erpressung nicht zurück. Gemeinsam mit seiner Frau Emma plant Harold daher den perfekten Mord. Vor ihrer gemeinsamen Reise in die USA locken sie Paul in die Falle und rechnen damit, bei ihrer Rückkehr über den verführten Tod des Freundes Bestürzung auszudrücken, ohne dafür ins Fadenkreuz zu geraten. Sechs Wochen später ist die erwartete „Leiche“ jedoch nicht auffindbar – und ein Polizeiinspektor steht stattdessen vor der Tür. Das Stück entspinnt sich als mörderisches Spiel, in dem sich das Blatt immer wieder verblüffend wendet und niemand der ist, der er zu sein scheint.

Fritz Rémond Theater Frankfurt

Regie: Frank Lorenz Engel

Bühnenbild: Bettina Neuhaus

Mit: Elisabeth Ebner, Dieter Gring,
Francesco Russo, Ralf Stech

DI 12.10.2021 | 15:00 Uhr

5A + FV

MI 13.10.2021 | 15:00 Uhr

5B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR



NEIN ZUM GELD!

Rabenschwarze Komödie von Flavia Coste
Deutsch von Michael Raab
Produktion der deutschsprachigen Erstaufführung

Wann wären Sie bereit zum Mord? Sofort, wenn Ihr Ehemann, Ihr Sohn oder Ihr bester Freund vor Ihren Augen einen Lottoschein mit einer dreistelligen Millionensumme schreddern, verbrennen oder verschlucken will? Oder hören Sie sich seine Argumente an, in denen es vor allem darum geht, dass – wie Ihr Leben bisher bewiesen hat – Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt, versuchen aber ihn mit Ihren Gegenargumenten zu überzeugen, dass Geld doch auch sehr schön sein könnte, dass man dadurch z. B. wohltätige Einrichtungen großzügig unterstützen könnte, dass man keine Sorgen und keine offenen Rechnungen mehr haben würde, ein größeres Haus haben könnte, schöne Reisen machen könnte, und, und, und ... Und wenn er bei seinem Vorhaben bleibt?

NEIN ZUM GELD! erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. Wie weit werden die drei gehen?

**EURO-STUDIO Landgraf |
Renaissance-Theater Berlin**

Inszenierung: Tina Engel
Bühne: Manfred Gruber
Kostüme: Monika Jacobs

Mit Boris Aljinovic, Erika Skrotzki,
Janina Stopper, Christian Schmidt

DO 21.10.2021 | 19:30 Uhr

4A + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 20 min | ohne Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



GOTT

von Ferdinand von Schirach

Von April 2019 bis Februar 2020 diskutierte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe eine seit Jahren schwelende, unerlöste Debatte – den ärztlich assistierten Suizid. War dieser jahrzehntelang straffrei, führte eine Gesetzesänderung 2015 zu einer Rechtslage, die mehr Unklarheit als Klarheit produzierte und Ärztinnen und Ärzte, die mehr als einmal Suizidassistenten leisten, kriminalisierte. Nun aber steht fest: Der dafür verantwortliche Paragraph 217 des Strafgesetzbuches ist verfassungswidrig, denn das Bunderverfassungsgericht entschied, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben umfasst. Der Weg zur Legalisierung der Suizidassistenten ist frei, die ethische Debatte aber lang nicht beendet. Denn wie beweist man die Autonomie und Selbstbestimmtheit eines Suizidwunsches? Kann dieser nicht an die Grenzen der Glaubwürdigkeit und Beweisbarkeit stoßen, wenn ihn beispielsweise ein psychisch kranker Mensch äußert? Und lässt sich die Moral einer Gesellschaft so schnell umcodieren, so dass sie den Suizidwunsch eines gesunden Menschen akzeptieren kann? Ferdinand von Schirachs neues Stück GOTT lässt im Setting einer fiktiven Sitzung des Deutschen Ethikrates die juristischen, ethischen und religiösen Argumente dieser höchst emotionalisierten Gesellschaftsdebatte in einen Dialog treten.

Berliner Ensemble

Regie: Oliver Reese
 Bühne: Hansjörg Hartung
 Kostüme: Elina Schnizler
 Musik: Jörg Gollasch
 Licht: Ulrich Eh, Arnaud Poumarat
 Dramaturgie: Tobias Kluge
 Mit Judith Engel, Bettina Hoppe, Ingo Hülsmann, Gerrit Jansen, Josefin Platt, Martin Rentzsch, Christine Schönfeld, Veit Schubert sowie Simone Jandl (Bratsche)

MI 03.11.2021 | 19:30 Uhr

1B + FV

DO 04.11.2021 | 19:30 Uhr

S + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 1 20-37 EUR



© Franziska Strauss

ALLES WAS SIE WOLLEN

von Matthieu Delaporte | Alexandre de la Patellière
Deutsch von Georg Holzer

Lucie, eine erfolgreiche Theaterautorin, hat eine Schreibblockade. Bisher lieferte ihr missglücktes und chaotisches Privatleben den Stoff für ihre Stücke, doch jetzt ist sie glücklich, auch glücklich verheiratet, wie sie sagt, und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt; das Papier bleibt weiß. Wenn irgendjemand sie doch nur ein bisschen unglücklich machen könnte ...

Das Leben meint es gut mit ihr, und eine defekte Badewanne führt zu einer Begegnung mit Thomas, ihrem Nachbarn. Beide könnten unterschiedlicher nicht sein. Sie rastlos und selbstbezogen, er in sich ruhend, ein bisschen schwerfällig. Dennoch kommen die beiden einander näher und entwickeln einen gewagten Plan, um Lucies Kreativität wiederzubeleben ...

Die beiden Autoren Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière schaffen mit ALLES WAS SIE WOLLEN eine Komödie, die auf geschickte Weise aus der Urkraft der dramatischen Kunst, dem Spiel aus Illusion und Wirklichkeit, schöpft.

Komödie am Kurfürstendamm

Inszenierung: Herbert Herrmann

Bühne: Stephan Fernau

Kostüme: Nora von Collande

Mit Nora von Collande und
Herbert Herrmann

SA 06.11.2021 | 19:30 Uhr

4B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Daniel Devecioglu

FRÄULEIN JULIE

Naturalistisches Trauerspiel von August Strindberg

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität.

In der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebespiel ein, das zwischen Begehren und Abweisung, Macht und Ohnmacht oszilliert. Julie und Jean suchen die Flucht nach außen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche. Am Ende bleibt – als scheinbar einzige Lösung – eine Tat der Verzweiflung ...

Strindbergs 1888 entstandenes und damals als Skandal empfundenes Stück über den Kampf zwischen Mann und Frau, der zum Kampf mit sich selbst führt, zählt mittlerweile nicht nur zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers, sondern auch zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik überhaupt.

**EURO-STUDIO Landgraf |
Renaissance-Theater Berlin**

Inszenierung und Fassung:

Torsten Fischer

Bühne und Kostüme: Herbert

Schäfer, Vasilis Triantafillopoulos

Mit Judith Rosmair und

Dominique Horwitz

Ab 14 Jahren

MI 17.11.2021 | 19:30 Uhr

1A + FV

DO 18.11.2021 | 14:30 Uhr

JT + FV

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Lbehind-photographics

SCHTONK!

nach dem Film von Helmut Dietl
 Buch: Helmut Dietl und Ulrich Limmer
 nach einer Idee von Ulrich Limmer
 Bühnenfassung von Marcus Grube

Der Skandalreporter Hermann Willié ist seit Kurzem stolzer Besitzer der CARIN II., der etwas heruntergekommenen Yacht des von ihm hochverehrten NS-Reichsmarschalls Hermann Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell übernommen. Nun ist er auf der Suche nach einem echten, einem richtigen Knüller, einer journalistischen Sensation sozusagen. Als er auf Prof. Dr. Fritz Knobel, einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten bzw. „offizieller Kunstmaler des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg“ trifft, scheinen seine kühnsten Träume wahr zu werden. Denn Knobel bietet ihm etwas an, von dem niemand geahnt hätte, dass es existiert: das geheime Tagebuch des Führers!

Willié – bekannt für seine „Spürnase“ – wittert seine Chance; sein Magazin HH Press ist euphorisiert: Und da Hamburg bekanntermaßen die deutsche Pressestadt ist, schaut die ganze Welt bei der Veröffentlichung zu. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin – und aus dem erwarteten Hype wird ein fatales Desaster ...

EURO-STUDIO Landgraf

Regie: Harald Weiler

Mit Carsten Klemm, Luc Feit, Julia Weden, Iris Boss u.a.

SA 20.11.2021 | 19:30 Uhr

3B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 5 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Oliver Fantitsch

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

nach dem gleichnamigen Film
von Stéphane Robelin
Theaterfassung von Folke Braband

Pierre hat sich nach dem Tod seiner Frau völlig zurückgezogen und trauert. Um ihren Vater aus der Einsamkeit zurück ins Leben zu holen, schenkt ihm Sylvie einen Computer. Als Lehrer engagiert sie Alex, einen erfolglosen Drehbuchautor und Freund ihrer Tochter Juliette. Er soll Pierre mit der fabelhaften Welt des Internets vertraut machen. Das ungleiche Duo tut sich anfangs ziemlich schwer, doch dann stolpert Pierre ausgerechnet über ein Dating-Portal und nimmt Kontakt zu einer jungen Frau namens Flora63 auf. Wie einst Cyrano de Bergerac gelingt es Pierre, mit romantischen Zeilen das Herz der jungen Frau zu erobern. Als Flora eines Tages ein Rendezvous im wirklichen Leben vorschlägt, steht der alte Herr jedoch vor einem großen Problem: Im Internet chattet Monsieur Pierre nicht unter seiner wahren Identität, sondern unter der des sehr viel jüngeren Alex!

Es beginnt eine Komödie der Irrungen und Wirrungen, bei der Pierre nicht nur seinen eigenen Beziehungsstatus gehörig durcheinanderbringt ...

Komödie am Kurfürstendamm

Inszenierung: Folke Braband

Ausstattung: Stephan Dietrich

Videodesign: Alexander du Prel

Mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché, Magdalena Steinlein und Vanessa Rottenburg

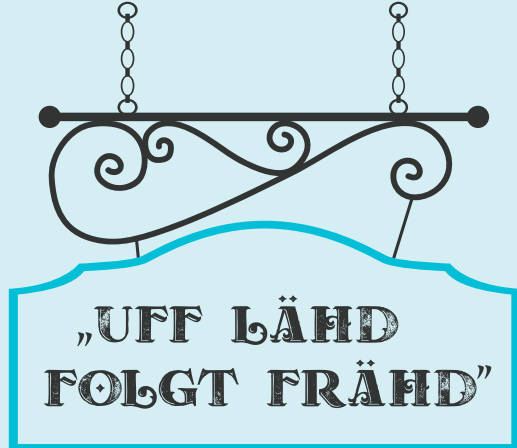
MI 08.12.2021 | 19:30 Uhr

3A + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Carsten Heescher

DER ALTE BÜRGER-CAPITAIN

oder „Die Entführung“

von Karl Malß
Halbszenische Aufführung

DER ALTE BÜRGER-CAPITAIN war im 19. Jahrhundert einer der größten Frankfurter Theatererfolge, mit Vorstellungen weit über Frankfurt hinaus, es gab sogar eine Aufführung in New York. Der greise Goethe notierte: „Höchlich zu empfehlen“ und Ludwig Börne lobte: „Ein wahres Meisterstück!“ Karl Malß wurde zum Mitbegründer der seinerzeit neuartigen und überaus folgenreichen Bühnengattung „Lokalposse“.

Die Handlung des Stücks DER ALTE BÜRGER-CAPITAIN spielt in einer Wirtsstube, die man sich in der Frankfurter Altstadt denken kann. Der alte Kimmelmeier, Gastwirt und Capitain der längst entmachteten Frankfurter Bürgerwehr, steht im Mittelpunkt des selbstzufriedenen Milieus. Dieses gerät aus dem Gleichgewicht durch die Liebeleien der beiden Mädchen, die Kimmelmeier im Haus hat. Am Ende gibts dennoch ein Happy End.

Doch was sich so wohlgenut als lebens- und liebenswert selbst feiert, bringt bei Malß fragwürdige Lebensunfähigkeiten und Lieblosigkeiten zum Vorschein. Groteske Haltungen und lachhaft erhabene Gebärden demaskieren das kleinbürgerliche Personal, bringen aber mit frankfurterischer Scheppmäuligkeit auch manche selbstironische Erkenntnis zutage.

**Volksbühne im
Großen Hirschgraben**

Regie: Michael Quast
Ausstattung: Anna-Sophia Blersch

DI 21.12.2021 | 19:30 Uhr

4A + FV

MI 22.12.2021 | 19:30 Uhr

4B + FV

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 3 13-26 EUR



© Karl und Monika Forster

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

Wenn mal wieder jemand den Deutschen den Humor abspricht, dann kann man immer mit der deutschen Komödie schlechthin kontern, mit Heinrich von Kleists ZERBROCHNEM KRUG. Und ja, ein Dorfrichter, der ein Vergehen verfolgen soll, das er selbst begangen hat, ist natürlich eine höchst lächerliche Figur. Ganz nebenbei verhandelt DER ZERBROCHNE KRUG freilich auch eine sehr ernste Sache, denn der nächtliche Besuch des Dorfrichters bei Eve war beileibe nicht nur platonisch motiviert.

Mit seiner Inszenierung des ZERBROCHNEN KRUGS unternimmt Uwe Eric Laufenberg den ungewöhnlichen und radikalen Versuch, hundertprozentig auf den Dichter Heinrich von Kleist zu vertrauen: Ohne Striche, ohne Fremdtexte, ohne Videos und ohne Musik wird Kleists Lustspiel so pur wie selten auf die Bühne gestellt. Das Drama entfaltet sich ganz aus den hochemotionalen Situationen, in die Kleist seine Figuren treibt, sowie aus den messerscharfen Dialogen, welche immer neue und immer aberwitzigere Wendungen aus sich hervorbringen.

Staatstheater Wiesbaden

Inszenierung: Uwe Eric Laufenberg

Ausstattung: Rolf Glittenberg

Dramaturgie: Wolfgang Behrens

Mit Michael Birnbaum, Uwe Kraus,
Paul Simon, Lena Hilsdorf,
Christoph Kohlbacher, Benjamin
Krämer-Jenster u.a.

MO 03.01.2022 | 19:30 Uhr

1A + FV

DI 04.01.2022 | 19:30 Uhr

S + FV

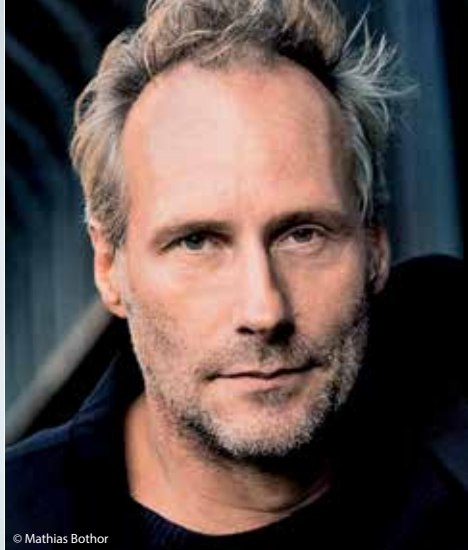
Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 25 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Ben Knabe



© Mathias Bothor

ADRESSAT UNBEKANNT

von Kressmann Taylor
Szenische Lesung

ADRESSAT UNBEKANNT von Kressmann Taylor ist ein Briefroman aus dem Jahr 1938.

Das Werk handelt vom Ende einer Freundschaft zweier deutsch-amerikanischer Geschäftsleute zu Beginn der NS-Herrschaft.

ADRESSAT UNBEKANNT, 1938 erstmals veröffentlicht, ist ein Buch von beklemmender Aktualität. Gestaltet als Briefwechsel zwischen einem Deutschen und einem amerikanischen Juden in den Monaten um Hitlers Machtübernahme, schildert dieses Meisterwerk die dramatische Entwicklung einer Freundschaft und die Geschichte einer bitterbösen Rache. „Ich habe nie auf weniger Seiten ein größeres Drama gelesen. Diese Geschichte ist meisterhaft, sie ist mit unübertrefflicher Spannung gebaut, in irritierender Kürze, kein Wort zuviel, keines fehlt ... Nie wurde das zersetzende Gift des Nationalsozialismus eindringlicher beschrieben“, resümiert Elke Heidenreich in ihrem Nachwort.

Wolfram Koch
Isaak Dentler

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

SO 16.01.2022 | 17:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 70 min | ohne Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR | FV



© Bo Lahola

PAUL ABRAHAM – OPERETTENKÖNIG VON BERLIN

von Dirk Heidicke

Apatin, Budapest, Berlin, Wien, Paris, Havanna, New York und Hamburg – die Lebensstationen des Komponisten Paul Abraham lesen sich so europäisch und exotisch wie die Schauplätze seiner Erfolgs-Operetten, mit denen er zu Beginn der 1930er Jahre die Bühnen der Welt eroberte. Doch das Leben des genialen Tonsetzers verlief nur bis zum Januar 1933 operettenhaft – mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten verwandelte es sich in eine Tragödie. Nicht nur darf er sein Theater nicht mehr betreten, er muss schließlich gar das Land verlassen und flüchtet in die USA. Eben noch bejubelt, verlässt ihn im Exil der Verstand und er lebt in psychiatrischer Obhut. Seine zahlreichen unveröffentlichten Werke, die er daheim seinem Freund Josef anvertraut hatte, verscherbelt dieser an reiche Deutsche, die sich ihren Namen über den Kompositionen erkaufen. Abraham stirbt in Armut.

Das Stück erinnert an einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wiederaufleben.

Umbreit-Entertainment

Musikalische Leitung:

Jens-Uwe Günther

Inszenierung und Ausstattung:

Klaus Noack

Mit Susanne Bard und Jörg Schüttauf

SO 23.01.2022 | 18:00 Uhr

4B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Wladimir Fried



© Kolja Lessing

AUF DER BÜHNE HÖRT'S MIT DEM THEATER AUF

Lesekonzert

Engste Korrespondenz zwischen Poesie und Musik prägt die Programme der beiden Künstler. Der Stimme des Dichters antwortet die Stimme der unbegleiteten Violine, in ihrer Verdichtung der musikalischen Aussage gleichsam sprechender bzw. singender Widerhall der rezipierten Poesie von Elazar Benyoëtz. Die unerhörte Vielschichtigkeit seiner Aphoristik verlangt ihrerseits nach Intervallen der Reflexion, des atmosphärischen Nachklangs – im Bewusstsein dieses literarisch-musikalischen Dialogs spricht Elazar Benyoëtz stets von Partituren, wenn er vom Entstehen eines neuen Lesemanuskripts berichtet. Es erwartet Sie ein Abend mit Musik von J.S. Bach bis zur Moderne.

Kolja Lessing, einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit, hat als Geiger und Pianist durch seine Verbindung von interpretatorischer und wissenschaftlicher Arbeit dem Musikleben prägende Impulse verliehen. Für das Erforschen von Komponisten und deren Werke in der Zeit des Nationalsozialismus wurde er 2020 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Elazar Benyoëtz, 1937 in Wiener Neustadt geboren, lebt seit 1939 in Israel, ist hebräischer Lyriker und deutscher Aphoristiker.

Elazar Benyoëtz, Lesung
Kolja Lessing, Violine

Die Dinge
liegen im Augenschein

Das Treffliche
ist nicht zu erzielen

Mit der Verzweiflung
wird der Zweifel entehrt

Aller Gründe Grund
ist Bodenlosigkeit

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

DO 27.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 70 min | ohne Pause

Preis 17 EUR | FV



NATHALIE KÜSST

Romantische Komödie
von Anna Bechstein und Maxi Herz
nach dem Erfolgsroman von David Foenkinos

Nathalies Geschichte beginnt glücklich – sie hat ihre große Liebe geheiratet und einen vielversprechenden Job begonnen. Doch dann stirbt ihr Mann bei einem Unfall.

Nathalie ist zutiefst verstört. Drei Jahre kann sie niemanden an sich heranlassen. Eines Tages aber gibt sie ihrem neuen Kollegen Markus einen Kuss – ganz spontan, ohne nachzudenken. Dabei könnten die beiden unterschiedlicher nicht sein: eine hübsche, anmutige Frau und ein unscheinbarer Mann von etwas tollpatschiger und skurriler Art. Doch Nathalie fühlt sich zu Markus hingezogen. Mit ihm fasst sie den Mut, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Eine große Liebe beginnt...

Die originelle Geschichte einer unverhofften Liebe. Mit Leichtigkeit und viel Humor wird gezeigt, wie wenig es darum geht, ob man äußerlich zusammenpasst, wenn sich Herz und Seele geborgen fühlen.

a.gon Theater München

Inszenierung: Stefan Zimmermann
Bühnenbild: Paul Lerchbaumer
Kostüme: Monika Maria Cleres

Mit Ursula Buschhorn, Peter Kremer,
Michel Guillaume, Alisa Riccobene
und Michael Stark

MO 31.01.2022 | 19:30 Uhr

4A + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR

„WELCH
EINE
UNER
SÄTTLICHE
SELBSTGEFÄLLIGE
EIGENLIEBE
ES IST
DIE EIGENLIEBE
EINER FRAU
GANZ EINFACH“

© Carsten Heescher

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

(Le jeu de l'amour et du hasard)

Komödie in drei Akten von Pierre Carlet de Marivaux

Silvia sträubt sich gegen die Heirat. Denn ein Mann mit gutem Charakter ist schwer zu finden. Männer haben zwei Gesichter, wobei sich die liebenswerte Miene oft als bloße Maske erweist. Als Silvias Vater ein Treffen mit Dorante arrangiert, mit dem sie verheiratet werden soll, ersinnt sie eine List: Um das innere Wesen ihres Zukünftigen in aller Ruhe prüfen zu können, tauscht sie mit ihrer Zofe Lisette die Rollen. Dabei soll sich zeigen, ob es das Gefühl vermag, die Vernunft zu überwinden. Wird sich Dorante also trotz des gespielten Standesunterschieds in Silvia verlieben?

Wird die Liebe gesteuert durch Wesensverwandtschaft oder ist sie ein Produkt des Zufalls? Gut siebzig Jahre vor Goethes *Wahlverwandtschaften* geht Pierre Carlet de Marivaux in seinem erfolgreichsten Stück den verborgenen Gesetzmäßigkeiten der Leidenschaften nach und verwandelt dazu die Bühne in ein Labor mit chemischer Versuchsanordnung: Gehen zwei Elemente die Verbindung mit ihrem natürlichen Partner auch dann ein, wenn sie ihn nicht als solchen erkennen?

Fritz Rémond Theater Frankfurt

Regie: Heinz Kreidl

Mit Carolin Freund, Katarina Schmidt, Patrick Dollmann, Thomas Jansen, Manfred Molitorisz und Thomas Zimmer

MO 07.02.2022 | 15:00 Uhr

5A + FV

DI 08.02.2022 | 15:00 Uhr

5B + FV

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 3 13-26 EUR



© Dieter Wuschanski

ADAMS ÄPFEL

Rabenschwarze Komödie
von Anders Thomas Jensen
Deutsch von Beate Klöckner
Bühnenfassung von K. D. Schmidt
nach dem gleichnamigen Film

Obwohl ihm das Leben einiges abverlangt, hält Ivan bis zur totalen Selbstverleugnung am Guten im Menschen fest. In seiner winzigen Pfarrei versucht er, Strafgefangene zu resozialisieren. Da sind zunächst der arabische Tankstellenräuber Khalid – nie um einen Spruch verlegen – und der fette Alkoholiker Gunnar, der sich für Frauen in besonderer Weise interessiert. Der Neonazi Adam wird der dritte Zögling. Ivan fordert ihn in einem ersten Gespräch auf, sich eine Aufgabe zu suchen. Adams Antwort: „Apfelkuchen. Mein Ziel ist ein riesiger Apfelkuchen.“ Wider Erwarten wird dies für ihn zur alles entscheidenden Herausforderung im Ringen mit Ivan. Denn neben kleineren und größeren Katastrophen, wie Gunnars Liebe zur Kleptomanie und Khalids schießfreudigem Verhalten gegenüber multinationalen Konzernen, erschweren Krähen und Maden, Katzen und Nazis das Reifen der Früchte des alten Apfelbaumes im Kirchgarten. Als schließlich ein Gewitter über die Gemeinde hereinbricht, droht nicht nur der Apfelbaum in Rauch aufzugehen, sondern auch Ivan – erschöpft von den ständigen Provokationen Adams – seinem Glauben zu entsagen. Langsam erkennt Adam die Bedeutung des Apfelkuchens.

Die Theater Chemnitz

Inszenierung: Carsten Knödler
Ausstattung: Teresa Monfared
Dramaturgie: René Rainer Schmidt
Mit Christian Ruth, Marius Marx,
Philipp von Schön-Angerer, Philipp
Otto, Katka Kurze u.a.

DI 15.02.2022 | 19:30 Uhr

3A + FV

MI 16.02.2022 | 19:30 Uhr

3B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



**WIR LEBEN IN EINER DIKTATUR
DES KAPITALS.**



**ALLES, WAS DU BESITZT,
HAST DU GESTOHLEN.**

© Carsten Heescher

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Schauspiel nach dem Film von Hans Weingartner
und Katharina Held

Eine Geschichte von Widerstand und Anpassung, großen Idealen und kleinen Fluchten. „Die Erziehungsberechtigten“ bekämpfen die Auswüchse des Kapitalismus auf friedliche, aber durchaus handgreifliche Weise

Die zwei Freunde Jan und Peter brechen regelmäßig in Luxusvillen ein. Sie stehlen weder Möbel noch andere Dinge. Stattdessen hinterlassen sie als „Die Erziehungsberechtigten“ Nachrichten wie DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI, um die reichen Empfänger zu verunsichern. Peters Freundin Jule hat infolge eines Unfalls hohe Schulden und muss in die WG zu Peter und Jan ziehen. Sie überredet Jan, bei dem Manager Hardenberg, der die Quelle ihrer finanziellen Probleme ist, einzubrechen. Aber alles läuft schief. Aus Widerstand wird plötzlich Terrorismus. In ihrer Verzweiflung entführen die drei Hardenberg. Zu viert auf einer Berghütte verschieben sich Sympathien und Zuneigung. Im Laufe der Gespräche wird klar, dass diese vier Menschen doch einige Gemeinsamkeiten haben ...

Theater Schloss Maßbach

Regie: Sandra Lava

Bühne: Robert Pflanz

Ab 14 Jahren

MI 23.02.2022 | 14:30 Uhr

11 + FV

DO 24.02.2022 | 19:30 Uhr

10 + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 30 min | mit Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR



ABSCHIED VON DEN ELTERN

von Peter Weiss

Im Dezember 1958 starb die Mutter von Peter Weiss und kurz darauf sein Vater. Und obwohl das Verhältnis zu beiden, besonders jedoch zur dominanten Mutter, von fortwährenden Auseinandersetzungen geprägt war, traf Weiss der Verlust der Eltern hart. Was folgte, war eine schwere Depression, eine Lebenskrise, geprägt von Gefühlen des „Fremdseins“ und der „Unzugehörigkeit“, welche schließlich zu einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich führte. Peter Weiss gelangte zu der Überzeugung, dass allein in der bewussten, analytischen Aufarbeitung der Vergangenheit die Möglichkeit lag, sich von ihr zu emanzipieren und sich neu zu erschaffen. In dieser Zeit entstand ABSCHIED VON DEN ELTERN. Die autobiographische Erzählung handelt von dem Zauber und den Abgründen der Kindheit, den schmerzhaften Prozessen des Wachsens, der Suche nach einem eigenen Leben als künstlerische Persönlichkeit. Es ist das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konservativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts, weshalb ABSCHIED VON DEN ELTERN auch zu einem wichtigen Werk für die Jugendprotestbewegung von 1968 wurde.

Schauspiel Frankfurt

Regie: Kornelius Eich

Bühne: Loriana Casagrande

Kostüm: Mareike Wehrmann

Dramaturgie: Judith Kurz

Mit Peter Schröder

MI 02.03.2022 | 19:30 Uhr

S + FV

DO 03.03.2022 | 19:30 Uhr

1B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 30 min | ohne Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR



© Georges Pauly

WARTEN AUF GODOT

von Samuel Beckett

Das Warten ist Becketts Helden Vladimir und Estragon zur Existenzform geworden. Irgendwo, am Rand einer Straße, die weder Anfang noch Ende hat, warten die beiden auf Godot, von dessen Erscheinen sie sich viel versprechen, an den sie sich aber kaum erinnern können. Es ist eine sehr vage Verabredung, die die beiden an jenem Ort festhält, und im Grunde wissen sie nicht einmal, was sie von Godot wollen, vielleicht ist sein Erscheinen mit einer Art von Erlösung – und sei es nur vom Zustand des Wartens – verbunden. An Godots Stelle erscheinen Pozzo und sein Diener Lucky, zwei Gestalten, die sich gänzlich dem Materialismus hingegeben haben. Lucky zumindest beherrscht die Kunst des Denkens und beweist furios, dass Theologie, Kunst und Philosophie die existenziellen Fragen des Menschseins nicht beantworten können. Zwar wissen auch Vladimir und Estragon nicht, was denn der Sinn ihrer Existenz als Wartende sein könnte, im Warten aber manifestiert sich eine Spur von Hoffnung, dass sie dies noch erfahren könnten. Bis dahin müssen sie sich umwerfend komisch und unterhaltsam die Zeit vertreiben.

Deutsches Theater Göttingen

Regie: Erich Sidler

Bühne: Dirk Becker

Kostüme: Renée Listerdal

Video: Moritz Hils

Dramaturgie: Matthias Heid

Mit Bastian Dulisch, Roman Majewski, Paul Wenning und Gerd Zinck

DI 22.03.2022 | 19:30 Uhr

S + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 15 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Nik Schölzel

DIE COMEDIAN HARMONISTS

von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink

Berlin, Dezember 1927: Harry Frommermann verfügt über keinerlei akademische Gesangs- oder Musikausbildung, aber er ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Nun sucht er Berufssänger für ein eigenes Ensemble. Auf seine Annonce meldet sich, neben 70 anderen arbeitslosen Männern, auch Robert Biberti, der nicht nur eine außergewöhnliche Bassstimme besitzt, sondern ebenfalls glühender Anhänger der Revelers ist. Wenige Tage später bringt Biberti seine zwei Chorkollegen Ari Leschnikoff und Roman Cycowski mit und einer der beiden wiederum den Pianisten Erwin Bootz. Dazu gesellt sich als zweiter Tenor zunächst Walter Nußbaum, der jedoch bald durch Erich Collin ersetzt wird. Der Rest ist Geschichte: Die Gründung der COMEDIAN HARMONISTS, der kometenhafte Aufstieg des Sextetts sowie 1935 schließlich das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder durch die Nationalsozialisten und die daraus folgende Trennung der Gruppe.

Die musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink ergänzt den Text mit Hits wie *Mein kleiner grüner Kaktus*, *Veronika, der Lenz ist da* und anderen unvergesslichen Melodien des Vokalensembles.

Mainfranken Theater Würzburg

Musikalische Leitung:

André Callegaro

Inszenierung: Andreas Wiedermann

Ausstattung: Aylin Kaip

Choreografie: Elisabeth Margraf

Video: Jürgen Bergbauer

Mit Cedric von Borries, Martin Pauli, Daniel Fiolka, Wolfgang Mirlach, Jakob Mack, André Callegaro und Alexander Darkow

SA 09.04.2022 | 19:30 Uhr

18 + FV

SO 10.04.2022 | 17:00 Uhr

10 + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 15 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Tournee-Theater THESPISKARREN

MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

(Driving Miss Daisy)

Schauspiel von Alfred Uhry

„... der liebe Gott hat einer Zitrone mehr Verstand gegeben als Ihnen ...“

Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige pensionierte Schullehrerin. Nachdem sie eines Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber den Farbigen Hoke Coleburn als Chauffeur. Hoke, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und somit der ideale Gegenpart zur egozentrischen Miss Daisy, die sich hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen. Mit Ausdauer und unbeeindruckt von mancher unfreundlichen Bemerkung der alten Dame schafft es Hoke schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen einsteigt, und allmählich entsteht während der gemeinsamen Ausfahrten zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie. Was zunächst den Charme einer widerspenstigen Zähmung hat, entwickelt sich zu einem Gesellschaftstück mit Tiefgang und subtilen Ober- und Untertönen, ohne das Spiel von Nähe und Ferne zwischen den beiden Hauptpersonen ganz aufzulösen.

Tournee-Theater THESPISKARREN

Mit Doris Kunstmann, Ron Williams
u.a.

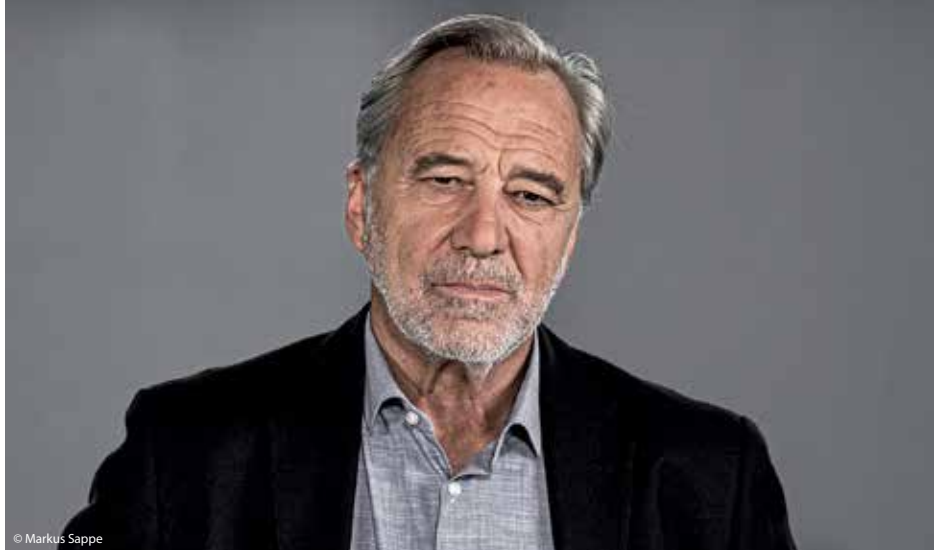
SO 01.05.2022 | 18:00 Uhr

3B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 30 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Markus Sappe

EXTRA WURST

Dramödie in zwei Akten
von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?

Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer schnellen, hochpointierten und sehr aktuellen Komödie.

EURO-STUDIO Landgraf

Regie: Frank Matthus

Ausstattung: Monika Maria Cleres

Mit Gerd Silberbauer, Daniel Pietzuch, Matthias Happach, Susanne Theil und Hans Machowiak

DI 26.04.2022 | 19:30 Uhr

4B + FV

MO 02.05.2022 | 19:30 Uhr

4A + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



IRRE ALTE WELT

Eine chauvinistische Männerkomödie
von James Saunders

In einer Zukunft, in einem „neuen Jahrhundert der Frau“, einige Generationen nach einem Geschlechterkrieg, der die Welt von der Macht der Männer befreit hat, leben fünf Schwestern ohne Aggression oder Waffen auf einer paradiesischen Insel, die alle ihre täglichen Bedürfnisse erfüllt: „Balsamische Lüfte, ein gleichmäßiges Klima, jede Nacht Vollmond, ob ihr es glaubt oder nicht“. Die Frauen kennen das andere Geschlecht nur aus den Erzählungen ihrer Mutter, die als „unbegattetes Weib“ ihre Töchter ohne männliches Zutun geboren hat und, um die schreckliche alte Welt zurückzulassen, mit ihnen auf diese Insel ausgewandert ist. In dieser heilen Welt werden die alten Legenden plötzlich sehr real, als zwei Männer an den Strand gespült werden und die Frauen durch deren Entdeckung gezwungen sind, sich mit den Überlieferungen und den eigenen phantasievollen Träumereien auseinanderzusetzen. Die Männer, Brüder unterschiedlichen Charakters, erwachen am Strand und müssen erst einmal aus ihren Träumereien was „Frau“ betrifft erwachen. Getrieben von Neugierde und beflügelt von den Phantasien des Vaters sind sie auf der Suche nach den mysteriösen weiblichen Wesen. Am Ende zerbröckelt die Welt der jeweiligen Geschlechter und wir finden uns im Zustand der realen Welt wieder. Oder ist dies in Wirklichkeit nicht auch nur eine IRRE ALTE WELT?

12 Stufen Theater Kleinostheim

Regie: Torsten Kleemann

Mit Agnieszka Kleemann, Arnold Tomaschek, Selina Kruse, Michelle McKenna, Dustin McKenna u.a.

DI 03.05.2022 | 20:00 Uhr

MI 04.05.2022 | 20:00 Uhr

DO 05.05.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Dauer ca. 1 h 30 min | mit Pause

Preis 17 EUR | FV



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

(L'envers du décor)

Komödie von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Isabelle und Daniel sind das seit langem verheiratete Ehepaar, Patrick und Laurence dessen langjährige Freunde. Nur hat Patrick jetzt eine Neue an seiner Seite. Sie heißt Emma und ist sehr attraktiv. Natürlich gehen Isabel und Daniel auf Distanz. Unglücklicherweise hat Daniel seine Frau überredet, die beiden zum Essen einzuladen. Dass der vorhersehbar nicht sehr erfreulich verlaufende Abend in dieser mit französischem Esprit geschriebenen Komödie für den (schadenfrohen!) Zuschauer zum Vergnügen wird, liegt nicht nur an den brillanten Dialogen, sondern auch an dem oben erwähnten virtuos Clou: Das Publikum hört die höfliche Konversation der vier Personen und die heimlichen, nicht immer sehr freundlichen Gedanken, die sie normalerweise voreinander verbergen. Zeller greift dafür auf ein fast vergessenes Stilmittel des Theaters zurück: das A-part (Beiseite) sprechen. Natürlich nutzt der Autor diesen Kunstgriff, durch den die Figuren das Publikum zum Komplizen machen, auf so amüsante wie perfide Weise.

EURO-STUDIO Landgraf

Regie: Pascal Breuer

Mit Timothy Peach, Nicola Tiggeler,
Martin Armknecht u.a.

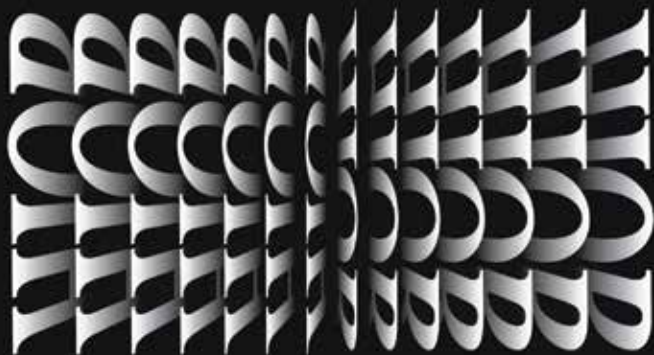
SA 07.05.2022 | 19:30 Uhr

3A + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 30 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© GK+

HIOB

nach dem Roman von Joseph Roth

Die Familiengeschichte beginnt um 1900. In einem abgeschiedenen russischen Dorf lebt der Tora-Lehrer Mendel Singer mit seiner Frau Deborah und den Kindern Jonas, Schemarjah und Mirijam. Mendel betrachtet das Leben als Prüfung. Er nimmt Schicksalsschläge mit stoischer Demut hin und verteidigt sie als Teil eines göttlichen Willens, gegen den der Mensch nichts auszurichten hat.

Mit der Geburt seines jüngsten Sohnes Menuchim, der unter Epilepsie leidet, verlässt ihn allmählich das Glück eines bescheidenen Lebens. Nach weiteren Rückschlägen erscheint Mendel die Migration nach Amerika als einziger Ausweg. Dafür muss er jedoch einen hohen Preis zahlen: Menuchim, zu dem er im Laufe der Jahre eine starke Bindung aufgebaut hat, muss zurückgelassen werden. Angekommen in der neuen Welt ist der Leidensweg aber keineswegs beendet, Mendel fühlt sich in der Großstadt New York fremd und heimatlos. Geplagt von Verlusten, scheint auf seiner Familie weiter ein unheilvoller Fluch zu liegen. Derart geprüft und voller Schuldgefühle beginnt Mendel an seinem unerschütterlichen Glauben zu zweifeln.

Deutsches Theater Göttingen

Regie: Matthias Reichwald

Bühne: Jelena Nagorni

Kostüme: Elena Gaus

Musik: Anton Berman

Dramaturgie: Jascha Fendel

Mit Lukas Beeler, Florian Eppinger, Rebecca Klingenberg, Roman Majewski, Anna Paula Muth, Paul Tremppnau und Gerd Zinck

FR 13.05.2022 | 19:30 Uhr

1A + FV

SA 14.05.2022 | 19:30 Uhr

S + FV

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 3 13-26 EUR



© Marianne Menke

RICHARD III

von William Shakespeare

„I have set my life upon a cast,
And I will stand the hazard of the die.“
Richard III, Akt 5, Szene 4

Wer ist Richard III? Richard III – seit Generationen das Inbild des abgründig Bösen, der homo homini lupus, der Schlächter. Richard Gloucester – der Missgestaltete, der radikal Einsame in einer Gesellschaft, deren Mitglieder nicht weniger Schuld als er auf sich geladen haben, aber die Unschuldigen spielen. Richard, letzter König des Hauses York, ein Spieler-Virtuose, dessen ideenreiches Machtspiel mit höchstem Einsatz in die Selbst-Vernichtung führt.

Auf seinem Weg an die Spitze eines verkommenen Staatsgebildes ist Richard entschlossen und ohne Skrupel. Er tötet seine engsten Verwandten, schreckt auch vor Morden an Kindern nicht zurück, wirbt um die Witwe eines von ihm ermordeten Prinzen, lässt seine Komplizen nach getaner Arbeit köpfen. Die Frauen in seinem Reich, angezogen von seiner Verführungskraft, abgestoßen von seiner Bösartigkeit, benennen seine Verbrechen, verfluchen ihn – und vermögen dennoch nicht, ihn aufzuhalten. Als alle Gegner geflohen oder geschlagen sind, England zu einem öden, verlorenen Land zu werden droht, formiert sich Widerstand in Frankreich. Ein neuer Held, Richmond, beansprucht den Thron und verspricht dem Land den Frieden. In der entscheidenden Schlacht vernichtet Richard sein letztes Opfer, sich selbst.

bremer shakespeare company

Übersetzung: Thomas Brasch
Regie/Bühnenbild: Ricarda Beilharz
Dramaturgie: Eva-Maria Voigtländer
Musik: Roman Beilharz
Kostüme: Heike Neugebauer
Regieassistent: Martina Lübbling
Mit: Simon Elias, Peter Lüchinger,
Michael Meyer, Theresa Rose, Pet-
ra-Janina Schultze, Markus Seuß und
Kathrin Steinweg

DI 31.05.2022 | 19:30 Uhr
16 + FV

MI 01.06.2022 | 19:30 Uhr
5 + FV

DO 02.06.2022 | 14:30 Uhr
11 + FV

Stadttheater Bühne 1
Dauer ca. 2 h 30 min | mit Pause
Preisgruppe 3 13-26 EUR

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

vhs

Volkshochschule
Aschaffenburg

2021

JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

DO 23.09.2021
19:00 Uhr
Stadttheater Bühne 1

Die Veranstaltung ist
kostenlos

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND – ZWISCHEN HOFFNUNG UND ERNÜCHTERUNG

Vortrag, Roberto Fabian – Leiter der jüdischen VHS in Frankfurt
Irith Gabriely, Klarinette; Peter Pzystaniak, Klavier

DI 05.10.2021
20:00 Uhr
Stadttheater Bühne 2

ICH EIN JUD

Lesung, Isaak Dentler
Max Mahler, Schlagzeug
Tim Roth, Kontrabass, Elektronik

Info S.27

MI 06.10.2021
20:00 Uhr
Stadttheater Bühne 2

KURT EISNER PROJEKT | UNVOLLendet

Schauspiel und Lesung
12 Stufen Theater Kleinostheim

Info S.28

DO 14.10.2021
18:30 Uhr
Stadttheater Bühne 1

WER WIR SIND

Lesung, Lena Gorelik

Info S. 111

SO 21.11.2021
17:00 Uhr
Stadttheater Bühne 1

DAS ALTE GESETZ

Stummfilmkonzert
Regie, Ewald André Dupont (1923)
Musik, Philippe Schoeller (2018, Neukomposition)
Jewish Chamber Orchestra Munich

Info S. 116

DO 02.12.2021
19:00 Uhr
Stadttheater Bühne 1

KISTE AUF DEM KOPF UND SCHLÜSSEL WEG

Erzählperformance, Ramo Ali

Info S.119

DO 27.01.2022
20:00 Uhr
Stadttheater Bühne 1

AUF DER BÜHNE HÖRT'S MIT DEM THEATER AUF

Elazar Benyoëtz, Lesung
Kolja Lessing, Violine

Info S.40



**Kultur
günstiger!**

Vielseitig. Regional. Vorteilhaft:

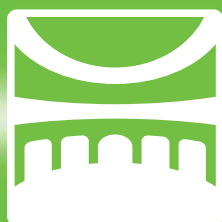
Die Stadtwerke-Karte

Jetzt kostenlos bestellen, online mit Guthaben aufladen und verwalten.

Bargeldlos Parken, Baden und Eislaufen, im Webshop einkaufen und viele Vorteile bei Kooperationspartnern nutzen.

www.stwab.de/stadtwerke-karte





MUSIKTHEATER



DON GIOVANNI

Drama giocoso in zwei Akten von W. A. Mozart
in italienischer Originalsprache
mit deutschen Übertiteln

Don Giovanni ist wohl die berühmteste und umstrittenste Figur der Operngeschichte. Als gewissenloser Frauenverführer wütet er seit über 230 Jahren in den Spielplänen aller Opernhäuser dieser Welt. Ausgelassen feiert und betrügt er, ruiniert Leben und weigert sich, zu bereuen. Begleitet von seinem Diener Leporello und gejagt von racheschwörenden Figuren seiner Vergangenheit, versetzt er die Welt um ihn herum in emotionale Ausnahmezustände.

Das Regieduo Matthias Piro und Frieda Lange hinterfragt die Macht des Don Giovanni, indem es den Fokus auf die Nebenfiguren der Geschichte legt und ihre gewohnten Opferrollen durch mehr zu begründen versucht als den Einfluss eines Einzeltäters.

Die frisch gegründete und erste Landesjugendoper Deutschlands wagt sich an die „Oper aller Opern“ heran und führt das Publikum in die seelischen Untiefen der Figuren hinab. Talentierte Nachwuchsmusiker*innen aus Baden-Württemberg spielen und singen Mozarts musikalisches Glanzstück.

PREMIERE

Produktion der Jungen Oper Baden-Württemberg e.V.

Musikalische Leitung:

Gustav Kollmann

Inszenierung:

Matthias Piro & Frieda Lange

Bühne: Lisa Moro

Kostüm: Meret Zürcher

Video: Jonas Dahl

Mit Juan Camilo Yepes, Edgars Skarbulis, Carina Schmieger, Joanna Jaworowska, Ronan Cailliet, Diana Ochôa di Spínola, Malte Kebschull und Gabriel Klitzing



MI 29.09.2021 | 19:30 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 3 h | mit Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR | FV

Für Mitglieder des Fördervereins Stadttheater Aschaffenburg e.V.: 5 EUR



© cofo entertainment

UDO JÜRGENS – UNVERGESSEN!

Seine schönsten Lieder & seine größten Hits!

Ganz im Stil seines Idols Udo Jürgens versteht es der Pianist und Sänger Alex Parker auf sympathische Art und Weise, eine einzigartige, hoch emotionale Atmosphäre zwischen sich und seinem Publikum zu schaffen und so das legendäre „Udo-Jürgens-Gefühl“ wieder aufleben zu lassen. Alex Parker präsentiert die Songs so, wie sie einst komponiert wurden – in ihrer Urform. Da die Texte hierbei eine noch tiefere Bedeutung erlangen, wurden für dieses Programm neben den bekannten Hits wie *Griechischer Wein*, *Aber bitte mit Sahne*, *Ehrenwertes Haus* auch einige literarische Werke des Weltstars wie *In dieser Welt*, *Ich glaube*, *Der gekaufte Drachen* u.a. ausgewählt.

Neben der großartigen Musik plaudert Alex Parker über seine Begegnungen mit dem Österreicher. So erfährt der Konzertbesucher die eine oder andere Anekdote aus dem Leben des unvergessenen Entertainers. Parkers Charisma und seine außergewöhnliche Musikalität haben auch Branchenprofis, wie Ralph Siegel und Thomas M. Stein stark beeindruckt, wie zuvor schon die Entertainer-Legende selbst.

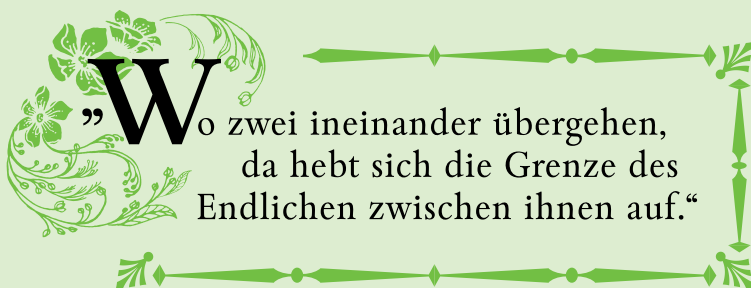
Alex Parker und sein Orchester
Konzeption, Klavier und Gesang:
Alex Parker

MI 20.10.2021 | 19:30 Uhr

3 + FV

Stadthalle am Schloss

Preisgruppe 5 15-33 EUR



Bettina von Arnim

© Carsten Heescher

TALESTRI

(„Talestri, Regina delle Amazzoni“)

Opernmelodram
in italienischer und deutscher Sprache
Halbszenische Aufführung

Am Tag der Krönung von Talestri zur Königin der Amazonen soll der gefangene Prinz der Skyther der Göttin Diana geopfert werden. Zu Oronte aber hatte Talestri, als er sich ihr als Amazone verkleidet näherte, Zuneigung empfunden und, indem sie ihn durchschaute und fortjagte, sogar Liebe. Zerissen von Staatsrason und Leidenschaft, erwächst Talestri beim Versuch, das Leben des geliebten Feindes zu retten und zugleich eine vorbildliche Monarchin zu sein, wahre Majestät: Statt die blutige Vergangenheit fortzuführen, wählt sie mit Versöhnung und Heirat den Weg in eine andere Zukunft.

Maria Antonia Walpurgis, Prinzessin von Bayern und Kurfürstin von Sachsen, ist auch Dichterin und Komponistin einer erstaunlichen Oper. Bei deren Uraufführung 1760 in Schloss Nymphenburg kreierte sie selbst die Titelrolle. Die Kammeroper München präsentiert die bewegte Historie Hand in Hand mit leidenschaftlicher Mythologie. Im Zentrum steht nun die Konfrontation der königlichen Künstlerin mit ihrem fiktiven Alter Ego, steht der Mensch zwischen Bindungs- und Freiheitsdrang. Das Publikum der Kammeroper München darf sich auf ein fabelhaftes Werk und seine faszinierende Schöpferin freuen.

Kammeroper München

Musik: Maria Antonia Walpurgis
Deutsche Textfassung:
Dominik Wilgenbus
Arrangement: Alexander Krampe
Musikalische Leitung: Johanna Soller
Regie: Dominik Wilgenbus
Kostüme: Uschi Haug

FR 29.10.2021 | 19:30 Uhr

1B + FV

SA 30.10.2021 | 19:30 Uhr

1C + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 90 min | ohne Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR



© Marie Liebig

EINE NACHT IN VENEDIG

Operette in drei Akten

von Johann Strauß (1825-1899)

Libretto von Friedrich Zell (Camillo Walzel)

und Richard Genée

Musikalische Neueinrichtung von Erich Korngold

Bearbeitete Orchesterfassung von Harish Shankar

Drei alte Senatoren mit drei abenteuerlustigen Frauen, ein charmanter Herzog, der durch den verführerischen Rhythmus seines Lieds alle Frauen in seinen Bann zieht, ein treuer Barbier, ein Makkaronikoch und ein begehrtes Fischermädchen sind die Zutaten eines alten Rezeptes, in dem versteckte Identitäten hinter den bunten venezianischen Masken für Konfusion sorgen und in dem Verkleidungsspiel, Verwicklungen und Verwirrungen ohne Ende doch irgendwie zum obligatorischen „lieto fine“ führen – es ist ja eine Operette: „Alle maskiert, wo Spaß, wo Tollheit und Lust regiert!“

Die Karneval- und Lagunenstadt Venedig bietet die Kulisse für dieses Gute-Laune-Stück aus der Blütezeit Wiens vom Walzerkönig und berühmtesten Wiener schlechthin, Johann Strauß. Ursprünglich „Venetianische Nächte“ benannt, wurde das Werk in Berlin 1883 uraufgeführt, von Erich Korngold 1923 revidiert und nun von Kapellmeister Harish Shankar neu orchestriert.

Meininger Staatstheater

Musikalisches Leitung:

Harish Shankar

Regie: Thomas Weber-Schallauer

Bühne & Kostüme:

Siegfried E. Mayer

Chor: Manuel Bethe

Dramaturgie: Savina Kationi

Mit Alex Kim, Rafael Helbig-Kostka, Giulio Alvisi Caselli, Monika Reinhard, Marianne Schechtel und Stan Meus

Meininger Hofkapelle

Chor und Statisterie des Meininger Staatstheaters

MO 15.11.2021 | 19:30 Uhr

3 + FV

DI 16.11.2021 | 19:30 Uhr

4 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 2 h 30 min | mit Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR



ASCHAFFENBURGER ADVENT

Zum 21. Mal lädt die Stadt Aschaffenburg zur Adventsgala in die Stadthalle am Schloss ein. Aschaffener Ensembles, darunter das Collegium Musicum, der Handglockenchor, ein Vokal- und ein Bläserensemble und die Moderatorin Sabine Sauer, gestalten das diesjährige vorweihnachtliche Programm.

Den Fernsehzuschauern und Hörern des Bayerischen Rundfunks ist Sabine Sauer schon lange ans Herz gewachsen, und die ihr verliehenen Auszeichnungen sprechen für sich: Für ihre Arbeit erhielt sie die Goldene Kamera und zweimal den Telestar, den Vorgänger des Deutschen Fernsehpreises. Heute steht ihr Name für Sendungen wie das Talkformat „Unter 4 Augen“, das tägliche Magazin „Wir in Bayern“, das Gespräch mit dem Intendanten „BR unterwegs“ oder die große „Sternstunden Gala“. Auf BR-Klassik moderiert sie die beliebte „Wunsch:Musik“. Dazu kommen Sabine Sauer regelmäßige Auftritte bei anspruchsvollen Kulturereignissen, wie z.B. dem großen Klassik Open Air am Münchner Odeonsplatz, dem Nürnberger Klassik Open Air im Luitpoldhain oder Klassik um 11 mit den Nürnberger Symphonikern. Ihre Liebe zur Literatur ist eine weitere Facette in diesem breiten Spektrum. Sabine Sauer versteht es, den Hintersinn von Texten mit feinem poetischem Gespür in Sprache zu formen. Nun genießt Sabine Sauer ihren Ruhezustand und freut sich auf ihren Auftritt beim ASCHAFFENBURGER ADVENT 2021.

Rezitation: Sabine Sauer
Handglockenchor
Collegium Musicum
und weitere Aschaffener Ensembles



SO 28.11.2021 | 19:00 Uhr

Stadthalle am Schloss

Preis 12 EUR | FV

Keine Ermäßigungen



© Andreas Etter

PIMPINONE ODER DIE UNGLEICHE HEIRAT

von Georg Philipp Telemann (1725)

Vespetta ist hübsch, intelligent – und arbeitslos. Als sie dem reichen, alleinlebenden Pimpinone begegnet, sieht sie endlich eine Möglichkeit, ihre finanzielle Situation zu verbessern. Sie gibt sich ihm gegenüber tugendhaft und bescheiden. Gleichzeitig verdreht sie ihm mit allen Mitteln der Kunst den Kopf. Mit Erfolg: Pimpinone stellt sie für gutes Geld als Dienstmädchen ein und schließlich heiratet er sie. Doch statt sich wie versprochen um den Haushalt zu kümmern, entpuppt sich Vespetta als emanzipierte Frau, die ihren eigenen Willen durchzusetzen weiß.

Als Direktor der Hamburger Oper komponierte Georg Philipp Telemann 1725 sein heiteres Intermezzo PIMPINONE ODER DIE UNGLEICHE HEIRAT. Wie damals üblich, wurde es zur Auflockerung zwischen den Akten einer tragischen Oper aufgeführt. Aber auch für sich stehend bietet Telemanns barocke Komödie ausreichend Stoff für einen kurzweiligen Abend. Wohl dem Theater, das in diesen Zeiten ein Ehepaar im Opernensemble hat. Da darf auf der Bühne abstandslos gestritten und geliebt werden. Und genau das tun Alexandra Samouilidou und Derrick Ballard in der Regie von K.D. Schmidt, Hausregisseur des Staatstheaters Mainz.

Staatstheater Mainz

Musikalische Leitung:
Samuel Hogarth
Inszenierung: K.D. Schmidt
Bühne: Matthias Werner
Kostüme: Lina Maria Stein
Licht: Frank Sobotta
Dramaturgie: Elena Garcia Fernandez
Philharmonisches Staatsorchester
Mainz
Mit Alexandra Samouilidou und
Derrick Ballard

SO 19.12.2021 | 18:00 Uhr

1A + FV

MO 20.12.2021 | 19:30 Uhr

1C + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 20 min | ohne Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Ivana Pizga

SILVESTER- & NEUJAHRSKONZERT

Musikalisches Feuerwerk mit Ballett

Was könnte das Publikum besser auf das neue Jahr einstimmen als eine stilvolle Konzertgala mit bekannten Melodien aus Operette und Musical? In den Konzerten zur Jahreswende des Sorbischen National-Ensembles wird das musikalische Feuerwerk außerdem um energiegelade Tanzeinlagen des Balletts erweitert. Neben den bekannten Klassikern der Wiener Strauß-Dynastie und ihrer Zeitgenossen erklingen auch Kostproben sorbischer Komponisten. Hochklassige Gesangssolisten, eine charmante Moderatorin und ein mitreißendes Ballett versprechen einen gelungenen Abend.

Sorbisches National-Ensemble

Orchester und Ballett des
Sorbischen National-Ensembles
Gesang: N.N. (Sopran),
N.N. (Bariton/Tenor)
Moderatorin: Kristina Nerád
Musikalische Leitung: N.N.
Choreographie:
Mia Facchinelli, Juraj Siska

DI 04.01.2022 | 15:00 Uhr

5 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 1 h 30 min | mit Pause

Preisgruppe 5 15-33 EUR



© Marcus Lieberenz

ALCINA

Oper in drei Akten von G. F. Händel (HWV 34)
nach Ludovico Ariosts *Orlando furioso*
in italienischer Originalsprache
mit deutschen Übertiteln

Was fasziniert die Menschen an ALCINA? Sind es die gängigen Moralvorstellungen, die für Alcina ein Fremdwort sind, weshalb sie die Männer auf ihre Insel lockt, verzaubert und, wenn sie ihrer überdrüssig ist, in Tiere, Pflanzen oder Steine verwandelt? Oder ist es die berührende Musik Händels, durch die er Alcina als selbstsüchtige Zauberin und gleichermaßen als liebende Frau darstellt?

In der Neuproduktion für die Händel-Festspiele Halle entfacht Regisseur, Ausstatter und Choreograf Niels Badenhop einen barocken Bühnenzauber den er so beschreibt: „Alcina ist eine Zauberoper, ein psychologisches Drama, eine Tanzoper. Alcina wird den Zuschauer optisch in eine barocke Wunderwelt entführen: Alle Möglichkeiten der Bühnentechnik der Barockzeit werden genutzt. Auch die Kostümausstattung wird sich dementsprechend präsentieren – Zauberkostüme, Ritter, Amazonen, Tierwesen, barocke Chimären und Monster – die ganze Bandbreite der barocken Ästhetik wird, angelehnt an Originalentwürfe der Zeit, wiederbelebt.“

Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit der lauten compagney Berlin

Musikalische Leitung:
Wolfgang Katschner
Inszenierung, Kostüme und
Choreografie: Niels Badenhop
lauten compagney BERLIN
Ballet Baroque Berlin

FR 11.02.2022 | 19:30 Uhr

1A + FV

SA 12.02.2022 | 19:30 Uhr

1B + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 3 h | mit Pause

Preisgruppe 1 20-37 EUR



© H. Dietz Fotografie

WIENER BLUT

Operette von Johann Strauß (Sohn)

Text von Victor Léon und Leo Stein

für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

Bearbeitung für Kammerorchester von Michael Rot

Eigentlich ist Balduin Graf Zedlau in Wien, um beim Kongress sein diplomatisches Können unter Beweis zu stellen. Viel komplizierter als die Neuordnung Europas gestaltet sich jedoch die Koordination seiner Liebschaften. Das Verhältnis mit der Tänzerin Cagliari, der er bereits die Villa schenkte, und der Flirt mit seiner neuen Flamme, der Probierramsell Pepi, die zudem auch noch die Zukünftige seines Kammerdieners Josef ist, drohen mit dem Eintreffen der Gattin des Grafen zu kollidieren. Wenn dann noch der Premierminister die Cagliari für die Gräfin hält und die Gräfin für die Tänzerin, die wiederum meint, bei der Gattin handle es sich um eine neue Liebschaft, ist die Verwirrung perfekt. Und schon wachsen dem Grafen die Affären über den Kopf...

Als Johann Strauß (Sohn) im hohen Alter um eine neue Operette gebeten wurde, sah er sich gesundheitlich nicht mehr in der Lage, ein komplettes Werk neu zu komponieren. So entstand mit seiner Einwilligung die Hit-Operette *Wiener Blut* mit unzähligen bekannten Melodien des Walzerkönigs wie *Drauß in Hietzing gibt's a Remasuri*, *Grüß dich Gott*, *du liebes Nesterl* und dem schwelgenden Walzer *Wiener Blut*. Das Ergebnis: Ein Liebesreigen im Dreivierteltakt und eine Verwechslungskomödie wie aus dem Bilderbuch mit Witz, Charme, Tempo und viel Wiener Schmäh.

Theater Hof

Musikalische Leitung:

Roman David Rothenaicher

Inszenierung: Lothar Krause

Choreografie: Daniela Meneses
Bühne und Kostüme:

Annette Mahlendorf

Dramaturgie: Thomas Schindler

Regieassistent und Abendspiel-

leitung: Benedek Nagy

Inspizienz: Yana Andersson

Soufflage: Izabela Kuc

Musikalische Einstudierung und

Korrepitition: Clemens Mohr,

Roman David Rothenaicher,

Mengling Chen

Hofer Symphoniker

DI 22.02.2022 | 19:30 Uhr

4 + FV

MI 23.02.2022 | 15:00 Uhr

5 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 1 h 45 min | ohne Pause

Preisgruppe 5 15-33 EUR



© Klaus Schein

RELAX!

80's Hits & Acrobatics

Unser liebstes Jahrzehnt in Musik-Bildern

Wenn es Jahrzehnte gibt, die die Musik revolutionieren konnten, die 80er Jahre gehören mit Sicherheit dazu. *Like a virgin* – und mit Sexappeal – tanzt Geraldine mit ihren Neon-Hula-Hoops über die Bühne, und die Girls von Three-style – *just want to have fun* – ganz in Ekstase, mit sagenhaft präziser Hand-auf-Hand-Akrobatik. *What a feeling!*

Ein Sänger wird zum *slave to the rhythm*, halbe Menschen moven zu elektronischen Sounds, während ganze Menschen – *in the air tonight* – durch den Bühnenhimmel fliegen. Der Kopf schwirrt; was haben wir damals getanzt!

RELAX! – 80's Hits & Acrobatics, zum Soundtrack einer ganzen Generation. Von analog zu digital, von Factory zu Techno. Elektrisierend und einmalig in Deutschland. RELAX! Please do it!

Wintergarten Varieté Berlin

Inszenierung: Frank Müller

MI 09.03.2022 | 19:30 Uhr

3 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR | FV



DER MANN VON LA MANCHA

Ein Musical von Dale Wasserman

Musik von Mitch Leigh

Gesangstexte von Joe Darion

Deutsch von Robert Gilbert

Ende des 16. Jahrhunderts in Spanien: Der Dichter Cervantes wird wegen ketzerischer Äußerungen von der spanischen Inquisition in den Kerker geworfen. Unter den Gefangenen gilt das Recht des Stärkeren, und sie rauben den Neuankömmling erst einmal aus. Sein wertvollster Besitz aber, das Manuskript zu *Don Quichote da la Mancha*, ist ihnen nur Hohn und Spott wert – bis Cervantes mit Hilfe seines Dieners beginnt, die Geschichte von Don Quichote nachzuerzählen und zu spielen. Cervantes selbst schlüpft dabei in die Rolle des Edelmanns Alonso Quijana, der sich nach der Lektüre etlicher Heldenromane für den fahrenden Ritter Don Quichote hält und mit seinem Schildknappen Sancho Pansa auszieht, um das Böse zu bekämpfen.

Spätestens seit der Autoren-Abstimmung des Osloer Nobelinstituts 2002 ist es amtlich: Miguel de Cervantes' *Don Quichote* ist das beste Buch der Welt. Wie kein zweites Werk der Weltliteratur zieht dieser Roman seit nunmehr 400 Jahren Generationen von Leser*innen in seinen Bann und gilt als Inbegriff der spanischen Literatur. Die Figur des verzweifelt-enthusiastischen Träumers Don Quichote diente zahllosen Künstler*innen als Inspiration und ist heutzutage nahezu als Blaupause des postmodernen Helden zu verstehen.

EURO-STUDIO Landgraf

Musikalische Einstudierung und

Leitung: Heiko Lippmann

Inszenierung: Christian Stadlhofer

Choreografie/Kampfhoreografie:

Jochen Schmidtke

Mit Joachim Nimtz (in der Titelrolle),

Gavin Turnbull, Nini Stadlmann u.a.

SO 20.03.2022 | 18:00 Uhr

4 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 2h 20 min | mit Pause

Preisgruppe 5 15-33 EUR



WENN DIE MAGNOLIEN BLÜHEN

Frühlingsgala mit Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra und The Skylarks

Gesang: Rachel Hermlin,
David Hermlin und Viola Manigk

Wenn heuer die Magnolien blühen, bittet die Stadt Aschaffenburg wieder zur traditionellen Frühlings-Gala in die Stadthalle am Schloss. Zum dritten Mal entführt Andrej Hermlin sein Publikum in die Welt des Swing der 30er und 40er Jahre. Unterstützt durch sein Swing Dance Orchestra – eine der bedeutendsten deutschen Swing Big Bands – und das Gesangsquintett The Skylarks, das im Stil der Vocal Groups der 40er Jahre den Sound der Big Band komplettiert, führt Andrej Hermlin mit seiner charmanten wie originellen Art durch eine Gala-Vorstellung der Extraklasse.

Das Swing Dance Orchestra verzichtet grundsätzlich auf eine elektrische Verstärkung und verwendet vorwiegend amerikanische Originalarrangements aus den 30er und 40er Jahren. Auch die Bühnengarderobe, die Frisuren, Mikrofone und Notenpulte entsprechen den historischen Vorbildern. Das Orchester spielt die Musik Glenn Millers, Benny Goodmans, Count Basies, Duke Ellingtons, Frank Sinatras und anderer Stars der Swing-Ära. Zu den Solisten gehören Rachel und David Hermlin. Hinzu gesellt sich die Gesangsgruppe des Orchesters The Skylarks.



SO 24.04.2022 | 19:00 Uhr

Stadthalle am Schloss

Preis 12 EUR | FV

Keine Ermäßigungen



THE FALL OF THE HOUSE OF USHER

Oper in zwei Akten von Philip Glass
nach Edgar Allan Poe
in englischer Sprache

Es beginnt mit einem Brief. Roderick Usher bittet darin seinen Jugendfreund William um Hilfe. William kommt der Bitte seines Freundes sofort nach. Doch im Familienschloss der Ushers tragen sich mysteriöse Dinge zu. Sowohl Roderick als auch dessen Schwester Madeline, eine geisterhafte Erscheinung, zeigen Symptome von psychischer und physischer Krankheit. Dann stirbt Madeline – der Anfang vom Untergang des Hauses Usher ...

In THE FALL OF THE HOUSE OF USHER treffen mit dem US-amerikanischen Komponisten Philip Glass und dem Schriftsteller Edgar Allen Poe zwei Meister der Andeutung und der unaufhörlichen Zuspitzung aufeinander. Mit den genial eingesetzten Mitteln der Minimal Music sowie der Horror- und Schauerliteratur entsteht ein Sog, mit dem das Haus Usher in die Vernichtung und das Publikum in den Bann gezogen wird. An welcher Krankheit leiden Roderick und Madeline? In welcher Beziehung stehen die beiden Geschwister und der Erzähler William? Woran starb Madeline? Ist dies alles Wahnvorstellung oder Wirklichkeit? Als Minimal Opera, das heißt als Inszenierung mit minimalen ästhetischen Mitteln, wird diese mysteriöse Geschichte voll offener Fragen in Szene gesetzt.

Jewish Chamber Orchestra Munich

Inszenierung: Manuel Schmitt
Leitung: Daniel Grossmann

MI 27.04.2022 | 19:30 Uhr

10 + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 30 min | ohne Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR



ANATEVKA

(Fiddler on the roof)

Musical von Jerry Bock
 Buch von Joseph Stein
 Gesangstexte von Sheldon Harnick
 Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen

Der arme, aber lebensfrohe und tief gläubige Milchmann Tevje lebt mit seiner Frau Golde und seinen fünf Töchtern im ukrainischen Dörfchen Anatevka des Jahres 1905, einem fröhlichen „Schtetl“, in dem die Tradition über allem zu stehen scheint. Doch die Idylle ist trügerisch: Der Vorabend der russischen Revolution dämmert heran ... „Man könnte leicht abstürzen“, meint Tevje, wie ein „Fiedler auf dem Dach“.

Hinter der Heiterkeit der Handlung und der Leichtigkeit der berühmten Melodien verbirgt sich eine ernste und bewegende Geschichte, die ihre Aktualität bis heute nicht eingebüßt hat.

Mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl

*Original-Bühnenproduktion in New York inszeniert
 und choreografiert von Jerome Robbins*

Produziert für die Bühne in New York von Harold Prince

Freies Landestheater Bayern

Musikalische und künstlerische
 Leitung: Rudolf Maier-Kleeblatt
 Inszenierung: Julia Dippel
 Ausstattung: Anne Hebbeker
 Choreografie: Melanie Renz

Mit Matthias Degen, Elisabeth
 Neuhäusler, Yvonne Steiner, Verena
 Eckertz, Vanessa Fuchs, Monika
 Reiser u.a.

SA 21.05.2022 | 19:30 Uhr

3 + FV

SO 22.05.2022 | 15:00 Uhr

5 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 3 h | mit Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR



GIULIO CESARE IN EGITTO

(Julius Caesar in Ägypten)

Oper in drei Akten von G. F. Händel (HWV 17)

Ob Händel schon ahnte, dass sein neues Werk ein triumphaler Erfolg werden sollte, als sich am 20. Februar 1724 der Vorhang des Londoner King's Theatre zur Uraufführung von GIULIO CESARE hob? Schon das Opernsujet garantiert lebhaftes Publikumsinteresse: die historisch belegte Liebesaffäre zwischen Cäsar und der Königin von Ägypten. Das mehrfach vertonte Textbuch des Venezianers Giacomo Francesco Bussani wurde von Händels Textdichter Nicolò Francesco Haym poetisch effizient gestrafft und auf die Hauptfiguren Cäsar und Cleopatra konzentriert. Die dramatische Spannung dieses historisch-erotischen Krimis wird erhöht durch den reizvollen Kontrast und den gegenseitigen Einfluss unterschiedlicher emotionaler Sphären, etwa die des Mutter-Sohn-Duos der trauernden Witwe Cornelia und ihres rachedürstigen Sohnes Sextus. Alle Protagonisten finden nach überwundenen Gefahren im „lieto fine“ auf ihre eigene Art ihr Glück.

In bewährter Manier konzentriert sich die Realisation durch *così facciamo* auf den dramatischen Kern der Geschichte inklusive aller musikalischen Highlights.

Ensemble *così facciamo*

Musikalische Leitung: Hans Huyssen
Inszenierung: Martina Veh
Bühne und Kostüme: Nikolaus Maier

Mit Lena Spohn (in der Titelrolle),
Stephanie Krug, Christian Sturm,
KS Christopher Robson, Martina
Koppelstetter u.a.

Kammerorchester des Ensembles
così facciamo auf historischen Instru-
menten mit szenisch integrierten
Spiritual-, Blues- & Jazz-Einlagen

SA 28.05.2022 | 19:30 Uhr

1B + FV

SO 29.05.2022 | 18:00 Uhr

1A + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 30 min | mit Pause

Preisgruppe 2 15-32 EUR



„’s flüstern Geigen:
Hab‘ mich lieb!“

© Carsten Heescher

DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein
Musik von Franz Lehár

Ob Gesandtschaftsball oder Nachtklokal – das pontevedrinische Diplomaten-Corps genießt das Pariser Leben bei vollen Bezügen. Währenddessen hängt das Schicksal des Vaterlandes am seidenen Faden. Alles schaut auf die junge Witwe Hanna Glawari, um deren Hand die Pariser Männerwelt wirbt. Heiratet die Millionenerbin keinen Landsmann, wandert ihr Vermögen ins Ausland. Pontevedro wäre mit einem Schlag bankrott. Chefdiplomat Baron Zeta setzt all seine Hoffnungen in Graf Danilo Danilowitsch. Der notorische Junggeselle indes lehnt eine Heirat mit der Glawari glatt ab. Gab es da nicht diese alte Geschichte zwischen ihm und Hanna?... Die Staatspleite scheint ausgemacht, und doch kommt Pontevedro noch einmal davon. Hanna nämlich sind die Pariser Herren schnurz. Sie sucht den Mann, der sie auch ohne ihr Geld wahrhaft liebt, und findet ihn – in Danilo.

Franz Lehárs DIE LUSTIGE WITWE wurde 1905 zum Welterfolg und zur Geburtsstunde der modernen Operette. Melodien wie *Lippen schweigen* oder *Da geh‘ ich zu Maxim* wurden Gemeingut. Spielend leicht vereint Lehárs Meisterwerk Fragen von Geld und Liebe, politische Satire und das Ringen einer selbstbestimmten Titelheldin um den Mann, den sie will. Bis heute wirkt diese Melange verblüffend aktuell. Regisseur Michael Schilhan wird Spuren der ebenso korrupten wie lebensfrohen pontevedrinischen Diplomatie im Heute nachgehen: Pontevedro ist überall!

Die Theater Chemnitz

Musikalische Leitung:
Diego Martin-Etxebarria
Inszenierung: Michael Schilhan
Choreographie: N.N.
Ausstattung: Alexia Redl
Choreinstudierung: Stefan Bilz
Assistenz Choreinstudierung:
Dovilė Šiupėnytė
Dramaturgie: Johannes Frohnsdorf
Mit: Till von Orlowsky, Marie Hänsel,
Reto Rosin u.a.

DI 21.06.2022 | 19:30 Uhr

4 + FV

MI 22.06.2022 | 15:00 Uhr

5 + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 3 h 20 min | mit Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR



TANZTHEATER



© Wilfried Hölzl

BAYERISCHES JUNIOR BALLETT MÜNCHEN (ehem. Bayerisches Staatsballett II)

Beethoven- und Orff-Programm

Unsterbliche Geliebte
UnHeaven

Das Bayerisches Junior Ballett München (BJBM) versteht sich als Karrieresprungbrett für junge Tänzer*innen und tourt seit seiner Gründung 2010/2011 mit einem einzigartigen Repertoire aus klassischen, neoklassischen und zeitgenössischen Werken sehr erfolgreich im In- und Ausland. Jetzt geht das außergewöhnliche Ensemble zum ersten Mal mit der Konzertdirektion Landgraf auf Tournee!

Unsterbliche Geliebte: Versonnen, zögerlich kommt Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur daher, ohne dem Klavier die Protagonistenrolle zuzuweisen. Der große Zauber dieses Konzerts geht von seinem Andante aus, von jenem langsamen Satz, den Robert Schumann das „groß-geheimnisvolle Adagio“ nannte. Mit seiner atmosphärischen Dichte läutet es eine neue Ära in der Gattung Solokonzert ein und ist mit seiner Reife eine Herausforderung für eine bewegende Choreografie.

UnHeaven: *Tanzende Faune* von 1914 ist ein Jugendwerk, das Carl Orff im Alter von 18 Jahren schrieb. Bemerkenswert experimentell und impressionistisch. Orff selbst hat dem Stück den Untertitel *Orchester-Spiel* gegeben und darauf hingewiesen, dass es sich bei den Tanzenden Faunen um ein „verkapttes Tanzstück für die Bühne“ handele.

Produktion Bayerisches Junior Ballett München (BJBM)

Künstlerische Leitung: Ivan Liška
Botschafterin des BJBM:
Dr. h.c. Irène Lejeune

Mit Tänzer*innen des BJBM

Musik: Ludwig van Beethoven,
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58;
Carl Orff, *Tanzende Faune* (1914)

Choreografie: Jörg Mannes,
Martina La Raggione
Kostüme: Heidi De Raad

SO 31.10.2021 | 18:00 Uhr

T + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 1 h | ohne Pause

Preisgruppe 5 15-33 EUR



© Pippa Samaya

GEHEIME LIEBE

Andreas Heise interpretiert Mozarts Liedauswahl GEHEIME LIEBE sowie die Klaviersonate Nr. 12 in F-Dur (KV 332) auf einzigartige Weise. Neben der Stimme und dem Klavier wird das Element des Tanzes hinzugefügt. Die Choreographie schafft damit ein dramaturgisches Dreieck, bei dem die Musik die Künstler beeinflusst und miteinander verbindet. Zusammen ermöglichen Bewegung, Stimme und Klavier eine sehr physische und emotionale Erfahrung mit Mozarts Musik. Das interdisziplinäre Werk schafft mit Leidenschaft, Freude, Leichtigkeit und voller Hoffnung ein außergewöhnliches Theatererlebnis.

Andreas Heise, Choreographie
 Juliane Banse, Sopran
 Alexander Krichel, Klavier
 István Simon, Tanz

SO 30.01.2022 | 18:00 Uhr

T + FV

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h

Preisgruppe 3 13-26 EUR



© Olivier Houeix

MALANDAIN BALLET BIARRITZ

La Pastorale

Für dieses neue Ballett mit dem Titel *La Pastorale* ist die Szenographie wie in allen aktuellen Arbeiten des Choreographen dezent, um den Schwerpunkt auf zeitloses choreographisches Schreiben zu legen, das sich vor allem von der Wissenschaft inspirieren lässt und die Kraft des tanzenden Körpers sowie die Sinnlichkeit und Menschlichkeit aller Tänzer*innen der Compagnie gemeinsam zeigt. Dabei ist Thierry Malandains wichtigste Inspirationsquelle die Musik: Die Choreographie entspricht den Absichten und Gefühlen des Komponisten, die beim Zuhören empfunden werden. Ludwig van Beethoven liebte die Natur und seine 6. Sinfonie ist Ausdruck dieser Liebe: Lob der Schöpfung und gleichzeitig Aufruf, sie zu wahren und zu schützen. Und so ist es Thierry Malandain wichtig, den Partituren und deren Struktur so treu wie möglich zu bleiben und den Einsatz von großem Bühnenbauten, die den Zuschauer ablenken könnten, zu begrenzen.

Schon 2003 hat sich das MALANDAIN BALLET BIARRITZ intensiv mit Ludwig van Beethoven beschäftigt. *Les Créatures* zu Beethovens *Die Geschöpfe des Prometheus* wurde für den Benois de la Danse in Moskau nominiert und in der kubanischen Hauptstadt Havanna als beste ausländische Leistung beim 19. Internationalen Ballettfestival ausgezeichnet. 2012 adaptierte Malandain das Solo *Silhouette* zum 3. Satz der Sonate Nr. 30, op. 109 für einen Haupttänzer der Compagnie.

Choreographie: Thierry Malandain

Musik:

Ludwig van Beethoven,
6. Sinfonie, F-Dur op. 68 (Pastorale)
Auszüge aus
Die Ruinen von Athen op. 113,
Meeresstille & Glückliche Fahrt op. 112

Eine Koproduktion mit dem
Theater Bonn, mit Unterstützung und
im Rahmen von Beethoven 2020

malandain
ballet | biarritz

FR 04.03.2022 | 20:00 Uhr

T + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 1 h 15 min | ohne Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR



© peuserdesign

MATTHÄUS-PASSION-2727

Choreographie: Tamir Ginz
mit Musik von Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion* ist die bedeutendste Vertonung der biblischen Leidensgeschichte Christi in der abendländischen Musik- und Kulturgeschichte. Sie ist ein Kulturschatz völkerverbindender Dimension. Der Titel MATTHÄUS-PASSION-2727 ist inspiriert durch die Fragen, was wird mit diesem Werk wohl 1000 Jahre nach seiner Uraufführung 1727 geschehen sein und was geschieht auf dem Weg dorthin. Nicht Weltanschauungen, nicht Lehrsätze werden durch Bachs Musik auf der Bühne tanzend übersetzt. Vielmehr kommen universell geltende menschliche Erfahrungen ins Spiel und zu Gehör: Leid und Neid, Trauer und Verrat. Diese Gemütsbewegungen nehmen Gestalt an, treten auf in Stimme und Gestaltung vertrauter Personen, in getanzten Arien des Judas und Petrus, des Pilatus und Jesus sowie in Volkes Stimme. Ausgehend vom Schlusschor der Matthäus-Passion *Wir setzen uns mit Tränen nieder* entfaltet sich vor dem Ohr des Hörers ein Kaleidoskop von Passionsszenen, die er mit seinen Erfahrungen in Beziehung setzt und neu vernetzt.

Die Kamea Dance Company ist eine der führenden „Stimmen“ in der israelischen Tanzszene. Sie wurde 2002 von Daniella Schapira und Tamir Ginz gegründet und hat die Zuschauer*innen seitdem mit Werken gefesselt, die reiche und virtuose Tanzbewegungen sowie faszinierende und dramatische Themen vereinen. Kamea hat ihren Sitz in Be'er Scheva, einer enorm aufstrebenden Metropole im Süden Israels.

Kamea Dance Company

(Leitung: Tamir Ginz)
Kantorei Barmen-Gemarke
(Leitung: Alexander Lüken)

l'arte del mondo

Stephanie Pfeffer, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Daniel Tilch, Tenor
Gregor Finke, Bass
Musikalische Gesamtleitung:
Werner Erhardt

DI 12.04.2022 | 20:00 Uhr

T + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 1 h 15 min | ohne Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR



© Costin Radu

RUß – EINE GESCHICHTE VON ASCHENPUTTEL

Ballett von Bridget Breiner

Musik von Johann Strauß (Sohn), Woody Guthrie,

Nina Simone u.a.

Karlsruher Neufassung

„Und wenn sie nicht gestorben sind ...“ Mit dieser versöhnlichen Formel kommt für die meisten Märchenheld*innen das Happy End. Aber was geschieht, wenn man sich dieselbe Geschichte aus der Sicht eines der sogenannten Bösewichte vor Augen führt? Ist das „Böse“ nicht eine Frage der Perspektive? Diesen Fragen stellte sich Bridget Breiner in ihrem ersten Handlungsballett RUß – EINE GESCHICHTE VON ASCHENPUTTEL. Mittelpunkt ihrer Choreografie ist nicht Clara, das Aschenputtel. Vielmehr folgen wir Livia, einer der Stiefschwestern, die Claras Stiefmutter mit in die Familie gebracht hat. Unter den Machtspielen ihrer Mutter leidend, entdeckt Livia in Clara ihr Gegenstück, ihre Wunschvorstellung. Bewunderung und Faszination schlagen in Eifersucht um. Trotz aller Bemühungen ihrer Mutter folgt die Geschichte ihrem bekannten Lauf; der für Livia bestimmte Prinz findet in Clara die wahre Liebe. Doch Livia geht ihren eigenen Weg, befreit sich von den Zwängen ihrer Umwelt und nimmt ihr Leben selbst in die Hand.

Staatsballett Karlsruhe

Choreografie und Inszenierung:

Bridget Breiner

Bühne und Kostüme: Jürgen Kirner

Akkordeon: Marko Kassl

Dramaturgie: Anna Grundmeier,
Florian König

Gewinner des Theaterpreises

DER FAUST (2013) in der Kategorie
„Beste Choreografie“

DI 03.05.2022 | 20:00 Uhr

T + FV

Stadthalle am Schloss

Dauer ca. 1 h 40 min | mit Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR

Einführungsvortrag um 19:30 Uhr



© Hong Thai

BEETHOVEN! THE NEXT LEVEL

Klassik trifft auf Urban Dance

Musik, Tanz, Wahnsinn – das sind die Elemente, die in der neuen Urban Dance-Show **BEETHOVEN! THE NEXT LEVEL** präsentiert werden. Musikalischer Dreh- und Angelpunkt ist dabei der Klassiker Ludwig van Beethoven: Persönliche Krisen, Abgründe und Höhenflüge Beethovens „verschmelzen zu einem 70-minütigen Psychogramm Ludwig van Beethovens“ (Deutsche Welle TV). Der Verlust seines Hörsinns wird ebenso vertanzt wie seine damit einhergehende Vereinsamung und die Sehnsucht nach der *unsterblichen Geliebten*. Khaled Chaabi verkörpert Ludwig van Beethoven und tanzt mit „einer großen Wut, als würde er sich mit der ganzen Welt anlegen“ (Berliner Morgenpost). Die japanische Tänzerin und Dramaturgin Yui Kawaguchi bildet den Gegen- und Ruhepol zu Chaabi und verbindet die Welt des Breakdance mit der Welt des klassischen Tanzes. Stimmungsvolle Projektionen und live von Christoph Hagel am Flügel interpretierte Werke Beethovens begleiten die ausdrucksstarken Choreografien.

Künstlerische Leitung:

Christoph Hagel

Am Flügel: Christoph Hagel

Tänzer*innen: Khaled Chaabi

(als Beethoven), Yui Kawaguchi,

Mohamad Chaabi, Ilyess Benali,

Ali Enani, Florian Graul, Joy Ritter,

Raha Nejad, Aldo Style, Franky Dee,

Kofie da Vibe, Dhiôze Ribeiro und

Dioleno Ribeiro

DO 23.06.2022 | 20:00 Uhr

Stadthalle am Schloss

Dauer 1 h 10 min | ohne Pause

Preisgruppe 4 18-36 EUR | FV



ORCHESTERKONZERTE

PHILHARMONISCHER VEREIN
ASCHAFFENBURG E.V.



CHAMPAGNER MUSICALE

UNE SOIRÉE FRANÇAISE

in Kooperation mit } **Oper** Frankfurt

Chabrier: L'Etoile Ouverture

Gounod: Vous qui faites l'endormie (aus Faust)

Ambroise Thomas: Fugitif et tremblant (aus Mignon)

Chabrier: Souvenirs de Munich

Delibes: Ton doux regard se voile (aus Lakmé)

Offenbach: Die Verlobung bei der Laterne (Operette in einem Akt)

Chabrier: Fête Polonaise (aus „Le Roi malgré lui“)

Solisten: Carlos Andrés Cárdenas (Tenor), Karolina Makuła (Mezzosopran), Marvic Monreal (Mezzosopran), Ekin Su Parker (Sopran), Gabriel Rollinson (Bassbariton).
Orchester: Philharmonisches Orchester Aschaffenburg
Leitung: Michael Millard
Moderation: Anna Ryberg

SO 19.09.2021 | 19:30 Uhr | Stadthalle am Schloss | 19-39 EUR

Halbe Preise für Schüler und Studenten sowie für Inhaber Familienpass/Kulturpass
Keine Theatercard 25-Ermäßigung und kein Abo-Umtausch möglich



© Achim Reissner

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

André de Ridder, Dirigent
Kit Armstrong, Klavier

Klassiker treffen junge Wilde? Nun, im Grunde wirken im Programm der Jungen Deutschen Philharmonie alle Beteiligten recht jugendlich: Bryce Dessner, im Nebenjob Leadgitarrist der Indie-Rockband The National. Sein Stück *Three Hundred and Twenty* verbindet Barockklänge mit Minimal Music; er konzipierte es gemeinsam mit Yoann Lemoine a.k.a. Woodkid für eine Modenschau von Louis Vuitton.

Dann das ehemalige Wunderkind Mozart, das mit 29 Jahren sein Klavierkonzert KV 482 schrieb. Kit Armstrong, ebenfalls 29 Jahre alt, ist in dem originellen, melodienreichen Werk der Solist.

Die Komponistin und Filmemacherin Nicole Lizée entwickelte als Tochter eines Elektronik-Bastlers eine nostalgische Liebe zu ausrangierten Audio- und Video-Abspielgeräten. Ihr Stück *8-Bit Noir* wurde inspiriert durch die brummenden, verzerrten Klänge und die schadhafte Rhythmen dieser Maschinen.

Zum Schluss Robert Schumann: Er schrieb als 31-Jähriger die heute weniger bekannte, aber beglückend „leicht und natürlich“ (Brahms) orchestrierte Erstfassung seiner vierten Sinfonie.

Bryce Dessner (*1976)

Woodkid (*1983)

Three Hundred and Twenty

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

Konzert für Klavier Nr. 22 Es-Dur
KV 482

Nicole Lizée (*1973)

8-Bit Noir

Robert Schumann (1810-1856)

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120
(Originalfassung von 1841)



JUNGE DEUTSCHE
PHILHARMONIE

FR 01.10.2021 | 19:30 Uhr

K + FV

Stadthalle am Schloss

Preisgruppe 6 22-36 EUR

Einführungsvortrag um 18:45 Uhr

PHILHARMONISCHER VEREIN
ASCHAFFENBURG E.V.



SCHUMANN

kennenlernen II

23. Oktober 2021 19.30 Uhr
Stadthalle Aschaffenburg

Ouvertüre, Scherzo und Finale E-Dur op. 52 (1841)

Konzertstück für 4 Hörner F-Dur op. 86 (1849)

Solisten: German Hornsound

Violinkonzert D-Moll (1853)

Solistin: Anne Luisa Kramb

Orchester: Philharmonisches Orchester Aschaffenburg

Leitung: Michael Millard

Moderation: Johannes Möller

SA 23.10.2021 | 19:30 Uhr | Stadthalle am Schloss | 19-39 EUR

Halbe Preise für Schüler und Studenten sowie für Inhaber Familienpass/Kulturpass

Keine Theatercard 25-Ermäßigung und kein Abo-Umtausch möglich



© Pavan



© Torsten Hönig

WINDSBACHER KNABENCHOR UND NÜRNBERGER SYMPHONIKER

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Elias op. 70

„Die letzte Note des *Elias* ging im anhaltenden, einstimmigen und ohrenbetäubenden Beifallssturm unter.“ So begeistert, wie der Rezensent der Times das englische Uraufführungspublikum erlebte, reagierten auch später die Zuhörer auf den *Elias*. Felix Mendelssohn Bartholdys zweites Oratorium wurde zu einem der beliebtesten des gesamten 19. Jahrhunderts. Das verdankte es allerdings kaum seinem Textbuch, das im Wechsel dramatischer und beschaulicher Passagen Ereignisse aus dem Leben des alttestamentarischen Propheten erzählt. Ausschlaggebend war vielmehr Mendelssohns unerschöpflicher Erfindungsreichtum: Ungemein plastisch gelingt ihm etwa die Charakterisierung der götzendienerischen Baalspriester, glänzend die Naturschilderung in der Szene auf dem Berg Horeb, wo Sturmwind, Erdbeben, Meeresbrausen und Feuer der Erscheinung Gottes vorausgehen. Mendelssohns Oratorium steckt voller musikalischer Schätze und bietet den Nürnberger Symphonikern wie auch dem Weltklasse-Ensemble des Windsbacher Knabenchors vielfältige und dankbare Aufgaben.

NN., Sopran

Marie Henriette Reinhold, Alt

Brenden Gunnell, Tenor

Markus Eiche, Bass

Windsbacher Knabenchor

Nürnberger Symphoniker

Martin Lehmann, Leitung

FR 12.11.2021 | 19:30 Uhr

K + FV

Stadthalle am Schloss

Preisgruppe 6 22-36 EUR

Einführungsvortrag um 18:45 Uhr



© Nikolai Lund

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Andreas Brantelid, Cello
Case Scaglione, Dirigent

Der Italiener Ottorino Respighi hatte seine Freude an der Einfachheit und Klarheit alter Tanzformen, aber auch am üppigen Klang eines modernen Orchesters. Also bearbeitete er Lauten- und Gitarrenstücke des 17. Jahrhunderts und sammelte sie in den drei Suiten seiner *Antiche Danze ed Arie*.

Als Klassizist verstand sich auch Camille Saint-Saëns. Im zentralen Intermezzo seines ersten Cellokonzerts etwa imitierte er den altertümlichen Rhythmus eines Menuetts. Der junge schwedisch-dänische Solist Andreas Brantelid interpretiert dieses Lieblingsstück aller Cellisten und spielt als Dreingabe noch *Kol Nidrei*, Max Bruchs ausdrucksstarke Verarbeitung des jüdischen Abendgesangs an Jom Kippur.

„Ein krasses Ungeheuer, ein angestochener, unbändig sich windender Lindwurm“ – so bezeichnete ein zeitgenössischer Kritiker Ludwig van Beethovens zweite Sinfonie. Ein anderer hörte „einen Haufen barbarischer Akkorde. Es scheint mir, als wenn man Tauben und Krokodile zusammensperre.“ Mit anderen, positiveren Worten: ein unheimlich dramatisches, wildes, aufregendes Werk.

Ottorino Respighi (1879-1936)
Antiche Danze ed Arie, Suite Nr. 3

Camille Saint-Saëns (1835-1921)
Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33

Max Bruch (1838-1920)
Kol Nidrei für Cello und Orchester
op. 43

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

MO 29.11.2021 | 19:30 Uhr

K + FV

Stadthalle am Schloss
Preisgruppe 6 22-36 EUR

Einführungsvortrag um 18:45 Uhr

PHILHARMONISCHER VEREIN
ASCHAFFENBURG E.V.



CHAMPAGNER MUSICALE

Ravel Meets Gershwin

Gershwin: Strike Up The Band Ouvertüre (1927)

Gershwin: 2 Songs (mit Mezzosopran)

Gershwin: Girl Crazy Ouvertüre (1930)

Gershwin: 1 Song (mit Mezzosopran)

Gershwin: Cuban Ouvertüre (1933)

Ravel: Shéhérazade (mit Mezzosopran)

Ravel: La Valse (1920)

Orchester: Philharmonisches Orchester Aschaffenburg

Leitung: Michael Millard

Moderation: Michael Dahmen

SA 19.02.2022 | 19:30 Uhr | Stadthalle am Schloss | 19-39 EUR

Halbe Preise für Schüler und Studenten sowie für Inhaber Familienpass/Kulturpass

Keine Theatercard 25-Ermäßigung und kein Abo-Umtausch möglich



© Luca Froehlingsdorf

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Rasmus Baumann, Dirigent
Thomas Gansch, Trompete

Ob wohl wirklich Ausländer die beste spanische Musik schufen, wie Manuel de Falla einmal scherzhaft anmerkte? Die Stuttgarter Philharmoniker machen die Probe aufs Exempel. Zuerst mit den *Sketches of Spain*, die der US-amerikanische Jazztrompeter Miles Davis 1959/60 einspielte. In dem Album verarbeitete er gemeinsam mit dem kanadischen Arrangeur Gil Evans den berühmten Mittelsatz aus Joaquín Rodríguez *Concierto de Aranjuez* und Material aus de Fallas Ballett *El amor brujo*, doch auch spanisch inspirierte Eigenkompositionen von Evans sind zu hören. Der Österreicher Thomas Gansch, auch bekannt als Leiter des Blechbläserensembles *Mnozil Brass*, übernimmt Davis' Solopart.

Danach eine spanisch-französisch-russische Koproduktion: Georges Bizet ließ sich zu seiner *Carmen*, der vermutlich erfolgreichsten Oper des gesamten Repertoires, durch spanische Volksmusik anregen. Und Rodion Schtschedrin erfüllte mit der Bearbeitung des Werks seiner Ehefrau einen Herzenswunsch: Als Primaballerina am Moskauer Bolschoi-Theater träumte Maja Plissezkaja davon, einmal die Carmen als Tänzerin darzustellen. Mit seiner Vorlage ging Schtschedrin sehr kreativ um: Neben Streicherklängen setzte er nicht weniger als 47 Schlaginstrumente ein!

Miles Davis (1926-1991)

Sketches of Spain für Trompete und Orchester

Rodion Schtschedrin (*1932)

Carmen-Suite für Streichorchester und Schlaginstrumente

MI 16.03.2022 | 19:30 Uhr

K + FV

Stadthalle am Schloss

Preisgruppe 6 22-36 EUR

Einführungsvortrag um 18:45 Uhr



ROBERT-SCHUMANN-PHILHARMONIE CHEMNITZ

Guillermo García Calvo, Dirigent
Annelien van Wauwe, Klarinette

Klassisch beginnen die beiden Konzerthälften: Die erste mit Mozarts Sinfonie KV 201, dem Gipfelwerk seiner Salzburger Zeit, die zweite mit Haydns geistreich-witziger Sinfonie Nr. 35.

Dann das Kontrastprogramm – im ersten Teil mit einem Klarinettenkonzert, das Aaron Copland 1948 für den berühmten Jazzklarinettisten Benny Goodman schrieb. Eine Solokadenz verbindet den stimmungsvollen ersten Satz mit dem jazzigen zweiten, den Charleston- und Boogie-Woogie-Rhythmen und eine brasilianische Volksmelodie prägen. Die belgische Klarinetistin Annelien Van Wauwe, 2020 als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet, übernimmt den Solopart.

Der zweite Teil bietet „wilde, ungepflegte Demokratengeräusche, die kein vornehmer Mensch mit Musik verwechseln kann.“ Dieses belustigende Fehlurteil traf 1907 Arnold Schönbergs Kammer-sinfonie Nr.1, die in Wahrheit das Werk eines „konservativen Revolutionärs“ war: Vier Sinfonie-Sätze sind hier in einem einzigen komprimiert, spätromantische Klangmassen durch 15 Solisten ersetzt, harmonische Bindungen aufs Äußerste geweitet. Schönberg selbst nannte sein op. 9 den „Höhepunkt meiner ersten Stilperiode“.

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Aaron Copland (1900-1990)
Klarinettenkonzert

Joseph Haydn (1732-1809)
Sinfonie B-Dur Hob: I: 35

Arnold Schönberg (1874-1951)
Kammersinfonie Nr. 1 E-Dur op. 9

DO 05.05.2022 | 19:30 Uhr
K + FV

Stadthalle am Schloss
Preisgruppe 6 22-36 EUR

Einführungsvortrag um 18:45 Uhr



STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ

Julian Rachlin, Violine und Leitung

Julian Rachlin, der aus Litauen gebürtige Wahl-Wiener, wurde als ebenso brillanter wie sensibler Solist auf Geige und Bratsche weltbekannt, widmet aber inzwischen etwa die Hälfte seiner Zeit dem Dirigieren. Genau das hilft ihm nun bei der Interpretation von Ludwig van Beethovens Violinkonzert. Dieses ist schließlich ein ernsthaftes, sinfonisch konzipiertes Werk, in dem das Soloinstrument nicht immer führt, sondern oft auch girlandenartig die Melodien der Orchesterinstrumente umspielt oder sich in ihren Satz einordnet. Überblick ist alles, und den gewinnt am besten ein dirigierender Solist.

Mit der *Pastorale* lässt die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz noch ein weiteres, nicht weniger tiefgründiges Beethoven-Werk folgen: Hinter der virtuoson Tonmalerei von Vogelgesang und Bachgeplätscher, Dorfkapelle und Donnergerollen verbirgt die sechste Sinfonie eine zweite Schicht: Die Musik setzt um, was in den Augen des Komponisten das Wesen der Natur ausmachte – das Prinzip der Beständigkeit im ewigen Wandel.

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Violinkonzert D-Dur op. 61

Sinfonie Nr. 6 F-Dur (Pastorale)

DO 02.06.2022 | 19:30 Uhr

K + FV

Stadthalle am Schloss

Preisgruppe 6 22-36 EUR

Einführungsvortrag um 18:45 Uhr

ALLEGRO

auf **BR-KLASSIK**

BR
KLASSIK



Montag bis Freitag
6.05 – 9.00 Uhr

facebook.com/brklassik
br-klassik.de

Für Ihren guten Start in den Tag
Musik und Neues aus der
Klassikszene



KAMMERKONZERTE



QUATUOR ÉBÈNE

Pierre Colombet, Violine
Gabriel Le Magadure, Violine
Marie Chilemme, Viola
Raphaël Merlin, Violoncello

Unter Joseph Haydns fast 70 Streichquartetten sind die der Serie op. 20 wohl die experimentellsten: Nr. 4 etwa beginnt mit einem höchst geistreichen Allegro über ein einziges Thema. Ein ausdrucksvoller Moll-Satz schließt sich an, dann ein Menuett „alla zingarese“ und ein Finale, ebenfalls in jenem „Zigeunerstil“, den Haydn so sehr liebte.

Leoš Janáčeks Streichquartett Nr. 1 ist ein Stück Programmmusik über Leo Tolstois *Kreutzer*. In der Erzählung musiziert eine ungeliebte Ehefrau mit einem jungen Geiger und wird von ihrem eifersüchtigen Gatten ermordet. Die verzerrte, fast besessene Wiederholung einer Beethoven-Melodie im dritten Satz könnte bedeuten, dass wir sie mit den Ohren des Ehemanns hören.

Ein Beethoven-Zitat enthält auch Robert Schumanns Quartett op. 41 Nr. 2: Es stammt aus dem Liederkreis *An die ferne Geliebte* und findet sich im Finale. Schumann selbst betrachtete seine Serie op. 41 als sein „bestes Werk der früheren Zeit“. Eines der besten Ensembles unserer Zeit interpretiert die drei Quartette – das französische Quatuor Ébène.

Joseph Haydn (1732-1809)
Streichquartett D-Dur op. 20 Nr. 4

Leoš Janáček (1854-1928)
Streichquartett Nr. 1 „Kreutzer-sonate“

Robert Schumann (1810-1856)
Streichquartett F-Dur op. 41 Nr. 2

MO 11.10.2021 | 20:00 Uhr

KM + FV

Stadttheater Bühne 1
Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Marco Borggreve



© Giorgia Bertazzi

LIEDERABEND

Julian Prégardien, Tenor
Martin Helmchen, Klavier
Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello

In Franz Schuberts letzter Liedsammlung *Schwanengesang* finden sich zweierlei Lieder, die jedoch gleichermaßen typisch für den früh verstorbenen Komponisten sind: Die noch recht traditionsverbundenen Vertonungen der Verse Ludwig Rellstabs geben sich abwechselnd freundlich, melancholisch oder auch schwärmerisch. Dagegen inspirierten Heinrich Heines Gedichte Schubert zu einer neuartigen und schockierenden Musik, aus der Zerrissenheit und abgrundtiefe Verzweiflung sprechen.

Neben Schubert rückt Ludwig van Beethoven in den Fokus: zum einen mit der *Mondscheinsonate*, die Pianist Martin Helmchen beiträgt. Und zum anderen als Anreger für Gregor Mayrhofer: Der junge Komponist, Dirigent und Pianist hat in seinem neuesten Werk Einträge aus Beethovens Konversationsheften verarbeitet, außerdem Clemens Brentanos Gedicht *Nachklänge Beethovenscher Musik*.

Franz Schubert (1797-1828)

Auf dem Strom D 943
in einer Bearbeitung für Cello
Schwanengesang D 957
(13 Lieder nach Rellstab und Heine)
Schwanengesang op. 23/3 D 744

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2
(Mondscheinsonate)

Gregor Mayrhofer (*1987)

Nachklänge Beethovenscher Musik
(Auftragskomposition)
Text: Clemens Brentano



MI 20.10.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 2 15-32 EUR | FV



© Tim Klöcker

FAURÉ QUARTETT

Erika Geldsetzer, Violine
 Sascha Frömbling, Viola
 Prof. Konstantin Heidrich, Cello
 Prof. Dirk Mommertz, Klavier

„Die Kammermusik ist die eigentliche Musik und der aufrichtigste Ausdruck der Persönlichkeit“ – dieses Motto Gabriel Faurés hat sich das nach ihm benannte Klavierquartett-Ensemble zu eigen gemacht. Die vier beginnen mit Lied-Bearbeitungen des Namensgebers, mal ruhig-stimmungsvoll (*Les berceaux*), mal stürmisch-übermütig (*Notre amour*).

Autobiographische Züge trägt offenbar das Klavierquartett c-Moll des jungen Johannes Brahms: Er selbst deutete rückblickend an, darin die Verzweiflung wegen seiner unerfüllten Liebe zu Clara Schumann ausgedrückt zu haben. Den schmerzlichen Grundton mildern immer wieder tröstliche oder auch leidenschaftliche Passagen.

Über Antonín Dvořák soll Brahms einmal gesagt haben: „Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammenklauben.“ Beste Beispiele für die überreiche Fantasie des Tschechen bietet sein Klavierquartett op. 87. Während des Komponierens schrieb Dvořák an einen Freund: „Die Melodien laufen mir nur so zu. Gott sei's gedankt!“

Gabriel Fauré (1845-1924)
 3 Lieder op. 23

Johannes Brahms (1833-1897)
 Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

Antonín Dvořák
 (1841-1904)
 Klavierquartett Es-Dur op. 87

MO 01.11.2021 | 20:00 Uhr

KM + FV

Stadttheater Bühne 1
Preisgruppe 2 15-32 EUR



GARRICK OHLSSON

Nachdem Garrick Ohlsson 1970 als erster und bislang einziger US-Amerikaner den Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau gewann, galt er lange Zeit als weltweit führender Chopin-Interpret. Wie viel ihm sein Lieblingskomponist noch immer bedeutet, zeigt er im zweiten Teil seines Aschaffenburg Klavierabends.

Der erste beginnt mit zwei Rhapsodien und einer Ballade. Beides sind eigentlich literarische Gattungen, doch wie schon Chopin wusste auch Johannes Brahms ohne Worte die spannendsten Geschichten zu erzählen – mal breit ausgesponnen und improvisatorisch schweifend, mal hochdramatisch zugespitzt.

Danach Karol Szymanowski: Der bedeutendste polnische Komponist nach Chopin schrieb die dritte und letzte seiner Klaviersonaten im Weltkriegsjahr 1917. Sie verbindet Einflüsse der deutschen Spätromantik und des französischen Impressionismus zu einer ganz eigenwilligen, avantgardistischen Klangsprache.

Johannes Brahms (1833-1897)

Zwei Rhapsodien op. 79
Ballade D-Dur op. 10 No. 2

Karol Szymanowski (1882-1937)

Sonata for Piano op. 36 No. 3

Frédéric Chopin (1810-1849)

Barcarolle Fis-Dur op. 60
Étude F-Dur op. 10 No. 8
Étude f-Moll op. 10 No. 9
Étude As-Dur op. 10 No. 10
Étude Es-Dur op. 10 No. 11
Étude c-Moll op. 10 No. 12
Nocturne c-Moll op. 48 No. 1
Ballade No. 4 F-Dur op. 52

MI 01.12.2021 | 20:00 Uhr

KM + FV

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 2 15-32 EUR



OPERNSTUDIO DER BAYERISCHEN STAATSOOPER

Arien und Ensembles aus verschiedenen Opern

www.staatsoper.de/opernstudio

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper fördert hochtalentiert junge Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt und bereitet sie praxisbezogen auf eine Karriere als Opernsänger vor. Absolventen des Programms singen heute beispielsweise an der Metropolitan Opera New York, den Salzburger Festspielen, der Mailänder Scala, an der Royal Opera in London, der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin sowie natürlich an der Bayerischen Staatsoper in München. Die acht bis zehn Plätze im Opernstudio sind sehr begehrt: Rund 700 Bewerbungen gehen jährlich ein, etwa 50 Kandidaten kommen in die engere Auswahl und werden zum Vorsingen eingeladen.

Den Sängernachwuchs erwartet eine intensive Ausbildung über ein bis drei Spielzeiten. Sie beinhaltet Rollenstudium, Gesangsunterricht, Schauspiel- und Bewegungstraining sowie Sprachunterricht. Die jungen Sänger übernehmen kleinere Partien in den Produktionen der Bayerischen Staatsoper und wirken bei einer Vielzahl von Konzerten und Liederabenden mit. Darüber hinaus erarbeitet das Studio jede Saison eine eigene Opern-Produktion. Seit der Spielzeit 2015/16 gestalten die Sängerinnen und Sänger des Opernstudios regelmäßig einen kammermusikalischen Abend im Stadttheater Aschaffenburg.

SO 27.02.2022 | 18:00 Uhr

KM + FV

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 2 15-32 EUR



APOLLON MUSAGÈTE QUARTETT

Paweł Zalejski, Violine
 Bartosz Zachłód, Violine
 Piotr Szumieł, Bratsche
 Piotr Skweres, Violoncello
 Alexey Stadler, Violoncello

Das Apollon Musagète Quartett – eines der dynamischsten, charismatischsten und kreativsten Ensembles der internationalen Musikwelt. Neben dem polnischen und gängigen Repertoire führt das Quartett regelmäßig ihm gewidmete zeitgenössische Werke auf, die oft auf die Thematik des Musenführers Apollon Bezug nehmen.

Das Quartett studierte bei Johannes Meissl an der European Chamber Music Academy und erhielt weitere Impulse von den Musikern des Alban Berg Quartetts an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. 2008 gewann das Apollon Musagète Quartett nicht nur den ersten Preis, sondern beinahe alle Sonderpreise beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Im Rahmen des ECHO Rising-Stars-Zyklus 2010, für den es vom Wiener Konzerthaus sowie vom Wiener Musikverein nominiert worden war, begeisterte es sein Publikum in renommierten europäischen Konzerthäusern. Das Quartett wurde 2012 zum BBC New Generation Artist ernannt, trat regelmäßig in Großbritannien auf und produzierte eine Vielzahl von Aufnahmen für die BBC. Die Musiker wurden zudem mit dem Borletti-Buitoni Trust Award 2014 ausgezeichnet.

Franz Schubert (1797-1828)
 Streichquartett c-Moll D 703
 („Quartettsatz“)
 Streichquartett D-Dur D 74
 Streichquintett C-Dur D 956

FR 18.03.2022 | 20:00 Uhr
KM + FV

Stadttheater Bühne 1
Preisgruppe 2 15-32 EUR



© Lothar Freund

DOMRAPIANO – MIT RUSSISCHER SEELE

Saitenmalerei

Mit Werken von Johann Halvorsen, Henri Wieniawski, Alexei Lwow, Pablo de Sarasate, Felix Mendelssohn Bartholdy, Igor Frolow, Nikolai Budaschkin, Alexander Zigankow, Alexander Besov und Wera Gorodowskaya

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Konzertabend mit Russlands 1. Preisträgerin für Domra – Natalia Anchutina. Mit ihrer poetischen Musikalität und atemberaubender Technik begeistert sie seit Jahren die russischen Musikkritiker und das Publikum gleichermaßen. Im Februar 2017 konzertierte Anchutina und ihr Klavierpartner Lothar Freund in der berühmten Carnegie Hall in New York. Nun sind sie wieder auf großer Deutschlandtournee und präsentieren ein spektakuläres, hochvirtuoses Konzertereignis mit einem Repertoire, das sowohl Originalwerke russischer Komponisten als auch Transkriptionen der klassischen Konzertliteratur enthält.

Natalia Anchutina, Domra
Lothar Freund, Klavier

FR 25.03.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 12 EUR | FV



© Daniel Delang

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER

Kai Strobel, Schlagzeug
 Klavierduo NN (IMW 2021)
 Violine NN (IMW 2021)
 Sopran NN (IMW 2021)

Wer einen Preis beim renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD gewinnt, steht am Beginn einer großen Karriere, zugleich aber unter hohem Konkurrenzdruck. Den Stars von morgen ein künstlerisches Miteinander abseits der Wettbewerbsanspannung zu ermöglichen – diesem Zweck dient das FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER. Mit dabei sind dieses Mal die aktuellen Gewinner der Kategorien Klavierduo, Violine und Sopran – sie bieten ein höchst abwechslungsreiches Programm, das von Mozart bis in die Gegenwart reicht.

Außerdem mit dabei ist der Schlagzeuger Kai Strobel, der 2019 sowohl den 1. Preis als auch den Publikumspreis gewann.

Francis Poulenc (1899-1963)
 „Fiancaille pour rire.“ 6 Lieder für
 Sopran und Klavier FP 101

Wolfgang Amadeus Mozart
 (1756-1791)
 Violinsonate e-Moll KV 304

Darius Milhaud (1892-1974)
 „Scaramouche“ für Schlagzeug und
 Klavier (bearb. Kai Strobel)

Somei Satoh (*1947):
 „The heavenly spheres are illuminated by lights“

Johannes Brahms (1833-1897)
 Variationen über ein Thema von
 Robert Schumann Es-Dur op. 23 für
 Klavier, vierhändig

Alexej Gerassimez (*1987)
 „Asventuras“ für kl. Trommel solo

Anders Koppel (*1947)
 „Fair Wind“ für Marimba solo

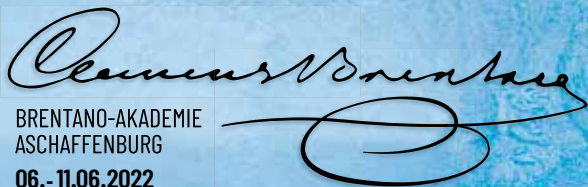
FR 20.05.2022 | 20:00 Uhr

KM + FV

Stadttheater Bühne 1
Preisgruppe 3 13-26 EUR

Internationaler Musikwettbewerb der ARD München





MO
6
JUNI
2022

15:00 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
Eintritt frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Editha Pröbstle: Illustrationen von Brentano-Märchen und Skulpturen. Die Ausstellung ist vom 06.06. - 11.06.2020 im Künstlerhaus Altes Forstamt zu sehen

16:00 Uhr
Altstadt
Eintritt frei
Anmeldung über
die Theaterkasse

AUF DEN SPUREN DER BRENTANOS

Brentano-Rundgang durch die Altstadt Aschaffenburgs | Gehen Sie mit Monika Spatz auf Entdeckungsreise und tauchen Sie ein in das Leben der Brentanos in Aschaffenburg. **Treffpunkt:** Schloss Johannisburg, Schlossplatz 4, Hauptportal

18:00 Uhr
Stadtheater
Bühne 1
15-32 EUR

HUGO WOLF: ITALIENISCHES LIEDERBUCH

Natalie Pérez, Mezzosopran | Konstantin Krimmel, Bariton | Daniel Heide, Klavier

7
DI

11:00 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
Eintritt frei

DAS MÄRCHEN VON DEN ROSENBLÄTTCHEN

»Clemens Brentano: Italienische Märchen«
Erzählerin: Margot Dernes

17:00 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
5 EUR

ÖFFENTLICHER MEISTERKURS

Leitung: Julian Prégardien, Tenor und Gerold Huber, Klavier
Liedinterpreten der jungen Generation | Drei Duos Gesang & Klavier

21:00 Uhr
Casino
Programmokino
Eintritt frei

DAS GELÜBDE

Film (2007) von Dominik Graf nach dem Roman von Kai Meyer
Nachgespräch mit Julian Prégardien

8
MI

11:00 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
Eintritt frei

DAS MÄRCHEN VON DEM MYRTENFRÄULEIN

»Clemens Brentano: Italienische Märchen«
Erzählerin: Brigitte Uffelmann

17:00 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
5 EUR

ÖFFENTLICHER MEISTERKURS

Leitung: Julian Prégardien, Tenor und Gerold Huber, Klavier
Liedinterpreten der jungen Generation | Drei Duos Gesang & Klavier

20:00 Uhr
Stadtheater
Bühne 1
12 EUR

CLEMENS BRENTANO:

DAS MÄRCHEN VON DEM BARON VON HÜPFENSTICH

Freie szenische Rezitation von Martin Neubauer, Brentano-Theater Bamberg

9
DO

11:00 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
Eintritt frei

DAS MÄRCHEN VON DEM WITZENSPITZEL

»Clemens Brentano: Italienische Märchen«
Erzählerin: Mariéle Syllwasschy

18:00 Uhr
Stadttheater
Bühne 1
13-26 EUR

ABSCHLUSSKONZERT DES MEISTERKURSES

Julian Prégardien, Gerold Huber und die Teilnehmer des Meisterkurses präsentieren ihre musikalische Arbeit.

10
FR

09:00 - ca. 12:00 Uhr
Hofgut Trages
25 EUR
Anmeldung über
die Theaterkasse

EXKURSION ZUM HOFGUT TRAGES

Nahe Gelnhausen | Leitung: Dr. Brigitte Schad
Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt
Treffpunkt: Städtische Musikschule, Kochstraße 8

15:00 - ca. 18:30 Uhr
Stadttheater
Bühne 3
Eintritt frei
Anmeldung über
die Theaterkasse

LITERARISCHES KOLLOQUIUM

»Clemens Brentano: Italienische Märchen«
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Bunzel

20:00 Uhr
»Das Puppenschiff«
Theater in der
Krone, Mainaschaff

GOCKEL, HINKEL, GACKELEIA

Ein Stück von Bernd Weber nach Clemens Brentano

11
SA

10:00 - ca. 15:00 Uhr
Martinushaus
10 EUR
Anmeldung über
die Theaterkasse

TANZWORKSHOP FÜR KINDER

Mit Sänger Johannes Held und Tänzerin Lucy Van Cleef | Singen und Tanzen
zu Kinder-, Volks- und Kunstliedern aus Italien und Deutschland

14:00 + 16:00 Uhr
Stadt- und Stifts-
archiv | Eintritt frei
Anmeldung über
die Theaterkasse

EINBLICK IN DEN BRENTANO-NACHLASS

Szenische Führung mit Angela Pfenninger M.A.

18:00 Uhr
Stadttheater
Bühne 1
15-32 EUR

ABSCHLUSSKONZERT »SEHNSUCHT NACH ITALIEN«

Mit Musik u.a. von Rossini, Bellini, Mendelssohn und Puccini
Julian Prégardien, Tenor | Gerold Huber, Klavier

20:30 Uhr
Künstlerhaus
Altes Forstamt
10 EUR

BRENTANO NACHT

WILHELM HEINSE: TAGEBUCH EINER REISE NACH ITALIEN

Rezitationsabend mit Musik | Friedhelm Ptok und Markus Bernauer

21:30 Uhr
Stadttheater
Bühne 1
18 EUR,
erm. 14 EUR

BRENTANO NACHT

POETRY SLAM

Unter dem Motto »Brentano und Italien« slammen Enrico Josche
und drei weitere Wortkünstler

22:30 Uhr
Karlsplatz
Eintritt frei

PULCINELLI

Die Stelzer – Commedia dell'arte auf Stelzen

26.05., 18.06., 10.09.2022

Schönbusch Serenaden



1. SCHÖNBUSCH-SERENADE

BRAVO, SIGNORE MOZART!

Die schönsten Opern-Arien
von Wolfgang Amadeus Mozart
Aus Zauberflöte, Hochzeit des Figaro, Don Giovanni
Special guest: Franz Xaver Sterkel

Das frisch gegründete Ensemble kleinformat um die Miltenberger Pianistin Sylvia Ackermann ist eine kleine, flexible Formation mit einer ausgewogenen Anzahl an Klangfarben. Die Besetzung der Gruppe bietet die Möglichkeit auch größere Werke stilecht und adäquat zu musizieren. Im Mittelpunkt steht das Opernschaffen von Wolfgang Amadeus Mozart. Dabei wird auf Original-Instrumenten in historischer Aufführungspraxis gespielt.

Anna Feith, Sopran
Martin Platz, Tenor
Christian Prader, Traversflöte
Jonas Zschenderlein, Violine
Yoko Tanaka, Viola
Inka Döring, Cello
Sylvia Ackermann, Hammerflügel

DO 26.05.2022 | 20:00 Uhr

Festsaal im Park Schönbusch
Preis 27 EUR | FV

2. SCHÖNBUSCH-SERENADE

BELFIATO QUINTETT

Das Belfiato Quintett wurde im Jahre 2005 gegründet und besteht aus Absolventen des Prager Konservatoriums und der Akademie der musischen Künste Prag. Das Ensemble tritt regelmäßig in der Tschechischen Republik (u.a. Tschechische Philharmonie, Tschechische Kammermusikgesellschaft, Prager Symphonie-Orchester und PKF-Prague Philharmonia) und international auf.

Werke von Joseph Haydn (1732-1809),
Ludwig van Beethoven (1770-1827),
Alexander Zemlinsky (1871-1942)
und Antonín Dvořák (1841-1904)

SA 18.06.2022 | 20:00 Uhr

Festsaal im Park Schönbusch
Preis 27 EUR | FV

3. SCHÖNBUSCH-SERENADE

CASAL QUARTETT

Seit seiner Gründung 1996 entwickelte sich das Züricher casalQuartett in über 1.700 Konzerten in aller Welt zu einem der international renommiertesten Quartette der Schweiz. Seine stilistische Vielfalt und vitale Bühnenpräsenz sind außergewöhnliche Merkmale.

Felix Froschhammer und
Rachel Späth, Violine
Markus Fleck, Viola
Andreas Fleck, Violoncello

SA 10.09.2022 | 20:00 Uhr

Festsaal im Park Schönbusch
Preis 27 EUR | FV



STADT
ASCHAFFENBURG

DIE KULTURSTADT

42. ASCHAFFENBURGER



GITARRENTAGE

Infos zum Programm und
den Terminen in Kürze unter
www.aschaffenburger-gitarrentage.de



Kulturamt
ASCHAFFENBURG

www.aschaffenburger-gitarrentage.de





GRENZGÄNGE



ADAM BAŁDYCH QUARTET

Poetry nennt sich das neueste Album des Adam Baldych Quartets. Nach dem Erfolg des letzten Albums *Sacrum Profanum* nahm der Violinist Adam Baldych zusammen mit Krzysztof Dys (Klavier), Michał Barański (Bass) und Dawid Fortuna (Schlagzeug) das neueste Werk im Hansa Tonstudio in Berlin auf. Einen Gastauftritt bei den Aufnahmen hatten zudem die internationalen Jazz-Stars Paolo Fresu (Trompete) und Marius Neset (Saxophon). Adam Baldych ist bekannt für seinen einzigartigen Spiel- und Interpretationsstil. So vereint er auch in *Poetry* wieder auf kreativste Art und Weise Jazz und moderne klassische Musik.

Adam Baldych, Violine
Krzysztof Dys, Klavier
Michał Barański, Bass
Dawid Fortuna, Schlagzeug

SO 03.10.2021 | 18:00 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Dauer ca. 1 h | ohne Pause

Preis 22 EUR | FV



© Charlotte Troll

WER WIR SIND

Lesung und Gespräch

Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, und ihre Familie kamen 1992 als jüdische Kontingentflüchtlinge nach Deutschland. Auch der Antisemitismus in Russland war einer der Gründe dafür. In ihren Romanen und Jugendbüchern hat sie sich immer wieder mit Fragen des jüdischen und deutschen Selbstverständnisses auseinandergesetzt. Mit ihrem Debütroman *Meine weißen Nächte* (2004) wurde Lena Gorelik als Entdeckung gefeiert, mit *Hochzeit in Jerusalem* (2007) war sie für den Deutschen Buchpreis nominiert. Mit dem Buch *Lieber Mischa, du bist ein Jude*, erklärt sie ihrem Sohn, was jüdisch sein ausmachen kann.

In ihrem neuen Roman *WER WIR SIND* erzählt sie romanhaft die Geschichte ihres Lebens, in dem sich eine russische, jüdische, deutsche Identität zu etwas Eigenem vereint. Lena Gorelik zeigt am Beispiel ihres Weges und ihrer Familie, dass die Identität gerade im Zwiespalt zwischen Stolz und Scham, Eigensinn und Anpassung, Fremdsein und allem Dazwischen stark wird und wer wir im heutigen Deutschland sind.

Lena Gorelik lebt mit ihrer Familie in München.

Lena Gorelik



DO 14.10.2021 | 18:30 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 12 EUR | FV



GOLDENER BOSKOP

9. Improtheaterfestival DIE TABUTANTEN

Erleben Sie Improvisationstheater im Hochglanzformat. Ein liebevolles Kräfteressen in spontaner Schauspielkunst, das klassischen Wettkampf und Konkurrenzdenken charmant ad absurdum führt. Acht Schauspieler*innen aus dem deutschsprachigen Raum bringen gemeinsam mit Leib und Seele Großartiges auf die Bühne.

Bereits zum neunten Mal geht es darum, wer in diesem Jahr den Goldenen Boskop, den Apfel der Äpfel, nach Hause holt. DIE TABUTANTEN richten das Improvisationstheaterfestival jährlich aus. Die beiden Aschaffener Improvisationskünstlerinnen fordern die hochkarätigen Schauspieler*innen in speziellen Theaterdisziplinen heraus, die in unterschiedlichen Teams zu bewältigen sind.

Aus dem Moment heraus werden die Schauspieler*innen zu Poeten, komponieren und dichten Lieder zu Inspirationen aus dem Publikum. Sie übertrumpfen den „Tatort“ an Spannung, berühren die Herzen der Zuschauer durch wilde Romanzen, bringen positive Nachrichten und senden in schrägen und geraden Szenen wichtige Botschaften in die Welt. Das Publikum entscheidet, welche Teams jeweils durch Charme, Spielfreude, Wortwitz, Körpereinsatz und meisterliches Schauspiel brilliert haben.



SA 16.10.2021 | 19:30 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 30 min | mit Pause

Preis 15-17 EUR | FV

(Keine Theatertcard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



FRIDA KAHLO

Suzanne von Borsody

Mit dem Trio Azul – Omar Plasencia, Anibal Civilotti
und Kurt Holzkämper

Mit ihrer unverwechselbaren sanften und rauen Stimme schenkt die große Schauspielerin Suzanne von Borsody im Zusammenklang mit der Musik des Ensembles Azul dem „Mythos Kahlo“ eine neue, unverfälschte Dimension.

In Briefen, Gedichten und Tagebucheintragungen lässt sie die große Malerin zu Wort kommen. Es sind intime, offenerzige Bekenntnisse, die von großem Humor und unbändiger Lebensfreude, aber auch von innerer Zerrissenheit zeugen. Frida Kahlo erzählt mit „dem Herz auf der Zunge“. Und die extreme Freiheit ihrer Sprache ist der erste Schritt zur bedingungslosen Aufrichtigkeit. So entsteht ein leidenschaftliches, ein spannendes musikalisch-literarisches Porträt.

Hier kommt die berühmte mexikanische Malerin selbst zu Wort. Und nur sie. Und die fantasiereichen Zeugnisse eines außergewöhnlichen Lebens sind ein Genuss – nicht nur für Frida-Kahlo-Fans.

SA 23.10.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preisgruppe 1 20-37 EUR | FV



© Filmarchiv Austria

BEETHOVEN – DER MÄRTYRER SEINES HERZENS

(Beethovens Lebensroman)

Stummfilm-Biographie von 1917

Der Märtyrer seines Herzens ist Beethoven, der begnadete, privat jedoch unglückliche Künstler, der Erfüllung nur in seiner Kunst findet. Der nachmals so berühmte Fritz Kortner spielt in diesem ergreifenden Lebensbild über das einsame Genie unter der Regie von Emil Justitz die Hauptrolle. Als der Film 1918 in die Kinos kam, waren Kritik und Publikum begeistert von der „meisterlichen dramaturgischen Anlage“ des Films und dem „echt hingezauberten Kolorit des vorwärtlichen Lebens der Kaiserstadt“.

Ein Stummfilm über Beethoven bedarf besonderer Musik! Der Pianist Gerold Huber, begnadeter Liedbegleiter berühmter Sänger, lädt zu einem außergewöhnlichen Kino-Konzert-Abend rund um Beethoven – mit eigener Filmmusik und Beethovens Klaviersonate As-Dur op. 110.

Filmmusik und Klavier:
Gerold Huber

Mit Fritz Kortner (als Beethoven),
Marion Illing, Anton Pointner u.a.

Regie: Emil Justitz

Casino

MI 10.11.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 80 min | ohne Pause

Preis 23 EUR | FV



© Juergen Spachmann

JOCHEN MALMSHEIMER & UWE RÖSSLER

Zwei Füße für ein Halleluja –
Mit einem Regenten unterwegs

Der Kabarettist Jochen Malmsheimer hat in seinen Bühnenprogrammen eine ganz eigene Kunstform geschaffen: das epische Kabarett.

In seinem Historett berichtet er auf seine sehr spezielle Art und mit unglaublicher Wortgewalt über das Zeitalter des Investiturstreits und der abenteuerlichen Alpenüberquerung König Heinrichs IV. und seines Gefolges im Januar des Jahres 1077, die ihn vor die Tore der Burg von Canossa in Oberitalien führte. Malmsheimer und sein musikalischer Partner Uwe Rössler schufen eine ebenso geistreiche wie unterhaltsame Einführung ins Canossa-Thema. Wesentlichen Fragen des Canossa-Gangs wird nachgegangen: Wie weit kann man gehen? Und vor allem: warum nach Italien, und dann noch zu Fuß? Was zieht man eigentlich so an, wenn man den Papst trifft? Mit wallendem Haupthaar und markiger Stimme haucht Jochen Malmsheimer dem alten Salierherrscher neues Leben ein. Uwe Rössler untermalt den höchst vergnüglichen Ausflug in Alltag und Mentalität des Mittelalters mit originellen Tönen und begeistert mit einem fulminanten Ritt durch die Musikgeschichte von Bach bis Brahms. Denn nichts ist, wie es war – Deo gratias et in excelsis jubilatio.



DO 11.11.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 50 min | mit Pause

Preis 16,50-35 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



DAS ALTE GESETZ

Stummfilmkonzert
Das alte Gesetz (1923)

Das Orchester Jakobsplatz München – OJM, das mit Beginn der Saison 2018/19 unter dem neuen Namen Jewish Chamber Orchestra Munich für das Erleben von jüdischer Kultur steht, präsentiert das Stummfilmkonzert DAS ALTE GESETZ im Stadttheater Aschaffenburg.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts entschließt sich der Rabbinersohn Baruch gegen den Willen seines Vaters, sein galizisches Shtetl zu verlassen, um Schauspieler zu werden. Zunächst schließt er sich einem Wandertheater an, wo die österreichische Erzherzogin Elisabeth Theresia Gefallen an ihm findet und ihm durch ihren Einfluss ein Engagement am Wiener Burgtheater verschafft. Baruch schafft es, ein gefeierter und erfolgreicher Star zu werden. Sein Vater, Rabbiner Mayer, ist von diesem Leben entsetzt und verstößt seinen Sohn. Als er dann doch eine Aufführung des Don Carlos mit seinem Sohn besucht, ist er tief beeindruckt von dessen Schauspieltalent. Er erkennt darin eine Gnade Gottes und verzeiht ihm nach einer Aussprache. Baruch geht zurück nach Hause wo seine Jugendliebe Esther auf ihn gewartet hat.

Regie: Ewald André Dupont (1923)
Musik: Philippe Schoeller (2018,
Neukomposition)

Jewish Chamber Orchestra Munich



SO 21.11.2021 | 17:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 15 min | ohne Pause

Preisgruppe 3 13-26 EUR | FV



RINGMASTERS – WORLD CLASS VOCAL HARMONY

It's Showtime!

Haben Sie schon Ihre Ringmasters-Erfahrung gemacht? Die neue Show der vier grandiosen Sänger und Entertainer aus Stockholm bietet jetzt wieder die Gelegenheit dafür. Ringmasters bringen eine neue Version ihres außergewöhnlichen A-Capella-Mixes auf die Bühne. Dabei geben die sympathischen Schweden wieder Hits von heute und damals zum Besten, in einem erneut so kraftvollen und überwältigenden Gesangsstil, wie man ihn noch nicht gehört hat: Krasse Akkorde, himmlisches Blending, virtuose Präsentation. Und selbstverständlich eine musikalische Harmonie der Extraklasse. Die vier Herzensbrecher laden das Publikum ein zu einem Fest voller A-Cappella-Vielfalt. Freuen Sie sich auf groovige Jazzstandards, auf unvergessliche Songs aus der Welt des Musicals und auf Perlen aus Disneyfilmen sowie auf Klassiker von den Beatles, Beach Boys und Abba. Zum einmalig breiten Repertoire der Weltmeister des Barbershop gehören auch Lieder, mit denen die vier Jungsaufgewachsen sind, z.B. aus der klassischen Chormusik. Oder das ein oder andere schmissige, schwedische Volkslied. Und wenn Sie Glück haben, singen die Charmeболzen vielleicht auch ein deutsches Lied.

Didier Linder, Bass
Jakob Stenberg, Tenor
Rasmus Krigström, Lead
Emanuel Roll, Bariton

DO 25.11.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 2 15-32 EUR | FV



© Peter Purger

JBBG – JAZZ BIGBAND GRAZ

THE SPACE BETWEEN US

Den künstlerischen Spagat, immer wieder etwas Neues und Überraschendes zu schaffen und gleichzeitig eine Kontinuität im unverwechselbaren Orchestersound zu manifestieren, schafft die Jazz Bigband Graz wie keine zweite Bigband im europäischen Raum. Ihr einzigartiger Sound verbindet einen zeitgenössischen orchestralen Ansatz mit großen melodischen Bögen und aktuellen Grooves bis hin zu Electronica, Minimal Music und Einflüssen aus Pop, Jazz und Worldmusic.

Im neuen Programm THE SPACE BETWEEN US wird der Zuhörer aus der eben verlassenen Wirklichkeit abwechselnd in eine musikalische Welt voller Sehnsucht, Berührung und Aufbruchstimmung hinein katapultiert. Genau das, was wir in diesen Tagen der Distanz brauchen, denn was ist von Fiktion geblieben und nicht schon Realität geworden?

Seit mittlerweile 20 Jahren schafft es die JBBG – Jazz Bigband Graz unter der künstlerischen Leitung von Trompeter & Sänger Horst-Michael Schaffer und dem Saxophonisten Heinrich von Kalnein einen eigenen unverwechselbaren Sound zu kreieren und sich damit international als eine der führenden Stimmen der europäischen Jazzorchesterlandschaft zu positionieren. Dabei vereint sie einige der besten Musiker und Solisten des deutschsprachigen Raumes.

JBBG - Jazz Bigband Graz
directed by Horst-Michael Schaffer

JBBG

GRAZ

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

UNTERSÜTZT DURCH
 **Das Land
Steiermark**
→ Wirtschaft, Europa und Kultur

SA 27.11.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 30 min | ohne Pause

Preis 15-32 EUR | FV



© Annabell Fiebiger

KISTE AUF DEM KOPF UND SCHLÜSSEL WEG

Erzählperformance

„Fünf Minuten bist du frei in deinem Leben, nach der Geburt, und dann wird über deinen Namen, deine Nationalität, deine Religion und deine Gemeinschaft entschieden und du wirst den Rest deines Lebens damit verbringen, für Dinge zu kämpfen und dumm zu verteidigen, die du nicht gewählt hast.“

Ramo Ali erzählt an diesem Abend aus eigener Erfahrung, wie es ist, Antisemitismus und Hass auf Israel von klein auf in einer Diktatur eingetrichtert zu bekommen, eine verschlossene Kiste als Kopf zu haben mit fremden Gedanken darin. Und wie schwierig es für Menschen aus arabischen Ländern ist, sich hier in Deutschland davon zu befreien. Denn der Schlüssel, um diese Kiste zu öffnen und an den Inhalt heranzukommen, ist weg.

Kritisch-entwaffnend, einfühlsam und humorvoll beleuchtet Schauspielerphilosoph Ramo Ali, wie es zu dieser Kopf-Kiste kommt und zeigt, wie er sie trotz verlorenem Schlüssel öffnen und sich von ihrem Inhalt befreien konnte.

Er zeigt Wege auf, sich von Stereotypen und Feindbildern zu lösen, und macht in der Tradition einer universellen Aufklärung Mut zur inneren Freiheit und zur Verständigung zwischen den Kulturen.

Ramo Ali



DO 02.12.2021 | 19:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 12 EUR | FV



© Björn Friedrich

FRANK KELLER & LA FINESSE

Jubiläumskonzert –
15 Jahre *when classic meets pop...*

Nun schon im fünfzehnten Jahr lädt der Aschaffener Gitarrist, Sänger und Komponist Frank Keller in der Weihnachtszeit zu seinen *when classic meets pop...* Konzerten. In Zusammenarbeit mit Daniela Reimertz, Birgit Förstner und deren Streichquartett La Finesse verbindet sich die Geschichte großer Meister der klassischen Musik mit dem Musikgeschmack der heutigen Zeit, aus den Bereichen Filmmusik, Musical, Swing, Tango, Pop und Rock. Frank Kellers passioniert-versiertes Gitarrenspiel und seine immer wieder erfrischenden Gesangseinlagen avancieren mit unverwechselbaren Eigen-Arrangements und beeindruckender Live-Präsenz der vier Virtuosinnen zu einem mitreißend-lebendigen Konzerterlebnis – traditionsbewusst und trendorientiert zugleich.

Beschert werden Stücke von Mozart, Beethoven, Bach, Andrew Lloyd Webber, Elton John, Robbie Williams, Henri Mancini, Enrico Morricone, Adriano Celentano, Frank Sinatra, Peter Maffay, Udo Jürgens, Udo Lindenberg, den Beatles, Coldplay, Pink Floyd, Filmmusik sowie eigene Kompositionen und X-Mas Klassiker.

Frank Keller, Gitarre & Gesang
Helga Dyrfinna Magnusdottir,
Gesang
Nikolas Vollmuth, Klavier
Bernie Kraft, Bass
Marcus Schneider, Schlagzeug
Daniela Reimertz, Violine
& La Finesse

FR 10.12.2021 | 20:00

Stadttheater Bühne 1
Preis 19-35 EUR | FV



ONAIR: SO THIS IS CHRISTMAS

Das A-capella-Weihnachtskonzert von ONAIR

Es ist die magischste Zeit des Jahres: Weihnachten. Jedes Mal aufs Neue aufgeladen mit Emotionen, Erwartungen und Hoffnungen. Zeit für Familie und Traditionen, aber auch die mitunter verzweifelte Jagd nach besinnlichen Momenten. Die vielleicht wichtigsten „Zutaten“, um sich weihnachtlich zu fühlen, sind sicherlich das alljährliche Weihnachtessen im Kreise der Familie, Schnee oder zumindest winterliche Temperaturen, damit der Glühwein schmeckt, Plätzchen backen, es sich mit einer Tasse Tee auf der Couch gemütlich machen und natürlich die passende Musik. Für letztere sorgen ONAIR. Spätestens seit ihrem Sieg beim größten A-cappella-Festival der Welt in Moskau ist es amtlich: Das Berliner Quintett zählt zur Weltspitze der Vokalkünstler.

Für ihr Weihnachts-Programm SO THIS IS CHRISTMAS haben die fünf Sänger*innen ein paar der schönsten klassischen Weihnachtslieder mit Pop-Klassikern und modernen X-Mas Songs gemischt, neu arrangiert – ja, zum Teil sehr frei interpretiert oder in ein gänzlich neues Gewand gepackt – und so eine eigene bis eigenwillige ONAIR-Version der Songs geschaffen.

Marta Helmin - Sopran
Jennifer Kothe - Sopran
André Bachmann - Tenor
Patrick Oliver - Bariton, Beatbox,
Vocal-Percussion
Kristofer Benn - Bass

SA 11.12.2021 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 15-32 EUR | FV



URBAN PRIOL

Tilt! – Der ultimative Jahresrückblick 2021

2021 – ein Jahr, das eingehen wird. Sogar in die Geschichte. Was war nicht alles los. Lockdown, Shutdown, Showdown – der chronische Chronist Urban Priol zieht seine ganz persönliche Jahres-Bilanz und wirft einen rasant-aktuellen Blick auf den Wahnsinn der wundersam verwirten Wirr-sinnsmonate im pandemischen Politzirkus. Er ist nach wie vor der wortgewandteste unter den Politik-Kabarettisten. Seit über 30 Jahren verfolgt er mit Argusaugen den steten Strom des politischen Geschehens. Priol ist immer am Puls der Zeit, spontan und tagesaktuell spottet er oft schneller als sein Schatten denken kann. Er grollt, donnert, blitzt und lässt so, einem reinigenden Gewitter gleich, vieles in einem hellen, heiteren Licht erstrahlen. Uferlos pflügt der Meister der Parodie durch die Nacht, bringt komplexe Zusammenhänge auf den Punkt und verwandelt undurchsichtig-trübe Strudel in reines Quellwasser.



MI 05.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 16,50-35 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



BLUMENTOPF/3

Impro de Luxe

DIE TABUTANTEN |
DER FUCHS (Stefanie Petereit und Norbert Deeg)

Es blüht weiter... der grüne Daumen der TABUTANTEN für hervorragende Improvisationskunst hält an. So wie der beginnende Frühling Lust auf zarte Knospen, wilde Blüten und sattes Grün macht, so kann das Publikum sich auf zwei wunderbare Langformformate des Spontanen Schauspiels freuen. Beide Stücke werden live vor den Augen der Zuschauer improvisiert. Stiefmütterchen? Tulpen? Magnolien?

In der ersten Hälfte des Abends lassen die TABUTANTEN eine bunte Blumenwiese an spannenden, grotesken und auf jeden Fall humorvollen Szenen entstehen. Liebenswerte Charaktere, skurrile Gestalten und eine außergewöhnliche Erzählkunst sind das Elixier der zwei Schauspielerinnen: tief und voller Komik.

Nach der Pause geht es weiter mit DER FUCHS – Improtheater mit dem Format *Mal sehen!*. Zwei Menschen auf der Bühne. Viele Figuren. Eine Geschichte. Was wird werden aus dem Jahr? Aus dem Tag? Was wird das Leben bringen? Wird es gut gedüngt sein wie ein Acker im März? Oder eher aussehen wie eine vertrocknete Zimmerpflanze im Winter? Fühlt sich das Leben an wie ein Historienfilm oder ist es eher wie ein Sportlerdrama? Vielleicht sprießt aus dem Samen ein Feel-Good-Movie? – Wer weiß!



www.dietabutanten.de

SA 08.01.2022 | 19:30 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Preis 17 EUR | FV

(Keine Theatertcard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



Wir öffnen Ihnen den Vorhang

Gemeinsam mit dem Colos-Saal, dem
Hofgarten-Kabarett und dem Stadttheater
ermöglichen wir Kulturinteressierten
mit Grenzenlos-Pass freien Eintritt.



Grenzenlos

Kultur ohne Grenzen

www.grenzenlos-ab.de • 0 60 21 580 750



MORPHIUM UND HOLZ – SELBSTBILDNIS ALS SOLDAT

Mit deutschen und französischen Liedern
ohne gesprochene Sprache

1915 malte Ernst Ludwig Kirchner sein *Selbstbildnis als Soldat*. Der Expressionist hatte im Ersten Weltkrieg einen nervlichen Zusammenbruch erlitten und wurde vom Militärdienst entlassen. Wie viele seiner Zeitgenossen kehrte Kirchner mit seinem rauschhaften expressionistischen Werk sein verzweifeltes Innenleben nach außen. 100 Jahre später erlaubt ein Figurentheaterstück einen intensiv sinnlichen Zugang zu einer Zeit, in der die ganze Welt aus den Fugen geriet.

Fünf Marionetten – fünf Schauspieler*innen – fünf Schicksale. Die hölzernen Marionetten der Kompanie 1/10 sind expressionistische Kunstwerke. Sie bilden mit den Schauspieler*innen ein gleichberechtigtes Ensemble, welches sich spielerisch den Objekten des Krieges nähert: Gestalten mit Gasmasken legen einen berausenden Tanz hin, eine Marionette probiert Lederstiefel an, Gläser werden zu Musikinstrumenten. Eine Hand macht sich selbstständig.

MORPHIUM UND HOLZ hält auf eine eigenwillige und faszinierende Weise die Erinnerung an ein sehr dunkles Kapitel der Menschheitsgeschichte und dessen Kunst aufrecht. Es wird deutlich: Kunst war und ist auch immer der Versuch, den Wahnsinn der Welt zu ertragen.

Theaterkollektiv Kompanie 1/10

Regie: Frank Soehnle

Spiel: Sascha Bufe, Iris Keller, Hanna Malhas, Coline Petit, Eike Schmidt

Ab 14 Jahren



DO 13.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 2

Dauer ca. 1 h | ohne Pause

Preis 22 EUR | FV



VIVA VOCE

Glücksbringer

105 000 000 Ergebnisse liefert Google auf die Suche nach dem Glück – VIVA VOCE garantiert mit der brandneuen Show *Glücksbringer* satte 120 Minuten davon! Glück bringt das A-cappella-Quartett VIVA VOCE seit über 20 Jahren auf die Bühnen der Nation. David Lugert, Andreas Kuch, Bastian Hupfer und Heiko Benjes sind Garanten für stimmungsgewaltige Musik, Humor und mitreißende Konzerte. Ganz ohne Instrumente. Denn bei VIVA VOCE ist jeder Ton mundgemacht! Deutschlands charmanteste A-cappella-Band liefert Glücksmacher am laufenden Band. Auch für die mitgeschleiften Gatten im begeisterten Publikum. Denn allzu ernst nimmt das seit über 20 Jahren erfolgreiche Quartett nur die Dinge, die wirklich ernst genommen werden müssen. Schokolade zum Beispiel. Oder die Wurzeln und Flügel, die Kinder brauchen. Die Zukunft mag ungewiss sein – in Finsternis liegt sie bei VIVA VOCE dank Kristallkugel-Blues sicher nicht. Kleine Seitenhiebe auf den Zeitgeist verteilen die ehemaligen Windsbacher traditionell auch! VIVA VOCE ist die Band mit den vielen Facetten.

Bastian Hupfer
David Lugert
Andreas Kuch
Heiko Benjes



FR 14.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 16,50-30 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



POETRY SLAM

Wortkunstwerke einer Auswahl bundesweit angereicherter Künstler

Zu dem seit 2015 im Stadttheater beheimateten literarischen Vortragswettbewerb lädt Moderator Enrico Josche regelmäßig eine Auswahl der besten Slam-Poetinnen und -Poeten aus dem deutschsprachigen Raum nach Aschaffenburg.

Über mehrere Runden und vom Publikum mittels Applaus-Lautstärke und/oder Jurytafeln bewertet, treten die Autorinnen und Autoren beim POETRY SLAM mit ihren selbst verfassten Vorträgen gegeneinander an. Requisiten, Verkleidungen und fremde Texte sind innerhalb des Zeitlimits von 7 Minuten pro Vortrag nicht erlaubt. Einzig das gesprochene Wort und dessen Inszenierung sind Mittel, das Publikum zu begeistern und vom eigenen Vortrag zu überzeugen.

Moderation: Enrico Josche

FR 21.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 30 min | mit Pause

Preis 18 EUR/erm. 14 EUR | FV
(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, es gelten gesonderte
Ermäßigungsbedingungen)



ECHOES – BAREFOOT TO THE MOON

An acoustic Tribute to Pink Floyd

Mit hunderten absolvierten Konzerten vor zigtausenden Zuschauern im In- und Ausland – darunter Festivals mit Jethro Tull, Joe Cocker, Manfred Mann, Asia u.v.a. – sind ECHOES eine der erfolgreichsten Pink Floyd Tribute Bands weltweit. Dabei machen sie dem Original nicht nur musikalisch, sondern auch mit bombastischen und extrem aufwändigen Liveshows alle Ehre.

In ihrer Akustik-Show BAREFOOT TO THE MOON wird die Band um den Ausnahmegitarristen und Sänger Oliver Hartmann von einem exzellenten Streichquartett aus Prag unterstützt. Die komplexen Songs der britischen Rock-Giganten werden sorgsam entkleidet und mit spartanischem, teils ungewöhnlichem Instrumentarium auf die wesentlichen Strukturen reduziert. Das Außergewöhnliche dieser Acoustic-Show spiegelt sich auch im ganzen Ambiente wider. So treten Echoes mit ihrer Acoustic-Show ausschließlich in sorgsam ausgewählten Locations sowie mit entsprechendem Bühnendesign auf. Kerzen statt Laser, Akustik statt Elektronik, Streicher statt Keyboard-Teppiche, Reduktion statt Bombast. Aus der gigantischen floyd'schen Materialschlacht wird ein intimes Musiktheater, getragen von Kreativität, Esprit, Charme, hoher Musikalität und großem Respekt vor dem Werk des Originals.

Die Musik von Pink Floyd, wie sie noch nicht zu erleben war, gespielt von einer der anerkanntesten Pink Floyd Tribute Bands überhaupt.

Oliver Hartmann - Vocals,
Lead Guitar & Acoustic Guitar
Martin Hofmann - Bass, Vocals,
Bass Pedal & Acoustic Guitar
Steffen Maier - Drums & Percussion
Paul Ahrens - Keyboards & Vocals
Michael Unger - Saxophones, Vocals
& Acoustic Guitar

SA 22.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 19-35 EUR | FV



© Leon Kelm

JAZZ & CRIME NACHT

Finale des 10. Aschaffener Jazz & Crime Festivals 2022

Zum 10. Mal entführen Klaus Appel & Gäste das Publikum wieder mit Musik, Wort und Mord an Schauplätze über die Region hinaus.

Dazu liest Romy Hausmann aus ihrem Psychothriller *Marta schläft*:

Ein toter Liebhaber.

Eine alte Schuld.

Ein bizarres Gerichtsspiel.

Die perfekte Verdächtige für den perfekten Mord?

Romy Hausmann, Jahrgang 1981, hat sich im Februar 2019 mit ihrem Thrillerdebüt *Liebes Kind* sogleich an die Spitze der deutschen Spannungsliteratur geschrieben: Es landete auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste, die Übersetzungen erscheinen in 15 Ländern. Sie erhielt den Crime Cologne Award 2019 und die Filmrechte wurden hochkarätig verkauft. *Marta schläft* ist ihr zweiter Thriller.

Klaus Appel & Komplizen präsentieren im musikalischen Teil dieser Nacht Highlights und Evergreens aus den Aschaffener Jazz & Crime Festivals der vergangenen Jahre.

Klaus Appel & Gäste, Musik
Romy Hausmann, Lesung



SA 29.01.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 13-26 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, es gelten gesonderte
Ermäßigungsbedingungen)



© Manuel Berninger

SEBASTIAN PUFFPAFF

Wir nach

Gretel fing an zu weinen und sprach: „Wie sollen wir nun aus dem Wald kommen?“ Hänsel aber tröstete sie: „Wart nur ein Weilchen, bis der Mond aufgegangen ist, dann wollen wir den Weg schon finden.“

Wissen Sie was, die Welt geht unter und wir fahren mit Vollgas darauf zu, ja, das stimmt. Aber wir sind die Lenker. Sie haben das Steuer in der Hand. Die Richtung ist nicht in Stein gemeißelt, vorgegeben oder gar eine Einbahnstraße. Die Richtung ist unsere Entscheidung. Also, packen Sie die Sonnencreme ein, nehmen Sie ihre besten Vorurteile mit und lassen Sie uns auf eine Reise gehen. Wohin? In die Mitte des Humors, denn da entspringt der Sinn des Lebens: Lachen! Ich verspreche Ihnen anzukommen, denn dafür stehe ich mit meinem Namen. Ihr Pufpaff.

P.S. Sorry, aber es kann sein, dass Sie auf dem Weg gehörig was abkriegen, aber das lachen wir weg. Keine Sorge!

www.pufpaff.de



SO 13.02.2022 | 18:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 16,50-35 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



© Dirk Ostermeier

HR-BIGBAND

Thrill Box II

Dank Künstlern wie Richard Galliano ist das Akkordeon längst im Jazz angekommen. Mit Vincent Peirani ist nun ein weiterer Musiker dazugekommen, der nicht ohne Grund als „Enfant terrible des Akkordeons“ bezeichnet wird. Für den Franzosen gibt es kein „zu schnell“ oder „zu kompliziert“. Mit seinen Händen wird am Akkordeon alles möglich. Aber Peirani ist nicht nur ein atemberaubender Virtuose, er ist auch ein Musiker, der sich gerne mit dem Melodischen in der Musik beschäftigt. Wie schön kann sein Akkordeon lange Töne und Akkorde ziehen, um dann mit einem unfassbar schnellen Lauf in den nächsten Teil eines Stückes überzuleiten. Nach seinen erfolgreichen Konzerten mit der HR-BIGBAND im Frühjahr 2018 kommt der sympathische Franzose nun wieder und trifft abermals auf seinen ACT Music-Kollegen, den Dirigenten und Arrangeur Magnus Lindgren.

hr-BIGBAND

Magnus Lindgren, Leitung
Vincent Peirani, Akkordeon



DO 17.02.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 19-35 EUR | FV



© Max Müller

IM AUTOKINO LATE NIGHT SHOW

Aus einer dummen Idee und einem zu langen Gag ist inzwischen eine Tradition geworden: Die AUTOKINO LATE NIGHT SHOW. Bereits zum fünften Mal präsentieren Max „Rockstah“ Nachtsheim und Chris „Nanoo“ Blos ihr eigen-sinniges Programm im feinsten Zwirn. Neben unzähligen Insidern, die niemand versteht und Gags, die keine sind, gibt es auch wieder prominente Gäste sowie das Auto-kino-Ensemble bestehend aus Daniel Stenger, Marek Bäuerlein und Lukas Voll. Sei zum Jubiläum dabei, wenn das Stadttheater Aschaffenburg dem inkompetentesten aber auch lustigsten Filmpodcast Deutschlands erneut eine Bühne gibt.

Max „Rockstah“ Nachtsheim
Chris „Nanoo“ Blos
Marek Bäuerlein
Daniel Stenger
Lukas Voll

SA 19.02.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h | mit Pause

Preis 23 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigung)



© Stefan Nimmesgern

CHOCOLAT – EINE HIMMLISCHE VERFÜHRUNG

Es ist Fastnacht, als Vianne Rocher mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Städtchen Lansquenet-sous-Tannes kommt. Direkt am Kirchplatz eröffnet sie eine Pâtisserie, einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen und Pralines. Für Pater Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der „himmlischen Verführung“ absolut unakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit Vianne – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Kulturen aufeinander, zwei Lebenshaltungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Abneigung gegen alles Fremde auf der einen Seite, Offenheit und Genuss auf der anderen. Reynaud sieht in Vianne, der alleinerziehenden Mutter einer unehelichen Tochter, die sich um die am Fluss lebenden Manouche kümmert, die Verkörperung des Bösen. Während sich Viannes Chocolaterie zum neuen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, flüchtet sich der Dorfpfarrer in immer verzweifeltere Beichten und Gebete, Intrigen und Verschwörungstheorien. Das Althergebrachte fühlt sich vom Modernen bedroht. Was bleibt ihm letztlich anderes übrig, als alles auf eine Karte zu setzen?

Der Grantler und die charmante Verführerin – zwei Figuren, die dem sympathischen Schauspieler-Paar geradezu auf den Leib geschneidert sind.

sagas.ensemble

Ann-Kathrin Kramer und
Harald Krassnitzer, Rezitation
Martin Mühleis, Textbearbeitung,
Inszenierung und Produktion
Les Manouches Du Tannes, Musik

FR 25.02.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 20-37 EUR | FV



© Dirk Rudolph

QUEENZ OF PIANO

Classical music that rocks!

Die Queenz of Piano verbinden die Virtuosität und die Tiefe klassischer Musik mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. In Zeiten, in denen es nicht mehr nur Goethe, sondern auch „Fack ju Göhte“ gibt, sprengen sie die Grenzen zwischen Bach und Beats, E- und U-Musik, Hoch- und Popkultur! So kombinieren Die Queenz Johann Sebastian Bachs Toccata mit Thunderstruck von AC/DC zu einem fulminant virtuellen Meisterwerk. Abgerundet wird das Programm der beiden preisgekrönten Pianistinnen durch ihre eigenen Kompositionen, bei denen sie ein weiteres Mal ihr leidenschaftliches Temperament und ihr tiefes musikalisches Verständnis über Genre Grenzen hinaus unter Beweis stellen. Ihre innovative Art des Klavierspiels wird durch elektronische Sounds und Live Visuals zu einem Gesamtkunstwerk: zu einem Klavierkonzert der Gegenwart! Virtuos-mitregend und ergreifend-persönlich zugleich! Auf den renommiertesten Bühnen und Festivals fühlen sie sich zuhause. Sie gastierten u.a. auf dem Klavierfestival Ruhr, dem Schumannfest Bonn und dem Beethoven Klavierfestival, nun ist es an der Zeit auch die Bühnen jenseits der Klassik zu erobern. Mit ihrer energiegeladenen Show und ihren charmanten Moderationen erobern sie auch international die Herzen der Zuschauer im Sturm. Für die EXPO 2019 in Peking wurden sie ausgewählt, um Deutschland musikalisch zu vertreten.

Die Queenz

Jennifer RÜTH & Ming



SO 06.03.2022 | 18:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 50 min | mit Pause

Preis 16,50-35 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



JAZZPROJECT

Das seit über 20 Jahren bestehende JazzProject ist ein Ergebnis der ausgezeichneten Ausbildung an der Städtischen Musikschule Aschaffenburg. Geleitet wird die Band von dem bekannten Saxophonisten Peter Linhart. Dieser hat sich vor allem als langjähriger Leiter sowohl der Aschaffenburgener als auch der Darmstädter Bigband einen Namen gemacht.

In seinem über 30-jährigen Wirken als Jazzmusiker hat er mit Stars wie Charlie Mariano, Bob Mintzer, Eric Marien-thal, Peter Herbolzheimer, Ack van Rooyen oder Wolfgang Dauner die Bühne geteilt. Er kann auf CD-Produktionen mit Jazzgrößen wie Randy Brecker, Mike Stern und Ernie Watts zurückblicken. Das JazzProject hat bereits Konzerte mit Andy Haderer (WDR Bigband) sowie Mitgliedern der hr-Bigband absolviert und veröffentlichte eine CD mit Tony Lakatos, Martin Auer und dem Pianisten Christof Sängner. In der Formation spielen einige Profis aus der regen Aschaffenburg-Musikszene, wie zum Beispiel Bassist Alex Heilmann, der mittlerweile europaweit mit Bands wie *Ich+Ich* oder mit Moses Pelham tourt und im JazzProject seiner heimlichen Liebe, dem Jazz, frönt.

Das Quintett wird an dem Abend neben Eigenkompositionen von Peter Linhart Stücke von Pat Metheny, Esbjörn Svensson, Miles Davis, den Yellow Jackets oder sogar Sting neu interpretieren.

Leitung: Peter Linhart

Markus May, Drums
Alex Heilmann, Bass
Yacine Khorchi, Piano
Simon Merget, Gitarre
Peter Linhart, Saxophon

www.peterlinhart.de/JazzProject

SO 13.03.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 22 EUR | FV



© Anja Limbrunner

HORST EVERS

LIEST... aus seinem aberwitzigen Alltags-Universum

Er ist der große Erzähler unter den deutschen Kabarettisten. Seine schrägen Geschichten haben eine riesige Fangemeinde. Ausgezeichnet mit den bedeutendsten Preisen, die der deutschsprachige Kleinkunst- und Kabarettmarkt hergibt und Autor von zahlreichen und millionenfach verkauften Bestsellern: Horst Evers ist allgegenwärtig.

„Wie zufällig entdeckt er im Alltäglichen das Phantastische. Mit seiner grotesken Weltsicht gelingt es ihm immer wieder, die Wirklichkeit auszutricksen.“ (Aus der Laudatio des Deutschen Kleinkunstpreises)

„Wie weiland Ernst Jandl bringt Horst Evers die Sprache zum Tanzen“, schreibt begeistert die Frankfurter Rundschau, und die Süddeutsche Zeitung jubelt „Einfach klasse. Eins mit Stern. Ein Glücksfall für das Kabarett“. „Seine Geschichten zeichnen sich durch ein besonderes Gespür für den zartfühlenden Humor aus, der voller Phantasie und ausgesprochen leichtfüßig daherkommt. Begleitet von seinem herzhaft komischen Mienenspiel und gepaart mit rhetorischer Raffinesse, präsentiert Horst Evers Missgeschicke und Peinlichkeiten, die zuweilen schon die Ausmaße eines britischen Mr. Bean erreichen...“, so die Bonner Rundschau.



MI 06.04.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 16,50-35 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



RINGSGWANDL

Wuide unterwegs

Noch einmal der heftige Radau. Sex & Drugs & Rock'n'Roll & Funk & Punk & Maiandacht. Besuch bei den aufgezwickten Gesängen der frühen Jahre.

Keine Oldie-Andacht, ein Hochamt für aufgekratzte Geister im musikalischen Irrenhaus. Ein reifer Herr, geleitet von ungestümen jüngeren, und die alten Granaten werden endlich so gespielt, wie sie es vor 20, 30 Jahren schon verdient hätten.

Aufgeführt von einer tanz- und spielfrohen Truppe mit vollem Rockgeschirr.

„Ein Punk-Qualtinger, ein Valentin des Rock'n'Roll, ein bayerisches Genie. Ein Mann wie ein Leuchtturm, Geheimtipp der Verirrten. Der Oberarzt als Punk, verhauter Rock'n'Roller und intellektueller Robin Hood.“ *Die Zeit*

FR 06.05.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preisgruppe 1 20-37 EUR | FV



© Fabian Klein

PURPLE RISING – THE DEEP PURPLE SYMPHONY

Performed by Purple Rising
& Sinfonieorchester Uni Frankfurt
CONCERTO FOR GROUP AND ORCHESTRA -
DEEP PURPLE CLASSICS

Im September 1969 betrat eine noch junge Band namens „Deep Purple“ musikalisches Neuland und wurde über Nacht berühmt: Gemeinsam mit dem Royal Philharmonic Orchestra wurde Jon Lords *Concerto for Group and Orchestra* in der Royal Albert Hall in London uraufgeführt.

Nach einem vom begeisterten Publikum frenetisch gefeierten Konzert im ausverkauften Bad Homburger Kurtheater anlässlich des 50. Jahrestages der Uraufführung gibt es nun eine zweite Gelegenheit, das Werk live auf der Bühne zu erleben: Unter dem Motto THE DEEP PURPLE SYMPHONY erweckt Deutschlands gefragteste Deep-Purple-Tribute-Band Purple Rising gemeinsam mit dem Sinfonieorchester der Goethe-Uni Frankfurt unter Leitung von Jan Schumacher erneut die Geburtsstunde des Cross-Over zum Leben.

SA 14.05.2022 | 20:00 Uhr

Stadthalle am Schloss

Preis 22-36 EUR | FV
(Bereits im Verkauf)



SHERLOCK UND DER HUND VON DARTMOOR

Live-HörSpiel-Krimi von Wolfgang Vater und Klaus Krückemeyer nach Sir Arthur Conan Doyle

Sein Name ist Holmes, Sherlock Holmes, und, obwohl die Krimis von Sir Arthur Conan Doyle weltweit schon Millionenauflagen erreichten, ist er aktueller denn je. Egal ob in den TV-Serien *Sherlock* oder *Elementary* oder in den Kinofilmen mit Robert Downey jr. Und jetzt auch im Live-HörSpiel des hr2-RadioLiveTheaters.

Der wohl berühmteste Fall des wohl berühmtesten Detektivs. Aber wer kennt ihn wirklich? Die Antwort liefert der Live-HörSpiel-Krimi des hr2-RadioLiveTheater in einem Event für alle Krimifans und Kassettensammler.

Seit 2013 haucht das RadioLiveTheater in Zusammenarbeit mit hr2-kultur, dem ARD-Hörspiel-Sender in Hessen, rund 20-mal pro Jahr deutschlandweit Hörspiel-Klassikern neues Leben ein. Beim Gastspiel erlebt das Publikum ein eigenes, neu adaptiertes Hörspiel live auf der Bühne und kann dem Team beim „Hörspiel machen“ quasi im mobilen Hörspiel-Studio über die Schulter und hinter die Kulissen schauen. Es sind alle Sinne gefragt, denn die Sprecher*innen lassen das Hörspiel mit Musik, Geräuschen, Kostümen, Requisiten und Effekten lebendig werden.

hr2-RadioLiveTheater

Regie: Klaus Krückemeyer und Wolfgang Vater
Komposition, Musik: Michael Bibo
Geräusche: Axel Senn
Kostüme: Ilse Hammerschmidt

www.RadioLiveTheater.de



SO 15.05.2022 | 18:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 1 h 15 min | ohne Pause

Preis 23 EUR | FV



© Matthias Seitz

ASCHAFFENBURGER JAZZBIGBAND PLAYS BEATLES AND MORE

feat. Peter Weniger (Saxophon)

Anlässlich des Fakts, dass sie vor fast genau 60 Jahren in Hamburg ihr erstes Konzert unter dem Namen *The Beatles* gaben, hat die Bigband der Städtischen Musikschule unter der Leitung des Saxophonisten Peter Linhart ihren diesjährigen Auftritt unter dieses Motto gestellt. Der Formation ist es gelungen, ein Programm abseits der üblichen Pfade, dafür mit ambitionierten Arrangements von Beatles-Klassikern wie *Come Together*, *Blackbird* oder *Norwegian Wood* aus den *Bandbooks* von Stan Kenton, Arturo Sandoval oder Buddy Rich zusammenzustellen.

Dazu gibt es einem kleinen Querschnitt aus dem abwechslungsreichen Repertoire der Bigband sowie einige neu eingeprobte Stücke von Ben Patterson oder Dizzy Gillespie. Als Special Guest wird der renommierte Berliner Saxophonist Peter Weniger zur Bigband stoßen. Weniger erhielt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, den SWR-Jazzpreis und ist Professor und künstlerischer Leiter des Jazz Instituts an der Universität der Künste in Berlin.

Leitung: Peter Linhart

www.peterweniger.eu
www.peterlinhart.de/aschaffenburg-jazzbigband

SO 22.05.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Dauer ca. 2 h 15 min | mit Pause

Preis 13-26 EUR | FV



ALFONS

Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin?
Und gibt es dort genug Parkplätze?

In seinem neuen Programm geht Alfons den fundamentalen Fragen der Menschheit nach: Wo kommen wir her, wo gehen wir hin, und gibt es dort auch genug Parkplätze? Der Geschichtenerzähler und Puschel-Philosoph nimmt sein Publikum mit auf diese erkenntnisreiche Reise, die – streng chronologisch – von Madame Peyrat über die Evolution des Menschen bis hin zum aktuellen Klimawandel in Erdatmosphäre und Gesellschaft führt. Ist das Ende der Menschheit schon in Sicht? Oder leuchtet da doch noch Licht am Ende des Tunnels? Und wenn, wenigstens eine Energiesparlampe?

Alfons' neues Programm ist eine überraschende und berührende, typisch alfonsische Mélange aus Solo-Theaterabend und Kabarett; ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen, Gedanken im Kopf – und Kater in den Lachmuskeln. So, wie Sie es nur bei Alfons erleben.

Bayerischer Kabarettpreis 2019



MI 22.06.2022 | 20:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1

Preis 16,50-35 EUR | FV

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-
Umtausch möglich, keine Ermäßigungen)



GÜNTER GRÜNWARD

Definitiv vielleicht

Günter Grünward ist eine feste Größe in der deutschen Comedyszene. Er steht für derbe, aber nie geschmacklose bayerische Komik! Im Bayerischen Fernsehen ist seine Freitagscomedy mit Kollegin Monika Gruber inzwischen das Highlight der Woche. Er steht für beste Unterhaltung. Bodenständiges, böses, aber immer sehr unterhaltsames Kabarett.

Ausverkauft

DO 20.01.2022 | 20:00 Uhr



F.-M. BARWASSER ALIAS ERWIN PELZIG

Der wunde Punkt

Wenn das „Drecksvirus“, so Frank-Markus Barwasser im Interview, es zulässt, kehren Erwin Pelzig, Hartmut und Dr. Göbel mit dem neuen Live-Programm auf die Bühne zurück.

Der Mensch ist weder die Krone der Schöpfung, noch der Mittelpunkt des Universums. Welche Chancen es gibt, die Anwesenheit unserer Spezies auf der Erde weiterhin zu rechtfertigen, will Frank-Markus Barwasser in seinem neuen Kabarettprogramm aufzeigen. Dafür schickt er sein Alter Ego auf die Bühne – damit bei aller Kränkung zumindest die Zuversicht nicht auf der Strecke bleibt.

Ausverkauft

DO 07.04.2022 | 20:00 Uhr



Stadttheater Bühne 1

(Keine Theatercard 25 und kein Abo-Umtausch möglich,
es gelten gesonderte Ermäßigungsbedingungen)

Erleben Sie große Kleinkunst mit dem

*"Wenn wir nicht lachen,
wird's auch nicht besser."*



03.-05.09.2021

**Urban
Priol**



05.10.2021

**Hazel
Brugger**



14.10.2021

**Erwin
Pelzig**



11.11.2021

**Jochen
Malmsheimer**



03.-04.12.2021

**Vince
Ebert**



11.12.2021

**Wildes
Holz**



26.01.2022

**Thorsten
Sträter**



30.01.2022

**die
Feisten**



04.02.2022

**Gerhard
Polt**



25.03.2022

**Olaf
Schubert**



28.04.2022

**Martina
Schwarzmann**

TICKETS UND INFOS finden Sie unter www.hofgarten-kabarett.de und 06021 200-455!

Alle Gastspiele finden unter den jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt!

KARTENVERKAUF

VORVERKAUF FÜR DIE SPIELZEIT 2021/22

Theaterkasse im Stadttheater

Schlossgasse 8, 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021/330 1888, Fax 06021/330 1889
theaterkasse@aschaffenburg.de

Öffnungszeiten

Sept. bis Dez.:

Di-Fr 10:00-18:00 Uhr | Sa 10:00-13:00 Uhr

Jan. bis Juli:

Di-Fr 13:00-18:00 Uhr | Sa 10:00-13:00 Uhr

Geschlossen an Feiertagen und in der Zeit von 26. Juli bis einschließlich 13. September 2021 und vom 24. Dezember 2021 bis einschließlich 03. Januar 2022 sowie am 01. März 2022 (Faschingsdienstag).

Für die Veranstaltungen des Kulturamtes Aschaffenburg in der Stadthalle am Schloss, im Stadttheater und in anderen Spielstätten erhalten Sie Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen zu Plätzen mit eingeschränkter Sicht im Stadttheater, zum Programm und zu Einschränkungen bezüglich der Hygienemaßnahmen und der Abstandsregeln. Sie können Karten telefonisch oder per E-Mail reservieren. Die Karten müssen danach innerhalb einer Woche an der Theaterkasse abgeholt werden. Hier können Sie bar oder mit EC-Karte bezahlen.

Gerne schicken wir Ihnen gegen eine Versandgebühr von 2 EUR die Karten auch zu – hierfür ist eine Vorkasse-Überweisung notwendig. Nach Absprache mit uns können Sie den vereinbarten Betrag auf ein Konto der Stadt Aschaffenburg überweisen. Hier zwei mögliche Bankverbindungen zur Auswahl:

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN: DE07 7955 0000 0000 0107 51
BIC: BYLADEM1ASA

Raiffeisenbank Aschaffenburg eG
IBAN: DE92 7956 2514 0001 0300 00
BIC: GENODEF1AB1

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort.

In dieser Spielzeit werden die Termine für den Vorverkauf auf unserer Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de, über den Stadttheater-Newsletter, unseren Leporello und die Tagespresse bekannt gegeben.



Kartenvorverkauf

An jedem 1. Vorverkaufstag werden ab 8:00 Uhr Wartenummern ausgegeben. Ab 10:00 Uhr beginnt der reguläre Verkauf. Es muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Für Mitglieder des Fördervereins Stadttheater Aschaffenburg e.V. und für Abonnenten gilt ein vorgezogener Vorverkauf einige Werkstage früher. Pro Mitglied und Vorstellung können max. zwei Karten im vorgezogenen Vorverkauf erworben werden.

Für die Vorstellungen bis Ende Oktober sind die Vorverkaufstermine wie folgt:

DI 14.09. (vorgezogener VVK 09.-11.09.)

Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de

ERMÄSSIGUNGEN

Kinder, Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Schwerbehinderte (Grad der Behinderung mind. 80) und Kulturpassinhaber erhalten jeweils gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises 50% Ermäßigung auf alle Kartenpreise an unserer Theaterkasse. Mit dem Kulturpass unterstützt die Stadt Aschaffenburg finanziell schwach gestellte Einzelpersonen und Familien – mehr Informationen hierzu erhalten Sie beim Bürgerservicebüro im Rathaus. Behinderte können bei entsprechendem Vermerk im Ausweis unabhängig von der Schwere der Behinderung ihre Begleitperson kostenlos mitnehmen. Rollstuhlfahrer werden gebeten, sich vor Kartenkauf mit der Theaterkasse in Verbindung zu setzen, damit wir einen passenden Platz heraussuchen können.

Für die Veranstaltungen aus der Reihe Grenzgänge gelten gesonderte Ermäßigungen.

GESCHENKGUTSCHEIN

Wenn Sie Theater- oder Konzerterlebnisse verschenken möchten, dann sind unsere Geschenkgutscheine genau das Richtige. Den Wert des Gutscheins können Sie frei bestimmen. Der Beschenkte kann den Gutschein für eine Veranstaltung seiner Wahl an der Theaterkasse einlösen. Restbeträge werden gutgeschrieben. Wählbar sind alle Veranstaltungen des Kulturamtes, wie sie im Spielzeitprogramm oder unter www.stadttheater-aschaffenburg.de abgebildet sind. Die Gutscheine sind an der Theaterkasse oder über unseren Webshop erhältlich. Die Gutscheine sind ab Ausstellung drei Jahre gültig.



Online-Version



Stadttheater
ASCHAFFENBURG

Für Mitglieder gibt's mehr



Jetzt Mitglied werden. Ab 25 Euro (einmalig).

Meine Heimat.
Meine Mitglieder  Bank.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie den Mitglieder-Mehrwert:

Sie sind als Mitglied Eigentümer und demokratischer Teil der Genossenschaftsbank. Sie wählen Ihre Vertreter, haben Einfluss auf die Geschäftspolitik und bekommen Informationen aus erster Hand. Zusätzlich zur starken Dividende genießen Sie zahlreiche finanzielle Vorteile. Ein Genossenschaftsanteil hat einen Wert von 25 Euro und ist als langfristige Unternehmensbeteiligung gedacht. Weitere Informationen erhalten Sie persönlich, telefonisch oder unter www.rvab.de/mitglied



in unseren Filialen



06021 497-0



rvab.de/mitglied

**Raiffeisen-Volksbank
Aschaffenburg eG**



The seating chart for Theater Krefeld is a semi-circular layout. The central stage area is labeled 'BÜHNE' and includes 'Orchestergraben' (orchestra pit) and 'PARKETT' (main floor). The seating is divided into '1. RANG' (first row) and '2. RANG' (second row) for both the 'BALKON' (balcony) and 'GALERIE' (gallery) sections. The 'GALERIE' sections are further divided into '1. RANG' and '2. RANG'. The chart shows the distribution of seats across these sections, with some seats marked with numbers indicating their position or value.

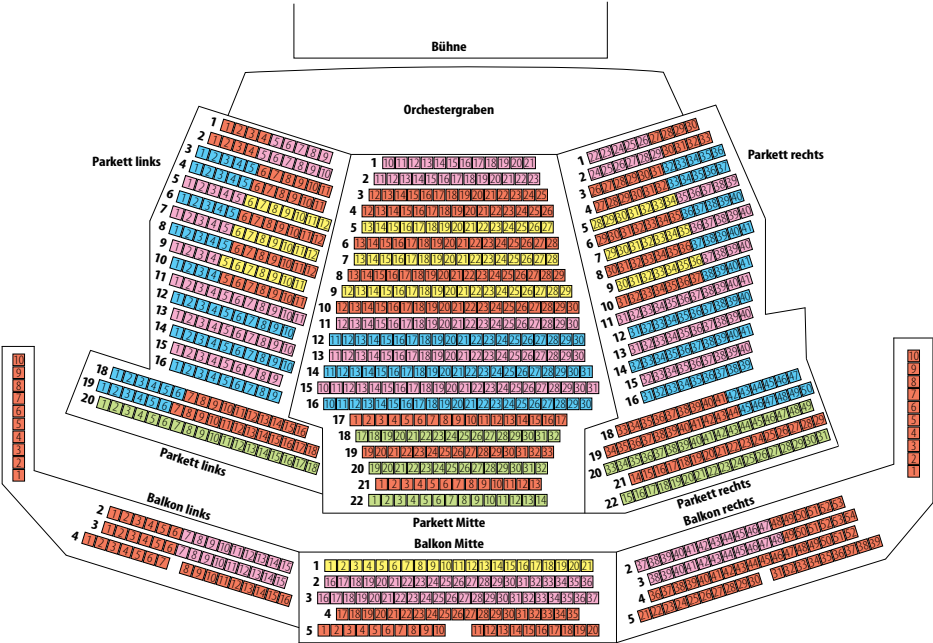
	PG 1 (20,00-37,00)	PG 2 (15,00-32,00)	PG 3 (13,00-26,00)
Parkett, 1. Rang Mitte, Balkon Mitte	37,00	32,00	26,00
1. Rang Balkon Seite 2. Rang 1. Reihe Mitte, Galerie Mitte	33,00	27,00	23,00
2. Rang 2. Reihe Mitte, Galerie Mitte	26,00	21,00	18,00
2. Rang 2. Reihe Seite, Galerie letzte Reihe Mitte	20,00	15,00	13,00
Galerie Stehplätze*	16,00	11,00	10,00

*** Karten für die Stehgalerie sind nur an unserer Theaterkasse erhältlich.**
Wir verkaufen Stehplätze nur, wenn alle Sitzplätze bereits ausverkauft sind.

PG A	PG B
22,00	17,00

PG B	PG C
17,00	12,00

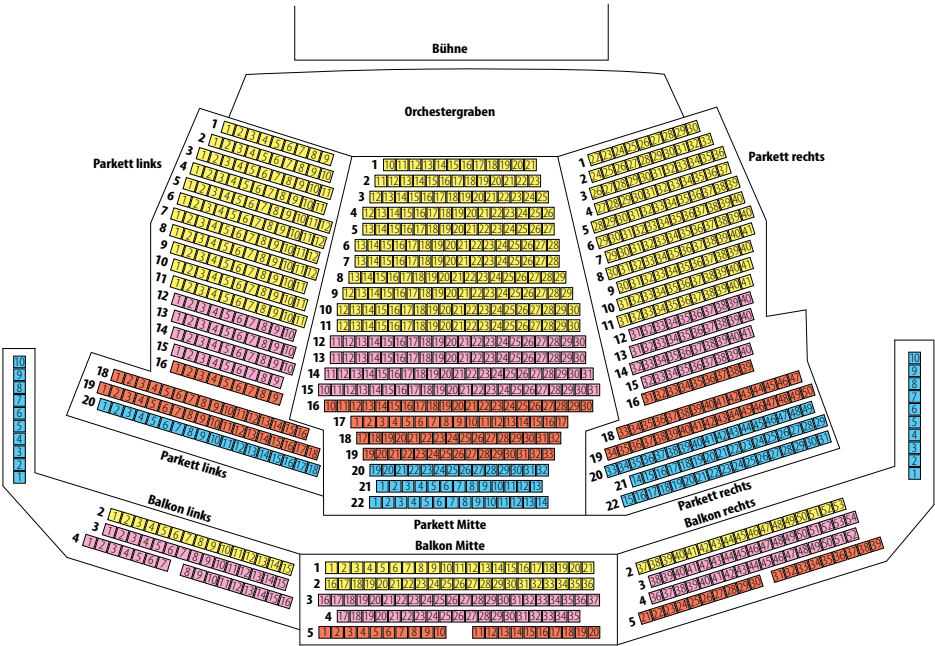
STADTHALLE ASCHAFFENBURG - KIRCHNER-SAAL MUSIKTHEATER UND TANZTHEATER



Der Balkon liegt über den Parkettreihen 17 bis 22.

MUSIKTHEATER UND TANZTHEATER	
PG 4 (18,00-36,00)	PG 5 (15,00-33,00)
36,00	33,00
33,00	30,00
28,00	23,00
22,00	19,00
18,00	15,00

STADTHALLE ASCHAFFENBURG - KIRCHNER-SAAL KONZERTE



Der Balkon liegt über den Parkettreihen 17 bis 22.

KONZERTE	
PG 6 (22,00-36,00)	PG 7 (17,00-31,00)
36,00	31,00
33,00	28,00
28,00	23,00
22,00	17,00

Kulturamt Aschaffenburg

Dalbergstraße 9, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021/330 1403, Fax: 06021/330 681
E-Mail: aboverwaltung@aschaffenburg.de

Für eine Beratung und bei Fragen zu den Corona-bedingten Änderungen steht Ihnen das Abo-Büro gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Di-Fr 10:00-12:30 Uhr und nach Vereinbarung



Angesichts der Unberechenbarkeit der derzeitigen Situation haben wir uns dazu entschlossen, in der nächsten Saison alle Abonnements auszusetzen. Das hat für Sie die nachfolgend aufgeführten Konsequenzen:

- Ihr Anrecht auf das Abonnement bleibt bestehen.
- Sollte es zu einem Wegfall der Corona-bedingten Beschränkungen kommen und die Öffnung Ihres Abonnements im Laufe der Spielzeit möglich sein, informieren wir Sie darüber mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf. Sie können dann auch während der Saison von Ihrem Abo-Anrecht Gebrauch machen. Verzichten Sie darauf, gehen Ihre Karten in den freien Verkauf.
- Die Termine für den Vorverkauf finden Sie auf unserer Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de
- Sie haben als Abonnentinnen und Abonnenten die Möglichkeit, vom vorgezogenen Vorverkauf Gebrauch zu machen.
- Über den aktuellen Spielplan informieren wir fortlaufend auf der Homepage www.stadttheater-aschaffenburg.de, über den Newsletter, die Tagespresse und über unseren Leporello.

DIE THEATERCARD

Wir haben ein neues Angebot für Theaterfreund*innen – die Theatercard!

Sie wollen gern unser vielfältiges Programm häufig wahrnehmen, können aber jetzt noch nicht festlegen, an welchen Terminen Sie dafür Zeit finden? Kein Problem – kaufen Sie sich unsere Theatercard 25 und sparen Sie bei jedem Ticketkauf 25% des Eintrittspreises. Das funktioniert sowohl im Online-Ticketing als auch im Vorverkauf an der Theaterkasse und sogar an der Abendkasse. Den Rabatt gewähren wir bei allen Eigenveranstaltungen des Kulturamts im Stadttheater, in der Stadthalle und an anderen Spielstätten in jeder Preiskategorie.

Erwerben können Sie die Theatercard 25 ab sofort während der üblichen Öffnungszeiten an der Theaterkasse. Oder Sie schicken uns eine E-Mail mit Vor- und Nachname und Postanschrift an theaterkasse@aschaffenburg.de, dann senden wir Ihnen Ihre Theatercard gegen Rechnung versandkostenfrei zu.

Und für Schüler*innen, Student*innen und alle anderen Ermäßigungsberechtigten gibt es die Theatercard Junior 25. Damit bekommen Sie auf die bereits ermäßigten Eintrittspreise nochmals 25% Rabatt.

Die Theatercard wird personalisiert ausgestellt und ist nicht übertragbar. Ein amtlicher Lichtbildausweis muss zur Identifikation beim Besuch der Veranstaltung mitgeführt werden.

In der Spielzeit 2021/2022 beträgt der Preis für die Theatercard 30€ und für die Theatercard Junior 15€. Schüler*innen der Städtischen Musikschule Aschaffenburg können die Theatercard Junior 25 für 1 € erwerben. Die Gültigkeitsdauer beträgt ein Jahr und kann durch Zahlen der Jahresgebühr bis zum 31. Juli um ein Jahr verlängert werden. Eventuelle Preisanpassungen für die nächste Spielzeit werden bis spätestens 31. Mai 2022 kommuniziert.



DIE PROGRAMME DER ABO-RINGE

Diese gelten nur für den Fall, dass die Corona-bedingten Beschränkungen aufgehoben werden!

Das Abonnementangebot des Theaters besteht aus insgesamt 13 Ringen. Darunter sind neun gemischte Ringe mit Musiktheater- und Sprechtheaterangeboten und die vier Themenringe

- Sprechtheater (S),
- Konzerte (K),
- Kammermusik (KM) und
- Tanztheater (T).

Aus den gemischten Ringen sind die Teilbereiche ● Musiktheater und ● Sprechtheater auch einzeln buchbar.

- Vorstellung in der Stadthalle am Schloss,
- Vorstellung im Stadttheater

JT Weitere Informationen zum Jugendabo finden Sie in unserem Flyer.

Die Abonnenten erhalten in Stadttheater und Stadthalle eine Ermäßigung in Höhe von 20%, die Ermäßigung für das Seniorenabonnement beträgt 50%.

1A GEMISCHTER RING 1A

(gehobener Anspruch)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

MI	17.11.21	●	Fräulein Julie
SO	19.12.21	●	Pimpinone oder Die ungleiche Heirat
	(18:00 Uhr)		
MO	03.01.22	●	Der zerbrochne Krug
FR	11.02.22	●	Alcina
FR	13.05.22	●	Hiob
SO	29.05.22	●	Giulio Cesare in Egitto
	(18:00 Uhr)		

1B GEMISCHTER RING 1B

(gehobener Anspruch)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

FR	29.10.21	●	Talestri
MI	03.11.21	●	Gott
SA	12.02.22	●	Alcina
DO	03.03.22	●	Abschied von den Eltern
SA	09.04.22	●	Die Comedian Harmonists
SA	28.05.22	●	Giulio Cesare in Egitto

1C GEMISCHTER RING 1C

(gehobener Anspruch)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

SA	30.10.21	●	Talestri
MO	20.12.21	●	Pimpinone oder Die ungleiche Heirat
DO	24.02.22	●	Die fetten Jahre sind vorbei
SO	10.04.22	●	Die Comedian Harmonists
	(17:00 Uhr)		
MI	27.04.22	●	The Fall of the House of Usher
DI	31.05.22	●	Richard III

3A GEMISCHTER RING 3A

(gehobener Anspruch)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

MI	20.10.21	●	Udo Jürgens - Unvergessen!
MO	15.11.21	●	Eine Nacht in Venedig
MI	08.12.21	●	Monsieur Pierre geht online
DI	15.02.22	●	Adams Äpfel
MI	09.03.22	●	Relax!
SA	07.05.22	●	Die Kehrseite der Medaille
SA	21.05.22	●	Anatevka

3B GEMISCHTER RING 3B

(gehobener Anspruch)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

MI	20.10.21	●	Udo Jürgens - Unvergessen!
MO	15.11.21	●	Eine Nacht in Venedig
SA	20.11.21	●	Schtonk!
MI	16.02.22	●	Adams Äpfel
MI	09.03.22	●	Relax!
SO	01.05.22	●	Miss Daisy und ihr Chauffeur
	(18:00 Uhr)		
SA	21.05.22	●	Anatevka

4A GEMISCHTER RING 4A

(Buntes Programm)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

- DO 21.10.21 **T** **Nein zum Geld!**
DI 16.11.21 **S** **Eine Nacht in Venedig**
DI 21.12.21 **T** **Der alte Bürger-Capitain**
MO 31.01.22 **T** **Nathalie küsst**
DI 22.02.22 **S** **Wiener Blut**
SO 20.03.22 **S** **Der Mann von La Mancha**
(18:00 Uhr)
MO 02.05.22 **T** **Extrawurst**
DI 21.06.22 **S** **Die lustige Witwe**

4B GEMISCHTER RING 4B

(Buntes Programm)

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

- SA 06.11.21 **T** **Alles was Sie wollen**
DI 16.11.21 **S** **Eine Nacht in Venedig**
MI 22.12.21 **T** **Der alte Bürger-Capitain**
SO 23.01.22 **T** **Paul Abraham –**
(18:00 Uhr) **Operettenkönig von Berlin**
DI 22.02.22 **S** **Wiener Blut**
SO 20.03.22 **S** **Der Mann von La Mancha**
(18:00 Uhr)
DI 26.04.22 **T** **Extrawurst**
DI 21.06.22 **S** **Die lustige Witwe**

5A SENIORENRING 5A

Vorstellungsbeginn jeweils 15:00 Uhr

- DI 12.10.21 **T** **Ein mörderischer Unfall**
DI 04.01.22 **S** **Silvester- & Neujahrskonzert**
MO 07.02.22 **T** **Das Spiel von Liebe und Zufall**
MI 23.02.22 **S** **Wiener Blut**
SO 22.05.22 **S** **Anatevka**
MI 22.06.22 **S** **Die lustige Witwe**

5B SENIORENRING 5B

Vorstellungsbeginn jeweils 15:00 Uhr

- MI 13.10.21 **T** **Ein mörderischer Unfall**
DI 04.01.22 **S** **Silvester- & Neujahrskonzert**
DI 08.02.22 **T** **Das Spiel von Liebe und Zufall**
MI 23.02.22 **S** **Wiener Blut**
SO 22.05.22 **S** **Anatevka**
MI 22.06.22 **S** **Die lustige Witwe**

S SCHAUSPIELRING S

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

- DO 04.11.21 **T** **Gott**
DI 04.01.22 **T** **Der zerbrochne Krug**
MI 02.03.22 **T** **Abschied von den Eltern**
DI 22.03.22 **T** **Warten auf Godot**
SA 14.05.22 **T** **Hiob**
MI 01.06.22 **T** **Richard III**

T TANZTHEATERRING T

Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr

- SO 31.10.21 **S** **Bayer. Junior Ballett München**
(18:00 Uhr)
SO 30.01.22 **T** **Geheime Liebe**
(18:00 Uhr)
FR 04.03.22 **S** **Malandain Ballet Biarritz**
DI 12.04.22 **S** **Matthäus-Passion-2727**
DI 03.05.22 **S** **Ruß – Eine Geschichte**
von Aschenputtel

K KONZERTRING K

Vorstellungsbeginn jeweils 19:30 Uhr

- FR 01.10.21 **S** **Junge Deutsche Philharmonie**
FR 12.11.21 **S** **Windsbacher Knabenchor**
und Nürnberger Symphoniker
MO 29.11.21 **S** **Württembergisches**
Kammerorchester Heilbronn
MI 16.03.22 **S** **Stuttgarter Philharmoniker**
DO 05.05.22 **S** **Robert-Schumann-**
Philharmonie Chemnitz
DO 02.06.22 **S** **Staatsphilharmonie**
Rheinland-Pfalz

KM KAMMERMUSIKRING KM

Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr

- MO 11.10.21 **T** **Quatuor Ébène**
MO 01.11.21 **T** **Fauré Quartett**
MI 01.12.21 **T** **Garrick Ohlsson**
SO 27.02.22 **T** **Opernstudio der**
(18:00 Uhr) **Bayerischen Staatsoper**
FR 18.03.22 **T** **Apollon Musagète Quartett**
FR 20.05.22 **T** **Festival der ARD-Preisträger**

KULTURAMT ASCHAFFENBURG

ABONNEMENT-BEDINGUNGEN

Neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kulturamts Aschaffenburg gelten mit dem Abschluss eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonnenten und dem Kulturamt der Stadt Aschaffenburg (im Folgenden „Kulturamt“) die nachfolgenden Bedingungen als vereinbart:

I. ALLGEMEINE ABONNEMENTBEDINGUNGEN

§ 1 Abonnement-Ausgestaltung

1.1 Die verschiedenen Varianten der Abonnements und ihre konkrete Ausgestaltung (Preise, Termine, angebotene Vorstellungen usw.) werden im Spielzeithaft und auf der Homepage des Kulturamts bekannt gegeben.

§ 2 Vertragsschluss / Vertragsverlängerung / Vertragsänderung

2.1 Der Abonnementvertrag wird schriftlich zwischen dem Kulturamt und dem Abonnenten geschlossen. Der Abonnementvertrag kommt erst durch die Unterschrift beider Vertragsparteien zustande. Das Abonnement wird verbindlich für eine ganze Spielzeit vereinbart. Die Spielzeit ist der Zeitraum von September eines Jahres bis zum Juli des Folgejahres.

2.2 Das Abonnement verlängert sich automatisch für die darauf folgende Spielzeit, sofern es nicht schriftlich bis zum 30. April der jeweils laufenden Spielzeit gekündigt wird. Der Abonnent erhält rechtzeitig vor Beginn der neuen Spielzeit das Spielzeithaft vom Kulturamt übersandt.

2.3 Platzänderungswünsche innerhalb eines bestehenden Abonnements können für die nächste Spielzeit nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 30. April der jeweils laufenden Spielzeit dem Kulturamt schriftlich mitgeteilt werden.

2.4 Änderungen der Abonnementbedingungen werden rechtzeitig mitgeteilt, um dem Abonnenten die Möglichkeit der fristgerechten Kündigung zu geben. Falls eine Kündigung nicht erfolgt, gelten die geänderten Abonnementbedingungen als anerkannt.

2.5 Kündigungsschreiben oder Änderungsmitteilungen sind an folgende Adresse zu richten:

Stadt Aschaffenburg
- Kulturamt -
Dalbergstraße 9, 63739 Aschaffenburg,
Fax 0 60 21 / 330 681.

Eine Kündigung oder Änderung per Email ist nicht möglich.

2.6 Das Kulturamt kann den Abonnementvertrag zum Ende einer Spielzeit kündigen.

§ 3 Zahlung

3.1 Der Gesamtbetrag für das vereinbarte Abonnement wird zum 15. November der jeweils laufenden Spielzeit fällig.

3.2 Im Übrigen gelten die Zahlungsbedingungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kulturamtes, insbesondere § 5.

§ 4 Abonnementausweis

4.1 Die Abonnementausweise werden im August verschickt. Sollten die Unterlagen nicht bis zum 31.08. dem Abonnenten zugegangen sein, ist das Kulturamt umgehend zu benachrichtigen.

4.2 Im Falle des Verlusts des Abonnementausweises stellt das Kulturamt gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von drei Euro einen Ersatzausweis aus. Der verlorene Abonnementausweis verliert mit Ausstellung des Ersatzausweises seine Gültigkeit.

§ 5 Kundendaten

Änderungen der Kundendaten wie Anschrift, Telefonnummer oder Bankverbindung sind dem Kulturamt umgehend schriftlich mitzuteilen. Für die sich aus einer verspäteten Mitteilung eventuell ergebenden Probleme und zusätzlichen Kosten übernimmt das Kulturamt keine Haftung.

§ 6 Spielplanänderungen / Platzänderung

6.1 Das Kulturamt kann bei Bedarf jederzeit die Vorstellungstermine (auch die Veranstaltungstage), Spielorte und/oder Stücke ändern, die in einem Abonnement enthalten sind.

6.2 Dem Abonnenten kann ein gleichwertiger Ersatzplatz zugewiesen werden, wenn aus künstlerischen oder technischen Gründen der gemietete Platz nicht zur Verfügung steht.

6.3 In beiden Fällen wird der Abonnent schnellstmöglich verständigt und hat die Möglichkeit eines kostenlosen Tausches in eine andere Vorstellung.

II. BESONDERE ABONNEMENTBEDINGUNGEN

§ 7 Platzmiete

7.1 Ein Abonnement kann für eine von dem Kulturamt vorgesehene Anzahl von Theater- oder Konzertveranstaltungen erworben werden. Die Veranstaltungen finden im Stadttheater oder in der Stadthalle Aschaffenburg statt.

7.2 Der Abonnementausweis ist Eintrittsausweis für die auf ihm angegebenen Vorstellungen. Er muss daher sorgfältig aufbewahrt und bei der Vorstellung dem Einlasspersonal zur Kontrolle vorgezeigt werden.

7.3 Ein Tausch einer im Abonnementausweis angegebenen Vorstellung ist grundsätzlich an der Theaterkasse, im Abonnementbüro oder schriftlich, nicht aber telefonisch möglich. Hierfür muss der Abonnementausweis der Theaterkasse oder dem Abonnementbüro spätestens drei Werktage vor der Vorstellung, die getauscht werden soll, vorliegen. Innerhalb einer Spielzeit kann der Abonnent bis zu drei Vorstellungen tauschen. Gegen Vorlage des Abonnementausweises und Korrektur der betreffenden Vorstellungsdaten erhält der Abonnent einen Tauschbeleg. Dieser kann nur in der jeweils laufenden Spielzeit gegen Eintrittskarten eingelöst werden. Eine Übertragung auf folgende Spielzeiten ist nicht möglich. Der erste Umtausch ist kostenfrei, für jeden weiteren Umtausch wird eine Bearbeitungsgebühr von drei Euro pro

Karte erhoben. Liegt der Preis des Umtauschplatzes über dem Preis des eigentlichen Abonnementplatzes, ist die Differenz aufzuzahlen. Ein darunter liegender Preis kann nicht ausgeglichen werden.

§ 8 Theatercard 25 und Theatercard Junior 25

8.1 Die Theatercard 25 kann zum Preis von 30€ erworben werden. Sie berechtigt den Inhaber zum Erwerb jeweils einer Eintrittskarte für sämtliche Eigenveranstaltungen des Kulturamts zu einem um 25% vom regulären Eintrittspreis ermäßigten Vorzugspreis. Die Theatercard wird personalisiert ausgestellt und ist nicht übertragbar. Ein amtlicher Lichtbildausweis muss zur Identifikation beim Besuch der Veranstaltung mitgeführt werden.

8.2 Kinder, Schüler und Studenten (bis 30 Jahre) können die Theatercard Junior 25 zum Preis von 15€ erwerben. Für die Theatercard Junior 25 gelten die Bestimmungen des §8.1 entsprechend. Nachweise für die Berechtigung zum Erwerb ermäßigter Eintrittskarten müssen auf Verlangen des Servicepersonals beim Besuch der Veranstaltung erbracht werden.

8.3. Theatercard 25 und Theatercard Junior 25 gelten vom 1. September 2021 bis zum 31. August 2022. Durch Zahlung des Jahresentgeltes für die Theatercard 25 bzw. Theatercard Junior 25 bis zum 31. Juli 2022 verlängert sich die Gültigkeit bis zum 31. August 2023. Anpassungen der Jahresgebühr werden durch das Kulturamt bis spätestens 31. Mai 2022 durch E-Mail und Aushang bekannt gegeben.

§ 9 Datenschutz

9.1 Die im Vertrag anzugebenden personenbezogenen Daten, d.h. Name, Anschrift und Bankverbindung, sind zur Vertragserfüllung notwendig. Wir nutzen Ihre Daten zum Versand Ihres Abbonementausweises, Ihrer Eintrittskarten und des Spielzeithefes, zur Abbuchung von Zahlungsverpflichtungen und um Sie über Sie betreffende Spielplanänderungen sowie über Änderungen des Abbonementsservices zu informieren. Zudem nutzen wir Ihre Daten, wenn Sie auf uns zukommen um zum Beispiel in andere Veranstaltungen zu wechseln oder Platzänderungen wünschen. Freiwilling können Sie auch Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben, damit wir Sie schneller über Sie betreffende Spielplanänderungen informieren können. Ihre Daten werden nur zu den genannten Zwecken sowohl vom Kulturamt der Stadt Aschaffenburg als auch in unserem Auftrag von der Stadtkasse der Stadt Aschaffenburg, der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und der CTS EVENTIM Solutions GmbH verarbeitet. Wir behalten uns vor, andere Unternehmen mit der Verarbeitung Ihrer Daten für die oben genannten Zwecke zu beauftragen, wenn diese hinreichend Garantien dafür bieten, dass die Verarbeitung im Sinne des Datenschutzrechtes erfolgt. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre Daten gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (z.B. § 82 KommHV-Kameralistik) 10 Jahre lang gespeichert und dann gelöscht. Sie haben, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, das Recht auf Auskunft über die angegebenen personenbezogenen Daten, auf Berichtigung oder Löschung, auf Einschränkung der Verarbei-

tung sowie auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für Datenschutz, zum Beispiel dem Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz, zu beschweren. Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Aschaffenburg wenden (datenschutz@aschaffenburg.de).

§ 10 Schlussbestimmungen

10.1 Sollten einzelne Klauseln dieser Abbonementbedingungen unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. In diesem Falle ist die ungültige Klausel so zu ergänzen oder zu ändern, dass der mit ihr beabsichtigte Zweck soweit wie möglich erreicht wird. Entsprechendes gilt für eine ergänzungsbedürftige Regelungslücke.

10.2 Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Aschaffenburg.

10.3 Sofern gesetzlich kein anderer zwingender Gerichtsstand vorgeschrieben ist, ist Gerichtsstand Aschaffenburg.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Abbonementbedingungen treten mit Wirkung zum 19.05.2021 in Kraft und ersetzen die bisher gültigen Abbonementbedingungen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DES KULTURAMTS ASCHAFFENBURG

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Rechtsbeziehungen zwischen dem Kulturamt Aschaffenburg (im folgenden „Kulturamt“) und den Einzelkunden, Wiederverkäufern, Firmen- und Gruppenkunden (im folgenden einheitlich „Besucher“). Für Rechtsgeschäfte zwischen Kulturamt und Besucher gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgenden „AGB“) in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Abweichende Bedingungen erkennt das Kulturamt nicht an, es sein denn, es stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

1.2 Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte oder dem Abschluss eines Abonnementvertrages gelten diese Bedingungen als vereinbart. Für Abonnenten gelten ergänzend die Abonnementbedingungen.

1.3 Wiederverkäufer verpflichten sich, die nachfolgenden AGB jedem Abnehmer beim Kartenerwerb bekannt zu geben.

§ 2 Eintrittspreise und Ermäßigungen

2.1 Die Vorstellungen und Preiskategorien werden verschiedenen Preisklassen zugeordnet, die in den Publikationen ausgewiesen sind. Die angebotenen Preise, Ermäßigungen und Gebühren sind insbesondere in den Spielzeitprogrammen, dem Monatsspielplan und dem Internet ersichtlich. Im Falle geringerer Nachfrage bleiben im Stadttheater die Platzkategorie Galerie und 2. Rang, in der Stadthalle die Platzkategorie Balkon geschlossen.

2.2 Es ist nicht zulässig, einen anderen, als den auf der Eintrittskarte bezeichneten Platz einzunehmen, auch nicht nach der Pause. Bei unberechtigtem Platzwechsel kann der Unterschiedsbetrag erhoben oder der Besucher von diesem Platz oder aus der Vorstellung verwiesen werden.

2.3 Ermäßigungen werden in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsserie durch das Kulturamt gewährt. Die für die Vorstellung jeweils geltenden Ermäßigungen sind an der Theaterkasse oder beim Kulturamt zu erfragen. Das Kulturamt behält sich vor, auf bestimmte Vorstellungen keine Ermäßigungen zu gewähren.

2.4 Das Kulturamt verlangt bei allen ermäßigten Eintrittskarten vor Einlass den Nachweis der Berechtigung zur Ermäßigung. Die Berechtigung muss am Vorstellungstag gelten. Ermäßigungen müssen mit Lichtbildausweis beim Einlass nachgewiesen werden. Wird der Nachweis nicht erbracht, muss die Differenz zum vollen Kartenpreis vor Einlass nachentrichtet werden. Andernfalls kann der Einlass nicht gewährt werden.

2.5 Die gleichzeitige Gewährung mehrerer Ermäßigungen pro Eintrittskarte ist ausgeschlossen.

2.6 Nach Abschluss des Buchungsvorganges können Ermäßigungen nicht mehr berücksichtigt werden.

§ 3 Vertragsschluss / Kartenerwerb / Versand

3.1 Der Eintrittskartenverkauf zwischen dem Kulturamt und dem Besucher kommt durch die Bestellung des Besuchers (Angebot) und ihre Bestätigung durch das Kulturamt (Annahme) zustande. Eintrittskarten können an der Theater-

kasse, angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie schriftlich, telefonisch oder über das Internet erworben werden. Erfolgt die Bestellung schriftlich, telefonisch oder über das Internet, erhält der Besucher als Bestätigung eine Kunden- bzw. Auftragsnummer, die ihm mündlich, telefonisch oder schriftlich (bei Internetverkauf per E-Mail) mitgeteilt wird.

3.2 Der Besucher erwirbt die Eintrittskarten in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Sofern vom Besucher Eintrittskarten weiter veräußert werden, ist eine Vertretung des Kulturamts ausgeschlossen. Ein Weiterverkauf der Eintrittskarten zu einem höheren als dem vom Kulturamt ausgewiesenen Preis ist nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlung kann das Kulturamt den Mehrerlös herausverlangen. Ein gewerbsmäßiger Weiterverkauf bedarf einer gesonderten Genehmigung des Kulturamts.

3.3 Wünscht der Besucher eine Zusendung der Eintrittskarten, erhebt das Kulturamt zusätzlich zum Kaufpreis eine Bearbeitungsgebühr, die die Versandkosten beinhaltet. Die Eintrittskarten werden dem Besucher nach vollständigem Zahlungseingang auf dessen Gefahr zugeschickt. Eine Gewähr für die rechtzeitige Postzustellung der Karten wird nicht übernommen. Der Besucher hat die erhaltenen Eintrittskarten auf Richtigkeit und Vollständigkeit (insbesondere Veranstaltung, Datum, Uhrzeit, Preis und Anzahl) zu überprüfen; Reklamationen sind dem Kulturamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

3.4 Bezahlte Eintrittskarten können auf Wunsch des Besuchers an der Abendkasse hinterlegt werden. Bei Nicht-Abholung der Karten besteht kein Anspruch auf Ersatzleistung oder Rückzahlung des Kaufpreises.

3.5 Sofern dem Besucher eine Option für den Erwerb von Eintrittskarten eingeräumt wurde (Reservierung), verfällt diese ersatzlos, wenn sie bis zum mitgeteilten Termin vom Besucher nicht wahrgenommen wird.

3.6 Die Öffnungszeiten der Theaterkasse ergeben sich aus den Publikationen des Kulturamts. Die Abendkasse öffnet jeweils 45 Minuten vor Beginn einer Vorstellung. Es findet grundsätzlich kein Vorverkauf für andere Veranstaltungen an der Abendkasse statt, da der Verkauf der Abendveranstaltung absoluten Vorrang hat.

§ 4 Gutscheine und besondere Angebote

4.1 Geschenkgutscheine behalten bis zu drei Jahre ihre Gültigkeit. Die Verjährungsfrist beginnt mit Ablauf des Jahres des Gutscheinkaufs bzw. einer erfolgten Teilleistung (§195 BGB). Übersteigt beim Einlösevorgang der Kartenwert der erworbenen Eintrittskarte den Gutscheinwert, ist die Differenz vom Besucher zu zahlen. In allen anderen Fällen erhält der Besucher für die Differenz einen neuen Geschenkgutschein.

4.2 Tauschgutscheine aus dem Abonnement gelten nur bis zum Ende der jeweiligen Spielzeit.

4.3 Ein Geschenk- bzw. Tauschgutschein kann nicht gegen Geldersatz umgetauscht werden. Die Einlösung eines Geschenk- bzw. Tauschgutscheines im Internet ist nicht möglich.

4.4 Für verlorene Geschenk- bzw. Tauschgutscheine oder verfallene Tauschgutscheine kann kein Ersatz gewährt werden.

§ 5 Fälligkeit und Zahlung/Eigentumsvorbehalt/Verzug

5.1 Der Kaufpreis wird mit der Bestätigung der Bestellung unter Vergabe einer individuellen Kunden und Auftragsnummer zur Zahlung fällig. Zahlungen können durch Barzahlung, Überweisung oder EC-Karte erfolgen.

5.2 Eintrittskarten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Kulturamts. Sollte eine Zahlung rückbelastet werden, ist der Besucher zur unverzüglichen Rückgabe der Eintrittskarten und zur Erstattung der durch die Rückbelastung entstandenen Kosten verpflichtet.

5.3 Reservierte Karten, die nicht rechtzeitig bezahlt werden, werden nach Ablauf der Zahlungsfrist in den freien Verkauf gegeben.

5.4 Bei Zahlungsverzug ist das Kulturamt berechtigt, für jede Mahnung, einschließlich der ersten, eine angemessene Gebühr zu erheben. Darüber hinaus ist das Kulturamt berechtigt, Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. zu fordern, sofern nicht das Kulturamt die Belastung mit einem höheren oder der Besucher die Belastung mit einem niedrigeren Zinssatz nachweist. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

§ 6 Rückgabe und Umtausch von Eintrittskarten / Kartenverlust

6.1 Eine Rückgabe bzw. der Umtausch von Eintrittskarten ist grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt auch im Falle der Umbesetzung von Rollen.

6.2 Bei Vorstellungsänderung können die Eintrittskarten ausschließlich bis zum Tag der Vorstellung an der Theaterkasse zurückgegeben werden, andernfalls verfällt der Anspruch. Etwaige Anfahrts- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet. Der Besucher erhält die Erstattung des vollen Kartenpreises unter Abzug externer Vorverkaufsgebühren, falls die Eintrittskarten an anderer Stelle als an der Theaterkasse gekauft wurden. Voraussetzung für die Erstattung ist die Vorlage der originalen Eintrittskarten (keine Kopie).

6.3 Bei Vorstellungsausfall bietet das Kulturamt dem Besucher den Umtausch gegen eine gleichwertige Eintrittskarte für eine andere Vorstellung seiner Wahl innerhalb der gleichen Veranstaltungsreihe an oder erstattet den Kaufpreis gegen Rückgabe der Eintrittskarte. Der Wunsch auf Tausch bzw. Rückgabe muss dem Kulturamt gegenüber unverzüglich, spätestens innerhalb von sechs Werktagen nach der ausgefallenen Vorstellung persönlich oder schriftlich geltend gemacht werden; andernfalls verfällt der Anspruch. Weitergehende Ansprüche des Besuchers (z.B. Anfahrts-/Übernachungskosten) sind ausgeschlossen. Bei Vorstellungsausfall infolge höherer Gewalt (Streik, Landestrauer, Stromausfall, Naturkatastrophe u.ä.) wird kein Ersatz gewährt.

6.4 Bei Vorstellungsabbruch wird das Eintrittsgeld nur erstattet, wenn noch nicht die Hälfte der Vorstellung abgelaufen ist. Ein Erstattungsanspruch ist spätestens innerhalb von fünf Werktagen nach der abgebrochenen Vorstellung dem Kulturamt gegenüber persönlich oder schriftlich geltend zu machen.

6.5 Eine Erstattung des Kaufpreises oder die Aushändigung von Ersatzkarten bei Verlust von Eintrittskarten, Gutscheinen oder Tauschbelegen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt auch für nicht rechtzeitig umgetauschte Abonnementvorstellungen.

6.6 Aufführungsbedingt kann es dazu kommen, dass von einigen Sitzplätzen die Sicht auf die Bühne nur eingeschränkt möglich ist. Ein Entschädigungsanspruch hierfür besteht nicht.

6.7 Etwaige Rückzahlung von Vorverkaufs- oder sonstigen Gebühren obliegt dem jeweiligen Wiederverkäufer.

§ 7 Beginn / Einlass

7.1 Das Theater wird in der Regel eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Einlass in den Zuschauerraum erfolgt nach Weisung des jeweiligen Gastspieltheaters in der Regel 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

7.2 Nach Beginn einer Vorstellung können Besucher mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler und die anderen Besucher erst in einer geeigneten Pause in den Zuschauerraum eingelassen werden. Ein Anspruch auf verspäteten Einlass besteht nicht. Ebenso kann nach der Pause, wenn das Zeichen zum Wiedereinnehmen der Plätze nicht beachtet wurde, kein Anspruch auf Einlass nach Wiederbeginn der Vorstellung erhoben werden.

7.3 Für Rollstuhlfahrer stehen in begrenztem Umfang Plätze zur Verfügung. Sie haben nur dann einen Anspruch auf einen behindertengerechten Platz, wenn sie beim Kauf der Eintrittskarte angegeben haben, dass sie auf einen solchen Platz angewiesen sind.

7.4 Das Kulturamt übernimmt keine Aufsichtspflichten über Kinder und Jugendliche, die ohne Begleitung Erwachsener an Veranstaltungen des Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenprogramms teilnehmen. Das Kulturamt behält sich das Recht vor, Kinder und Jugendliche ohne Begleitung Erwachsener vom Besuch einer Veranstaltung auszuschließen, wenn sie aufgrund ihres Alters und ihrer Einsichtsfähigkeit erkennbar noch nicht in der Lage sind, die Veranstaltung alleine zu besuchen.

7.5 Die Eintrittskarte verliert nach Ende der Vorstellung und bei Verlassen der Spielstätte ihre Gültigkeit.

§ 8 Ton-, Foto- und Filmaufnahmen

8.1 Am Veranstaltungsort sind Ton-, Foto- und Filmaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Aufnahmegeräte und Kameras aller Art dürfen nicht mit in den Zuschauerraum genommen werden. Sie müssen an der Garderobe zur Aufbewahrung abgegeben werden.

8.2 Bei Zuwiderhandlungen ist das Hauspersonal berechtigt, Aufnahmegeräte und Kameras einzuziehen und bis zum Ende der Veranstaltung einzubehalten. Filme und Aufzeichnungsmaterialien jeder Art, auf denen Teile der Vorstellung festgehalten sind, können vom Kulturamt eingezogen und verwahrt werden. Sie werden dem Eigentümer wieder ausgehändigt, wenn dieser der Löschung der Aufnahmen zugestimmt hat.

8.3 Besucher des Theaters erklären mit dem Kauf der Eintrittskarte ihre Einwilligung dazu, dass das Kulturamt im Rahmen der Veranstaltung Ton-, Foto- und Filmaufnahmen macht und diese ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigt und veröffentlicht. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

§ 9 Hausrecht / Hausordnung

9.1 Der Kulturamtsleiter und der technische Inspektor üben im Theater das Hausrecht aus. Zur Ausübung sind ferner das Servicepersonal, das Kassenpersonal sowie sonstige dazu bevollmächtigte Personen berechtigt. Den Anweisungen dieser Personen ist Folge zu leisten.

9.2 Besucher können aus der laufenden Vorstellung verwiesen werden, wenn sie diese stören oder andere Besucher belästigen. Ihnen kann auch der Zutritt verweigert werden, wenn Anlass zur entsprechenden Befürchtung besteht. Darüber hinaus kann das Kulturamt diesen Personen gegenüber ein Hausverbot aussprechen. Der Eintrittspreis wird in diesen Fällen nicht erstattet.

9.3 Gegenstände, die geeignet sind, die Vorstellung zu stören (z. B. Handys, elektronische Uhren) sind auszuschalten. Aus Sicherheitsgründen dürfen keine sperrigen Gegenstände (Taschen, Rucksäcke, Kindersitze u. a.) in den Zuschauerraum mitgenommen werden. Die Mitnahme von Tieren in das Theater ist nicht gestattet.

9.4 Das Rauchen in den öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten des Theaters ist untersagt. Dies gilt auch für elektrische Zigaretten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des bayerischen Nichtraucherschutzgesetzes in seiner jeweils aktuellen Fassung.

9.5 Das Mitbringen von Speisen und Getränken in die Räumlichkeiten des Theaters ist untersagt. Ebenso ist der Verzehr von Speisen und Getränken im Zuschauerraum grundsätzlich nicht gestattet.

§ 10 Garderobe

10.1 Mäntel, Schirme, Stöcke, große Taschen und ähnliche Gegenstände müssen an der Garderobe zur Aufbewahrung abgegeben werden. Das Garderobenpersonal ist berechtigt, die Verwahrung für besonders wertvolle Gegenstände abzulehnen.

10.2 Mit Abgabe der Garderobenmarke haftet das Kulturamt für Verlust oder Beschädigung der aufbewahrten Gegenstände nur, soweit das Garderobenpersonal seine Aufbewahrungspflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat. Die Haftung beschränkt sich auf den Zeitwert des hinterlegten Gegenstandes und beträgt höchstens 500,00 Euro. Von der Haftung ausgeschlossen sind Ausweise und Urkunden aller Art, Kreditkarten, Bargeld, Schlüssel und Wertsachen wie Schmuck, elektronische Geräte etc. insbesondere auch dann, wenn sich diese Gegenstände in Manteltaschen oder Behältnissen befinden. Die Aufbewahrung dieser Gegenstände geschieht auf Gefahr des Besuchers.

10.3 Der Verlust oder die Beschädigung von Garderobengegenständen sowie der Verlust einer Garderobenmarke müssen unverzüglich beim Garderobenpersonal gemeldet werden. Schäden, die durch Diebstahl entstanden sind,

müssen unverzüglich bei der örtlichen Polizeibehörde gemeldet werden; der Nachweis für die Meldung muss dem Kulturamt vorgelegt werden.

10.4 Garderobengegenstände dürfen ohne Garderobenmarke nur dann ausgehändigt werden, wenn glaubhaft gemacht wird, dass der Besucher der berechnigte Empfänger ist. Bei Verlust der Garderobenmarke kann das Kulturamt einen angemessenen Geldersatz verlangen.

§ 11 Fundsachen

11.1 Gegenstände aller Art, die im Bereich des Theaters gefunden werden, sind beim Abend- bzw. Garderobenpersonal abzugeben. Diese werden im Fundbüro der Stadt Aschaffenburg verwahrt.

11.2 Der Verlust von Gegenständen ist dem Einlass- bzw. Garderobenpersonal unverzüglich zu melden.

§ 12 Haftung / Schadenersatz

12.1 Das Kulturamt, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf Schadenersatz.

12.2 Soweit in diesen AGB die Haftung für einen Schaden ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies nicht für einen Schaden, der auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Kulturamtes, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht oder in der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit durch die genannten Personengruppen liegt.

12.3 Für Fremdleistungen (z. B. gastronomische Leistungen) und evtl. daraus resultierende Schäden haftet nicht das Kulturamt, sondern der jeweilige Leistungserbringer direkt.

§ 13 Datenschutz

Das Kulturamt ist berechtigt, im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen personenbezogenen Daten des Besuchers unter Einhaltung des Datenschutzrechtes zu erheben, zu verarbeiten, zu speichern und zu nutzen. Das Kulturamt ist berechtigt, die Daten an natürliche oder juristische Personen zum Zwecke des Kartenvertriebs weiterzugeben, sofern diese vom Kulturamt hierzu beauftragt wurden. Der Besucher erklärt sich mit dem Kauf einer Eintrittskarte oder eines Abonnements hiermit einverstanden.

§ 14 Schlussbestimmungen

14.1 Sollten einzelne Klauseln dieser AGB unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. In diesem Falle ist die ungültige Klausel so zu ergänzen oder zu ändern, dass der mit ihr beabsichtigte Zweck soweit wie möglich erreicht wird. Entsprechendes gilt für eine ergänzungsbedürftige Regelungslücke.

14.2 Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Aschaffenburg.

14.3 Sofern gesetzlich kein anderer zwingender Gerichtsstand vorgeschrieben ist, ist Gerichtsstand Aschaffenburg.

§ 15 Inkrafttreten

Diese AGB treten mit Wirkung zum 01.08.2019 in Kraft und ersetzen die bisher geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kulturamts.

Unsere Partnerhäuser im Spessart!



HOTEL WILDER MANN

Hotel Wilder Mann

Löherstraße 51 · 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21- 30 20
info@hotel-wilder-mann.de



HOTEL Goldener Karpfen

Hotel Goldener Karpfen

Löherstraße 20 · 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21- 45 909-0
info@goldenerkarpfen.de



Ihr Logenplatz im Naturpark-Spessart!



HOTEL AM Stiftsberg

Hotel Am Stiftsberg

Löherstraße 35
63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21- 44 77 68-0
info@hotel-am-stiftsberg.de



Landhotel Klingerhof

Landhotel Klingerhof

Am Hügel 7 · 63768 Hösbach-Winzenhohl
Tel.: 0 60 21- 64 60
info@hotel-klingerhof.de



Hotel Gerber

Hotel Gerber

Aschaffener Straße 12-14
63768 Hösbach-Bahnhof
Tel.: 0 60 21- 150 683
info@gerber-hoesbach.de

Wissenswertes für unsere Gäste:

- 240 Zimmer / 430 Betten in versch. Kategorien
- Restaurant „Wilder Mann“ mit Dachterrasse
- Landgasthof Tenne im „Klingerhof“ mit Biergarten
- Restaurant und Sommergarten „Zum Wilddieb“ im Hotel Gerber
- 11 Veranstaltungsräume bis 210 qm Fläche
- Wellness im „Jungbrunnen“ und „Spessart-Oase“
- Günstige Verkehrsanbindungen
- Großer Partyservice

www.webcam.spessart.de

www.hotels-aschaffenburg.de

ANFAHRTSSKIZZE/ANREISE



Anreise mit dem PKW

Das Stadttheater und die Stadthalle liegen im Zentrum der Stadt Aschaffenburg. Beide Spielstätten verfügen über hauseigene, mit Fahrstühlen ausgestattete Tiefgaragen.

Tiefgarage Theaterplatz:

186 Stellplätze, max. Einfahrtshöhe 2,10 m.

Tiefgarage Stadthalle:

438 Stellplätze, max. Einfahrtshöhe 2,10 m, Zufahrt über Treibgasse.

Die Parkhäuser sind durchgängig geöffnet. Eine Informationsstelle ist ebenfalls rund um die Uhr erreichbar: 06021/391421. Im Foyer des Stadttheaters bzw. der Stadthalle erhalten Besucher vor der Veranstaltung oder in der Pause gegen Abgabe des Parktickets ein Ausfahrticket für 3 EUR. So sparen Sie sich das Anstehen am Automaten und bezahlen einen günstigen Festpreis, der unabhängig von der Parkdauer gilt.

ANREISE

Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Spielstätten Stadttheater und Stadthalle sind vom Aschaffener Hauptbahnhof aus fußläufig gelegen. In unmittelbarer Nähe zu den Veranstaltungsorten finden Sie folgende Bushaltestellen:

Nächste Bushaltestelle Stadttheater:

Freihofsplatz (Wernbachstraße, Ecke Dalbergstraße)

Nächste Bushaltestelle Stadthalle:

Stadthalle

Taxi / Anruf-Sammel-Transport

Wenn abends kein Bus mehr fährt, können Sie den preiswerten Anruf-Sammel-Transport bestellen. Dieser fährt täglich bis 0:30 Uhr sowie freitags und samstags bis 2:00 Uhr. Bestellen Sie den Sammel-Transport bitte mindestens 30 Minuten vor Abfahrtszeit unter der Telefonnummer 06021/21525 und unter Angabe Ihrer nächsten Haltestelle. Der Einstieg erfolgt immer an einer Bushaltestelle, der Ausstieg an einer Bushaltestelle oder direkt vor der Haustür. Der Preis richtet sich nach der gefahrenen Strecke – es gelten folgende Preisstufen: 3/3,60/5 EUR.

Es gibt zudem einen Taxistand in unmittelbarer Nähe zum Stadttheater, an der Landingstraße, Ecke Dalbergstraße.

Unser Service-Personal ist Ihnen bei der Anruf-Sammel-Transport- oder Taxi-Bestellung gerne behilflich.

UNSER TEAM

Kulturamtsleiter

Jörg Fabig

Telefon 06021/330 1423

kulturamt@aschaffenburg.de

Kinder- und Jugendtheater, Veranstaltungsmanagement

Vanessa Prinz

Telefon 06021/330 1425

vanessa.prinz@aschaffenburg.de

Verwaltungsmanagement

Claudia Rickert

Telefon 06021/330 1444

claudia.rickert@aschaffenburg.de

Rechnungswesen, Personal, Geschäftszimmer

Birgit Völker

Telefon 06021/330 1422

birgit.voelker@aschaffenburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftszimmer

Nina Schmidt

Telefon 06021/330 1671

nina.schmidt@aschaffenburg.de

Fördervereins Stadttheater Aschaffenburg e.V.,

Verwaltungsmanagement

Mareike Vorbeck

Telefon 06021/330 1673

mareike.vorbeck@aschaffenburg.de

Technische Leitung

Siegbert Blattner,

Jannis Finn Ritter (Stellvertretung)

Telefon 06021/330 1650

siegbert.blattner@aschaffenburg.de

Theatertechnik

Andreas Dinter, Christian Möser,

Ralf Sikorra

Theaterkasse

Sandra Bernhardt (Teamleitung), Benedict

Vorbeck, Antonia Manzano, Claudia Rickert

Telefon 06021/330 1888

theaterkasse@aschaffenburg.de

Abo-Verwaltung

Antonia Manzano

Telefon 06021/330 1403

aboverwaltung@aschaffenburg.de

Servicepersonal

Konstantina Aulbach, Sabine Mende-Hock,

Angelika Fleckenstein, Andrea Alesch,

Petra Stockum, Andrea Prawitt

Reinigungspersonal

Melek Östöp, Andrea Alesch

FÖRDERVEREIN STADTTHEATER ASCHAFFENBURG E.V.



***Werden Sie Mitglied
und unterstützen
Sie unser Engagement!***

Was wir bieten:

- Vorgezogener Vorverkauf für alle Veranstaltungen des Kulturamts
- Spielzeitheft frei Haus
- Exklusivveranstaltungen
- Newsletter mit Infos zu Sonderkonditionen für ausgewählte Veranstaltungen
- Theaterfahrten

Was wir leisten:

- Mitfinanzierung der LED-Medienfassade
- Mitfinanzierung der Drehbühne
- Kauf eines neuen Bühnenvorhangs
- Gründung und Finanzierung des Theaterkidsclubs
- Organisation und Finanzierung der Kinderbetreuung im Stadttheater
- Finanzierung des theaterpädagogischen Konzepts „Theater macht Schule“
- Mitfinanzierung der Sanierung der Künstlergarderoben
- Initiierung des Projekts „Theaterpatenschaften“
- Anschaffung neue Bestuhlung
- Kostenfreier Eintritt für SchülerInnen aus sozial benachteiligten Familien
- Bezuschussung der Gestaltung des Zuschauerraums



**FÖRDERVEREIN
Stadttheater
ASCHAFFENBURG E.V.**

Förderverein Stadttheater Aschaffenburg e.V.
Dalbergstr. 9, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021/3301673
E-mail: foerderverein@aschaffenburg.de
Internet: www.stadttheater-aschaffenburg.de



DIE PERFEKTE BÜHNE FÜR **IHREN** **GROSSEN AUFTRITT**

VOR UND NACH DER VORSTELLUNG
TÄGLICH ZUM WEIN
ODER DINNER AB 17:00

FREITAGS AB 20:00

„UNPLUGGED@TABLE“ LIVE MUSIC

SEKTEMPFANG, HOCHZEIT,
FIRMEN-EVENT, FAMILIENFEIER

WIR MACHEN VERANSTALTUNGEN
ZU IHREM PERSÖNLICHEN HIGHLIGHT
IM HERZEN UNSERER SCHÖNEN STADT

AB 30 PERSONEN
ÖFFNEN WIR DIE
THEATERGASTRONOMIE
AUCH TAGSÜBER

AB 90 PERSONEN
KÖNNEN SIE <JEDERMANN>
ALS GESCHLOSSENE
GESELLSCHAFT BUCHEN



JEDERMANN IM STADTTHEATER | RESERVIERUNG 06021.7933489 | www.jedermann-ab.de

Zum 11. Mal
„Beste Bank in
Aschaffenburg“



Wir haben wieder Grund zur Freude.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau verteidigt zum 11. Mal seit 2010 den Titel im Bankentest und wurde auch dieses Jahr wieder als „Beste Bank in Aschaffenburg“ und Umgebung ausgezeichnet.

Kein Zufall, denn die Wünsche und Ziele der Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt.

Gut für die Menschen. Gut für die Region.

 **Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau**

Weitere Informationen unter:
www.spk-aschaffenburg.de/ausgezeichnet